hagebau frag uns!

BAUTrends

Magazin für Bauen, Innenraum & Außenraum • 2023 • www.hagebau.at

MIT GLASWOLLE FEDERLEICHT DÄMMEN | 57

PUTZ SANIEREN & WERT ERHALTEN | 65

WÄNDE GLÄTTEN & SPACHTELN | 104

hagebau

Starke Marken für Sie da!

ISOVER SAINT-GOBAIN

rigips SAINT-GOBAIN

weber SAINT-GOBAIN

www.saint-gobain.at

EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser, heute ist der erste Tag unserer Zukunft – und sie wartet darauf, von unserem Tatendrang, unseren Visionen und Plänen gestaltet zu werden. Die Wege, um die großen Herausforderungen zu meistern, liegen vor uns. Sie müssen nur noch beschritten werden.

hagebau frag uns!
www.hagebau.at/beratung-bautrends

Bauen und Wohnen sind im 21. Jahrhundert Themen der Innovation und zukunftsweisenden Technologie. Weil intelligente Lösungen für die beste Lebensqualität sorgen, setzen wir mehr denn je auf Effizienz, Nachhaltigkeit und Autarkie. Von der Langlebigkeit bis zur Sparsamkeit, vom Fundament bis zur Energieversorgung rüsten wir uns heute für morgen.

Mit gebündelten Kräften sind wir an 131 Standorten in Österreich und mit einem internationalen Vertriebsnetz für Sie da. Die gut gefüllten Lager unserer eigenständigen Baustoffmärkte und hagebaumärkte in Ihrer Nähe warten auf Sie und Ihr Projekt.

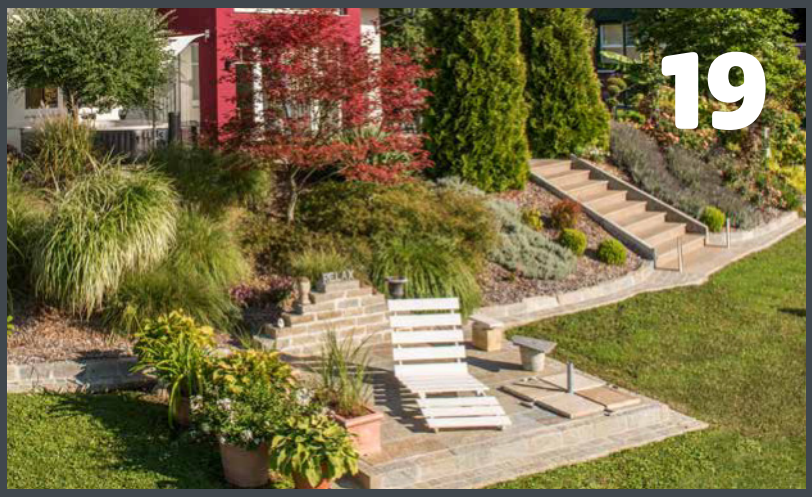
Mit Gelassenheit und voller Genuss können Sie also die folgenden Seiten unseres neuen Bautrends-Magazins durchschmökern. Holen Sie sich Infos rund um die Themen Energiesparen und Heizen mit erneuerbaren Energien und zu lebenswerter Gartengestaltung. Geht es um Fassade, Roh- und Trockenbau, werden Natürlichkeit und gesundes Raumklima großgeschrieben.

Selbstverständlich erfahren Sie auch alles, was Sie über unsere Fach- und Baumärkte und unsere Serviceleistungen wissen sollten.

Viel Freude beim Lesen, viel Erfolg beim Bauen und bis bald bei Ihrem hagebau-Standort.

Bilder © Adobe Stock

INHALT



hagebau

hagebau International
Gemeinsam stärker **8**

hagebau Österreich
Internationales Know-how in Ihrer Region **10**

hagebau Österreich
Bauen wir ein Zuhause **12**

Serviceleistungen
Die optimale Kundenbetreuung **14**

Garten

Rund ums Haus
Zaun und Pflaster im Überblick **16**

Haus & Garten
stilvoll gestalten **18**

Das Tor zur Natur
Planen & gestalten mit hagebau aussenRAUM **19**

Must-haves **24**

Individuell mit niedrigen CO_2-Emissionen
Mit Entwässerungssystemen die Natur schonen **25**

Gartenträume verwirklichen
mit Pflastersteinen und Terrassenplatten **26**

Privates Schwimmvergnügen **28**

Neue Wege beim Poolbauen
mit Betonschalungssteinen **30**

Effiziente Lösungen für das Regenwasser **31**

Regenwasser sammeln & nutzen **32**

Bilder © hagebau, Getty Images, Adobe Stock

Elemente

Gute Aussichten
Türen & Fenster 34

Das Gefühl von Sicherheit
Revolutionäres Verriegelungssystem bei Fenstern 36

Die neuen Designertüren 37

Vorteile von Innenwandschiebetüren 38

Vielfältige Optionen zur Türenrenovierung 39

Smarte Sanierungslösung
für alte Türen 40

Die Vorteile von Laminattüren 41

Must-haves 42

Die Vielseitigkeit moderner Fenster 43

Fenster einfach & sicher einbauen 46

Die energetische Dachsanierung 47

Smarthomes
Die Zukunft ist heute 48

Die smarte Dachbodentreppe 50

Garagentore vom Profi 51

Fassade

Die Aufgaben der Fassade 52

Die hohe Kunst der Gebäudedämmung 54

Dämmen rechnet sich 56

Glaswolle – das federleichte Dämmsystem 57

Fassadendämmung ist wichtig 58

Brandschutz
Das Plus an Sicherheit bei Dämmstoffen 59

Must-haves 60

Fassaden machen Häuser 61

Professionelle Farbberatung 64

Erhalten alter Substanz, schaffen neuer Werte 65

Aus alt mach neu
Richtige Fassadendämmung erhält den Wert und schützt 66

Fassadensanierung 68

Putzüberprüfung
Den Zustand der Fassade bestimmen 69

INHALT

Rohbau

Nachhaltig bauen 70

Bauen ohne zusätzliche Wärmedämmung 72

Dämmen statt verpulvern 73

Damit wird der Keller gedämmt 74

Das energieeffiziente Traumhaus 75

Must-haves 76

Trendschau am Bau 78

Der Ziegel
Die Basis für Werterhalt & Wohlfühlen 80

Ein harmonischer Dachstein 82

V11 – mehr Design für Ihr Dach 83

Die Kunst der Reduktion
Klare Formen am Dach 84

Die Vorteile eines Kamins 85

Feuer & Flamme
Wohnen mit Feuer 86

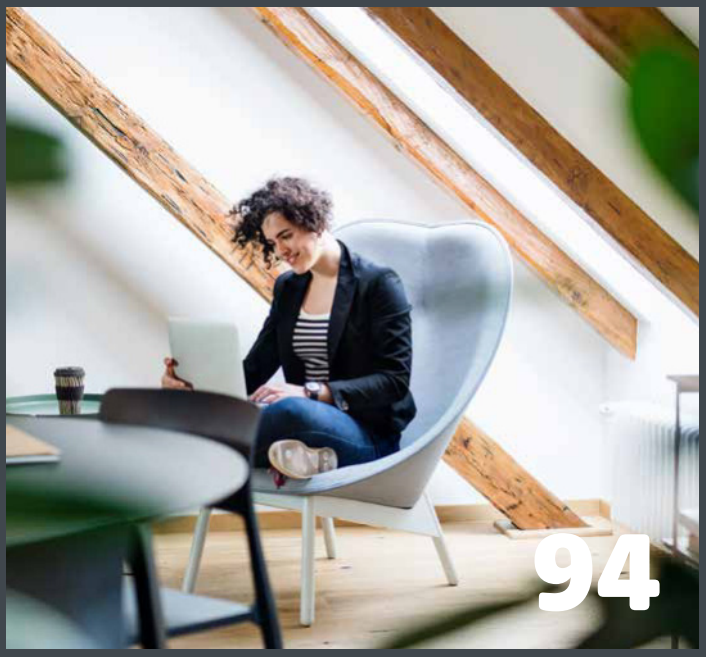
Die Zukunft des Heizens 88

Der passende PU-Schaum für Ihr Projekt 90

Must-haves 91

Garagen einfach sanieren und schützen 92

Bilder © Getty Images, Wienerberger Österreich



Trockenbau

(T)Räume schaffen 94

Fußbodenaufbau
Universell und vielseitig im System 96

Die neue Generation der Mineralwolle-Dämmung 97

Must-haves 98

Richtig dämmen und Energie sparen 100

Gut eingepackt 102

Wohlfühlklima zu jeder Jahreszeit 103

Das neue Fußboden-heizsystem für die Renovierung 106

Trockenbau mit System 107

Ökologisch bauen im Innenraum 108

Perfekte Oberflächen 110

Ein echtes Laufwunder!
Selbstverlaufende Spachtelmasse für den Bodenausgleich 111

frag uns! Standorte 112

Impressum 114

HAGEBAU INT

Gemeinsam stärker

hagebau

Die hagebau – das ist das Dach, unter dem sich rund 350 selbstständige Fach- und Einzelhändler aus sieben Ländern zusammenfinden, um für Sie, liebe Kundinnen und Kunden, das Maximum in Sachen Bauen und Wohnen herauszuholen.

Unser Ursprung ist die Überzeugung, gemeinsam stärker zu sein. Unsere Geburtsstunde: das Jahr 1964. Unsere Mission: beste Beratung für ein umfassendes Sortiment auf höchstem Qualitätsniveau, das Sie durch all Ihre handwerklichen Vorhaben bringt.

Was als eine Einkaufsgemeinschaft aus 34 Baustoff-Fachhändlern seinen Anfang nahm, ist in den beinahe schon sechs zurückliegenden Jahrzehnten zu einem transnationalen Netzwerk aus über 1.550 Baustoffhandlungen und Baumärkten gewachsen. Wir sind in unseren Regionen verankerte Familien- und Traditionsbetriebe, die am Puls der Zeit geblieben sind und gebündeltes Know-how und internationale Synergien dort nutzen, wo der Weg für einen allein steinig wird.

Unsere Geschichte ist eine des erfolgreichen Miteinanders

Schon sieben Jahre nach der Gründung trat der 100. Gesellschafter der hagebau-Gruppe bei. Im Jahr 1979 öffnete der erste Einzelhandel unter dem Namen hagebaumarkt seine Tore. 1997 erweiterten wir unsere Tätigkeit um die Fachhandelssparte Holz, zehn Jahre später kam der Fliesen- und Natursteinhandel hinzu.
Mittlerweile zählt die hagebau zu den 500 bedeutendsten Unternehmen Deutschlands. Die Kooperation beschäftigt heute insgesamt über 1.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den beiden Dienstleistungszentralen im niedersächsischen Soltau und im niederösterreichischen Brunn am Gebirge.

Gemeinsam unter einem Dach

Im September 2022 beschlossen die Mitglieder der hagebau, einen weiteren Schritt zusammen zu gehen. Unter einer neuen Dachmarke rücken die traditionsbewussten und regional fest verankerten Familienunternehmen noch näher zusammen, ohne ihren individuellen Charakter zu verlieren.

Eine stringente und moderne Logo-Linie spannt einen starken Bogen über alle Bereiche der Kooperationsgemeinschaft. hagebau-Qualität fällt sofort ins Auge. Über all dem steht unser gemeinsames Ziel, hochwertige Baustoffe, Werkzeuge, Garten- und Inneneinrichtung zu Ihnen zu bringen.

In Deutschland, Österreich, der Schweiz, Luxemburg, Frankreich, Belgien und Spanien besuchen Profikunden und Privatkunden unsere Fachhändler, Baumärkte und Gartencenter. Sie erwartet ein in der Branche führendes Sortiment: Ganz gleich, ob Sie nur eine einzelne Schraube brauchen oder mit unseren Baustoffen ein ganzes Haus planen, in unserem Fach- und Einzelhandel finden Sie immer das Richtige.

Neben den vielen renommierten Topmarken in den Regalen hat der hagebau Einzelhandel in zahlreichen Segmenten hochqualitative Eigenmarken etabliert: Gecko hält für jeden Untergrund die passende Schraube parat. Kraftronic ist unser Spezialist für Elektrowerkzeuge. Die Farben & Lacke von Renovo lassen Oberflächen in neuem Glanz erstrahlen. Und Wellwater verwandelt Ihr Bad in eine Wohlfühloase, während Casaya Ihr Zuhause vervollständigt – von der Beleuchtung bis zur Outdoor-Lounge. «

Bilder © hagebau

ERNATIONAL

Über
1.300
Mitarbeiter /-innen

6,8
Mrd. EUR
Umsatz

59 Jahre
Erfahrung im Baustoffhandel

7
Länder

1.550
Standorte in Europa

Über
40 Jahre
Erfahrung im DIY-Geschäft

Stand 11/2022

HAGEBAU

Internationales Know-how in Ihrer Region

Von den Anfängen in den 1960er-Jahren bis in das 21. Jahrhundert hat sich die hagebau zu einem international aktiven Zusammenschluss aus nunmehr rund 350 Gesellschaftern mit rund 1.550 Standorten in Österreich, Deutschland, der Schweiz, Frankreich, Luxemburg, Belgien und Spanien entwickelt.

Doch bei aller Internationalität ist unser Fundament stets im Regionalen geblieben. Wir wissen: Unser Erfolg erwächst aus der Hingabe und Erfahrung der vielen eigenständigen Betriebe vor Ort. Schließlich sind sie es, die sich Tag für Tag mit vollem Einsatz um die Anliegen der Kunden kümmern – egal ob das Projekt eine kleine Malerarbeit ist oder ein ganzer Hausbau.

Mit Tradition & Erfahrung

Der Grundstein für hagebau Österreich wurde im Jahr 1995 gelegt. 28 Jahre später zählen wir 32 Gesellschafter mit insgesamt 131 Fach- und Einzelhandelsstandorten in allen neun Bundesländern – von Eisenstadt bis ins Vorarlberger Nüziders, vom niederösterreichischen Laa an der Thaya bis nach Villach, von den großen Ballungsräumen bis ins ländliche Österreich.

Viele unserer hagebau-Fachhändler sind Familien- und Traditionsbetriebe, tief verwurzelt in ihrer Region und fester Bestandteil der Gemeinden. Nicht wenige wurden gemeinsam mit der Erfahrung vieler Jahrzehnte von Generation zu Generation weitergegeben, manch einer schon vor über 100 Jahren gegründet.
Auch für die Zukunft wollen wir Ihnen Ansprechpartner und helfende Hand sein. Unser Ziel ist, Ihnen als kompetenter Berater aus Ihrer Nähe bei allen Bauvorhaben zur Seite zu stehen.

Da erfüllt es uns mit Stolz, zu wissen, dass nicht wenige der Baustoffe, aus denen die Häuser unserer unmittelbaren Umgebung erbaut wurden, durch die Lager und Verkaufshallen unserer Märkte gegangen sind. Viele dieser Gebäude sind Jahrzehnte alt, andere erst in den vergangenen Monaten entstanden. Manch ein Nagel, der sich einst in unseren Regalen wiederfand, hält heute ein Familienfoto an der Wand.

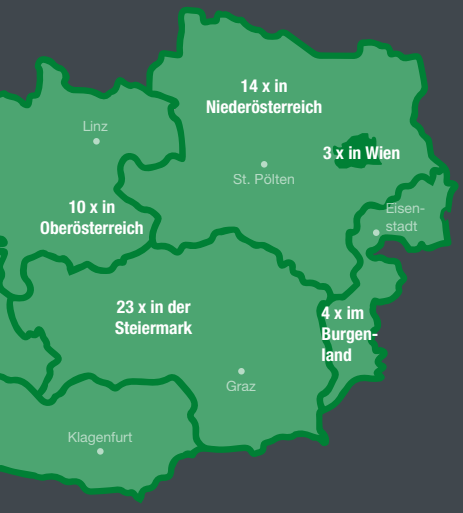
Unsere Fach- und Einzelhändler sind aber nicht nur Nahversorger für Baumaterial und alles rund um Haus und Garten. Sie sind ebenso regionaler Arbeitgeber und erfahrener Ausbildner. Laufend sind wir auf der Suche nach neuen motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Lehrlingen, die unser Team stärken und die Zukunft unserer Märkte mitgestalten. Neben der Marke hagebaumarkt treten unsere Händler in Österreich unter zahlreichen weiteren Namen auf. Sie alle eint die hohe Produkt- und Beratungsqualität der hagebau. «

hagebau – immer in Ihrer Nähe, tief verwurzelt in ihrer Region und fester Bestandteil der Gemeinden

ÖSTERREICH

Über
25 Jahre
in Österreich

460,2
Mio. EUR
Umsatz



9
Bundes-länder

77
Standorte
österreichweit

Über
100 Jahre
in der Region

Bilder © hagebau, Adobe Stock

HAGEBAU

Bauen wir ein Zuhause

Denken wir an ein Bauprojekt, denken wir an Langlebigkeit und Sicherheit, an Wertigkeit und Werterhalt. Doch mehr denn je stehen heute auch Aspekte der Nachhaltigkeit und Umweltverträglichkeit im Fokus. Der hagebau Fachhandel ist der ideale Partner dafür.

Diese planerischen Überlegungen beginnen beim Grundriss, sind freilich essenzieller Bestandteil der richtigen Materialwahl und gipfeln in der Art und Weise, wie wir unser Zuhause beleben – von der Energieversorgung bis zum Heizen und Kühlen.

Die gut ausgebildeten Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im hagebau Fachhandel wissen, welche Puzzleteile es braucht, um Ihr einzigartiges Bauprojekt zusammenzusetzen. Außerdem sind wir der Überzeugung, dass wir die Wünsche und Bedürfnisse der Menschen am besten sehen und verstehen, wenn wir unmittelbar bei Ihnen in Ihrer Region sind.

Persönliche und professionelle Beratung in Ihrem regionalen Fachhandel.

ÖSTERREICH

Immer nah am Kunden – hier ein Kombistandort aus Fach- und Einzelhandel.

Bilder © hagebau

Wir kennen die Gegebenheiten, die lokalen Witterungen und die örtlichen Herausforderungen und Möglichkeiten. Und das bringt uns zurück zur Nachhaltigkeit. Denn was könnte ökologisch wie auch gesellschaftlich nachhaltiger sein, als Know-how, Expertise und wirtschaftliche Power vor Ort zu haben? Und ist es nicht gerade in turbulenten Zeiten wie diesen gut zu wissen, dass ein erfahrener Baustoffhandel nicht weit entfernt ist?

Als regional verwurzelte Fach- und Einzelhändler ist uns die Stärkung der heimischen Wertschöpfung ebenso ein Anliegen wie das Erblühen der Gemeinden und Bezirke, in denen wir seit Jahrzehnten als Leitbetriebe verankert sind und deren Bewohnerinnen und Bewohnern wir verbunden sind.

Geht es auf Ihrer Baustelle ans Eingemachte, auch dann sind Sie bei der hagebau gut aufgehoben. Vom Transport- und Lieferservice über Leihgeräte bis zum Vor-Ort-Besuch unserer Experten und der Materialmengenplanung sind wir da, um Ihnen das Leben zu erleichtern. Eine Übersicht über all unsere Serviceleistungen bekommen Sie auf den folgenden Seiten.

In unserem Fachhandel finden Sie alles für Ihr Bauprojekt – vom Wandaufbau bis zur Fassadenfarbe und von der Haus- bis zur Terrassentür. Und weil die Wahl eben nicht zur Qual werden soll, halten Sie nun „Bautrends" in den Händen, unser neues Magazin rund um Hausbau & Garten. Es soll Sie zu aktuellen architektonischen Entwicklungen updaten und Ihnen Inspiration auf dem Weg zu einem modernen Zuhause sein.

Wenn am Ende doch noch eine Frage unbeantwortet bleiben sollte, stehen Ihnen unsere Profis in den Märkten jederzeit gerne zur Verfügung – und das ganz in Ihrer Nähe. «

SERVICE LE

Die optimale Kundenbetreuung

Ob beim Hausbau, bei der Gartenverschönerung oder bei der Renovierung – Sie können und müssen sich nicht immer um alles kümmern. Wir unterstützen Sie dort, wo Sie Hilfe brauchen. Unsere Profis sind für Sie da, damit Ihr Projekt reibungslos und ganz nach Ihren Wünschen und Vorstellungen verlaufen kann.

Leihgeräteservice

Für einen kurzen Einsatz müssen Sie Geräte oder Maschinen nicht kaufen. Leihen Sie bei uns einfach und preiswert Spaltpressen, Rüttler, Steintrennsägen und mehr (Angebote können in regionalen Fachmärkten variieren).

Projektbetreuung

Wir bieten das „Rundum-sorglos-Paket“ bei Ihrem Bau- oder Sanierungsvorhaben. Ein Ansprechpartner für Fachberatung, Kostenvoranschläge, Terminvereinbarungen und alles, was notwendig ist, um Ihr Projekt umzusetzen, steht Ihnen zur Seite.

Transporterservice

Kaufen – leihen – heimtransportieren! Unser Fuhrpark bietet große und kleine Fahrzeuge passend zu Ihrem Einkauf. Informieren Sie sich!

Mengenermittlung

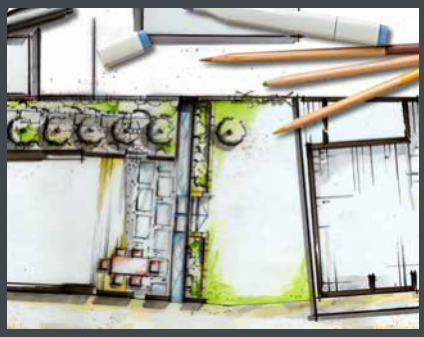
Nicht raten, sondern wissen: Erkundigen Sie sich bei unseren Experten, wie viele Packungen einer Materie Sie für Ihre Projekte benötigen – sie kennen die üblichen Verpackungsgrößen.

Bilder © hagebau, Adobe Stock

ISTUNGEN

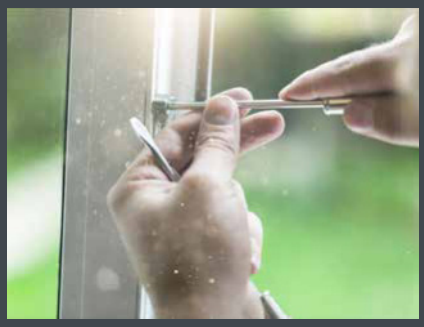
Gartenplanung

Ihre hagebau-Berater unterstützen Sie von der Planung über die Umsetzung bis hin zur Fertigstellung Ihres Gartenprojekts. Lassen Sie sich inspirieren, und bringen Sie Leben in Ihren Garten.



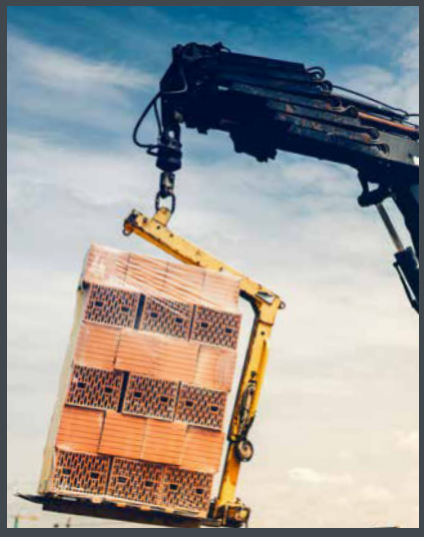
Fenster- & Türenmontage

Schiefe Fenster? Quietschende Türen? Das muss nicht sein! Lassen Sie lieber unsere Fachleute montieren!



Zustellung & Kranservice

Alles ganz bequem vor die Haustüre oder auf die Baustelle zustellen lassen – mit unserem Liefer- und Kranservice. Wir sind für alle Situationen bestens gerüstet.



Ausmessservice

Damit es später keine unliebsamen Überraschungen gibt und schlussendlich alles perfekt passt, nehmen unsere Profis direkt vor Ort exakt Maß.

Planung & Offert

Verraten Sie Ihre Ideen unseren Fachleuten. Mit ihrem Wissen können diese Sie bestmöglich unterstützen. So ist es nicht mehr weit vom Angebot zur Projektumsetzung.

hagebau SERVICE

Fragen Sie Ihren hagebau-Fachberater!

Rund UMS HAUS

Urig: sogenanntes „Wildpflaster“ aus Natursteinen.

DER HOLZZAUN – EIN KLASSIKER MODERN INTERPRETIERT

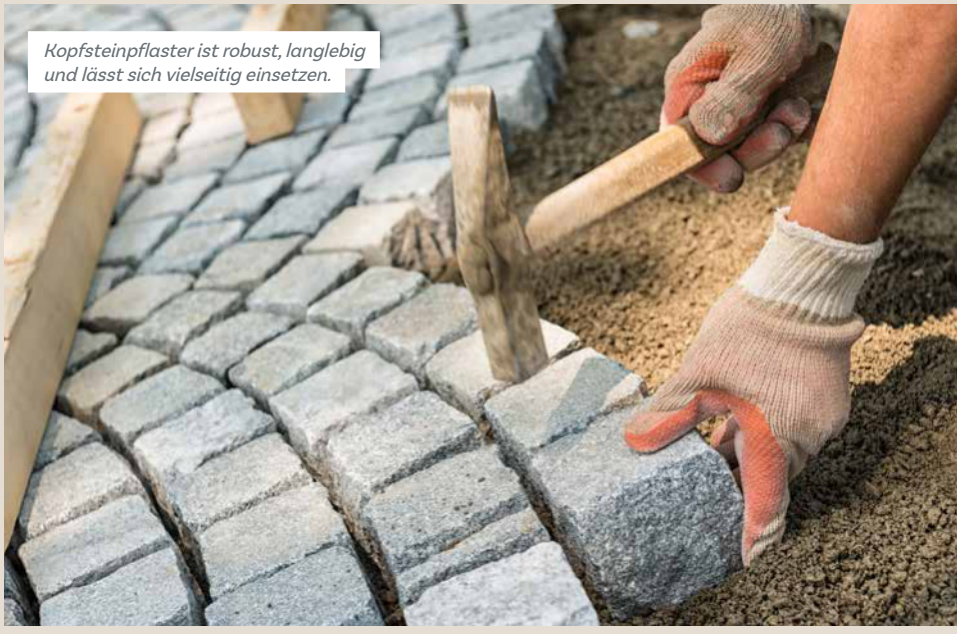
Zaun und Pflaster sind meist die größten Investitionen im Garten. Ein Überblick über die Gestaltungsmöglichkeiten.

Blickdicht oder nicht – ein Zaun gehört zu jedem Grundstück, ganz egal ob die Eingrenzung nun praktische, rechtliche oder psychologische Ursachen hat. Ein Zaun ist immer auch eine Visitenkarte der Bewohner und sollte stilistisch zur Architektur passen. Die nobelste Art der Umfriedung sind schmiedeeiserne, feuerverzinkte Zäune nach historischen Vorbildern. Sie werden von Kunstschmieden gefertigt und sind beliebt, wenn’s möglichst repräsentativ sein soll. Die teuersten Versionen werden auch heute noch in Manufakturen handgeschmiedet.

Wartungsfrei. Bei modernen Metallzäunen sichern horizontale Riegel die Füllung aus Edelstahlgeflechten, Profilstahlstäben oder Lochblechen. Die tragende Konstruktion besteht aus Voll- oder Hohlprofilen. Besonders wartungsfrei und widerstandsfähig gegenüber Schadstoffen und Nässe sind Zäune aus feuerverzinktem Bau- oder Edelstahl. Sie müssen meist nur mit Wasser gereinigt werden, um Moosbewuchs zu verhindern. Leichte, aber ebenso stabile Aluminiumzäune haben meist imprägnierte Oberflächen.

Holzzäune. Der Lattenzaun aus Holz ist durchaus zu empfehlen, da Reparaturen leicht möglich sind – allerdings sollte man massive Zaunsäulen aus Naturstein oder

Aluminiumzäune sind in vielen Farben und Formen erhältlich.



Kopfsteinpflaster ist robust, langlebig und lässt sich vielseitig einsetzen.

Nobel & repräsentativ: handgefertigte schmiedeeiserne Tore und Zäune.

Feinsteinzeug ermöglicht einen großzügigen Übergang zwischen innen und außen.

Beton verwenden. Ein immer wieder gepflegter Holzzaun hält gut 50 Jahre, muss aber stets neu imprägniert bzw. gestrichen werden, sonst wird er grau, was nur beim Jägerzaun erwünscht ist. Holzzäune müssen aus nicht aufquellendem Hartholz bestehen, wie etwa Eiche oder Kastanie. Auch die skandinavische Kiefer eignet sich gut als Zaunmaterial, ebenso wie das schimmelpilzresistente Bankirai.

Schön oder praktisch? Oder beides? Auch bei der Pflasterung stellt sich diese Frage. Für die Anlage von Wegen, Vorplätzen und Terrassen steht aus den drei großen Sparten Naturstein, Keramik und Beton eine immense Bandbreite an Materialien und Formaten zur Auswahl.

Natursteine. Naturstein steht nach wie vor ganz oben auf der Beliebtheitsskala der Häuslbauer. Der Vorteil liegt auf der Hand. So sind Granit, Porphyr und Basalt mehr oder weniger eine Anschaffung für den Rest des Lebens.
Stark im Trend sind Sandsteine – vor allem wegen ihrer hohen Wärmeleit- und Wärmespeicherfähigkeit, die bei Terrassen und Poolumrandungen gefragt ist. Aber auch Travertin und Porphyr (ein Sammelbegriff für Gesteine vulkanischen Ursprungs) rangieren auf der Beliebtheitsskala ganz oben. Beide Gesteinsarten sind frostfest.

Keramik. „Feinsteinzeug" ist nichts anderes als Fliesen. Der Ton wird bei Temperaturen bis 1.200 °C gebrannt, wodurch sich die Poren besser schließen und die Wasseraufnahme reduziert wird. Das frostsichere und auf Wunsch auch rutschfeste Material wird dann verwendet, wenn eine ruhige Optik gefragt ist, etwa für Terrassen. Insbesondere das Riesenangebot an Formaten (bis zu 1,20 Meter) und Farben macht Feinsteinzeug zu einer Alternative zu Naturstein.

Betonsteine. Durch Zusatzstoffe lassen sich aus Beton Pflastersteine in unterschiedlichen Farben und Oberflächenstrukturen herstellen. Die Bandbreite ist groß – sie reicht von kleinen Beton-Rechtecksteinen bis hin zu schmutzabweisenden Platten. «

Bilder © Getty Images, WUNDERWERK est. 1964

HAUS & GARTEN
stilvoll gestalten

ACO Slimline – für eine unauffällige Terrassenentwässerung.

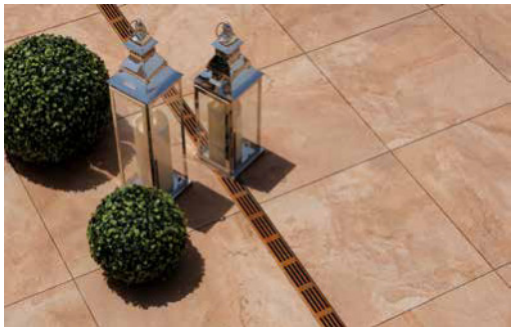
Wer eine Immobilie baut, muss vorausschauend planen und sich die Frage stellen, welche Systeme rund um das Haus nötig sind, um die eigenen vier Wände frei von Nässe zu halten. Denn nicht richtig abgeleitetes Regenwasser kann teure Schäden an der Baukonstruktion verursachen.

Gerade im Zuge des Klimawandels und der damit einhergehenden stärker werdenden Einzelregenereignisse gewinnen einwandfrei funktionierende Entwässerungssysteme rund um das Haus im Bereich von Einfahrten, Wegen, Terrassen, Fassaden oder Keller immer mehr an Bedeutung. ACO sichert mit den Produkten entlang der ACO Systemkette den Weg des Wassers.

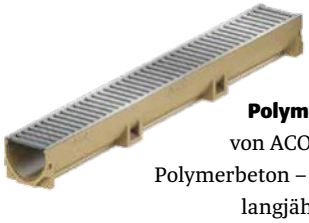
Jetzt neu: ACO Slimline
Dezent und sichtbar schön zugleich

Die ACO Slimline ist dezent und sichtbar schön zugleich. Mit nur 6 cm Breite ist das Slimline-Entwässerungssystem die perfekte Lösung für eine unauffällige Terrassenentwässerung.
Neben Rosten aus Aluminium und Cortenstahl können Sie aus drei Farben wählen: Schwarz, Grau oder Rostfarbe. Neben ihrem Aussehen ist sie schnell und einfach zu installieren. Außerdem kann sie an Versickerungsanlagen oder an die Kanalisation angeschlossen werden.

Dank des leicht abnehmbaren Rostes können Sie Ihre Rinne leicht pflegen. Die kleinen Öffnungen im Rost sorgen zudem dafür, dass möglichst wenig Schmutz in die Rinne gelangt.
Ein weiterer großer Vorteil ist, dass Sie bei diesem System weder Kleber noch andere Produkte benötigen. Einfach aufeinanderklicken und fertig! Plug & Play. «



Passende und formschöne Entwässerungsklassiker von ACO



Self® Euroline aus Polymerbeton mit Stegrost
von ACO, Pkw-befahrbar, aus Polymerbeton – vertrauen Sie auf die langjährige Kernkompetenz

Self® Hexaline 2.0 mit Kunststoffrost mit rutschhemmendem Microgrip
ACO Qualität aus Kunststoff, Pkw-befahrbar

ACO Self® XtraPoint
mit Kunststoffrost

Bilder © ACO

Das Tor ZUR NATUR

aussenRAUM bedeutet Lebens- und Erlebnisraum. Der eigene Garten ist Ihr Tor in die Natur, ein Rückzugsort der Freude, der Erholung und des Ausgleichs.

aussenRAUM gestalten.
Machen Sie Ihren Garten zu einem Naturraum, in dem das Leben erblüht und sich Träume entfalten. Bei der Gestaltung Ihres persönlichen aussenRAUMs haben Sie mit unseren erfahrenen Garten- und Landschaftsbau-Experten und -Expertinnen kompetente Partner, die Ihnen mit Rat, Tat und einem einmaligen Service-Angebot zur Seite stehen.

Designwünsche realisieren.
Lassen Sie Ihre individuellen aussenRAUM-Ideen Realität werden. Innovative Produkte eröffnen eine ungeahnte Welt des Designs, der Gestaltung und Kreativität. Erwecken Sie ästhetische Pool-Landschaften zum Leben, die zum Entspannen und Genießen einladen. Bringen Sie Eleganz und Ausgeglichenheit in Ihre Flächengestaltung, und schaffen Sie sich eine Umgebung, in der Sie die Freude an der Natur jeden Tag aufs Neue entdecken können.

Bilder © hagebau/aussenRAUM

Unsere aussenRAUM-Experten.
Erleben Sie die Ästhetik und Qualität unserer Produkte, besuchen Sie uns an einem unserer zahlreichen Standorte. In unseren aussenRAUM-Kompetenzzentren bekommen Sie Anregungen für Ihre Gartenlandschaft und individuelle Umwelttechnik.

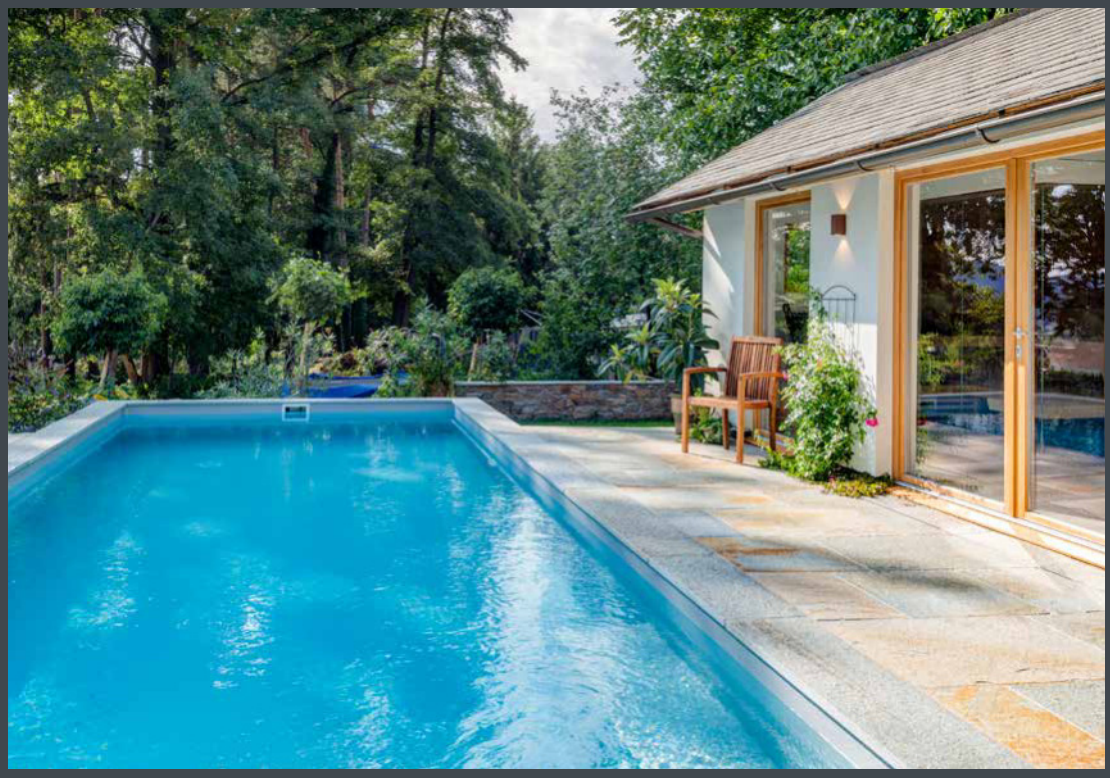
Vereinbaren Sie einen Termin – gerne begleiten wir Sie von der Planung über die Materialbeschaffung, den Geräteverleih und die Transportabwicklung bis hin zur perfekten Umsetzung. Wir helfen Ihnen dabei, Ihre Ansprüche an Design und Gestaltung umzusetzen, und suchen gemeinsam mit Ihnen nach einer maßgeschneiderten, kostengünstigen, professionellen und zeitgerechten Lösung.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Durchblättern der nächsten Seiten.

Ihr hagebau aussenRAUM-Expertenteam!

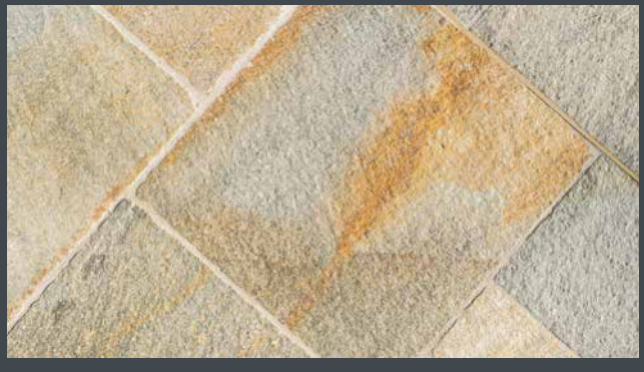
aussen RAUM

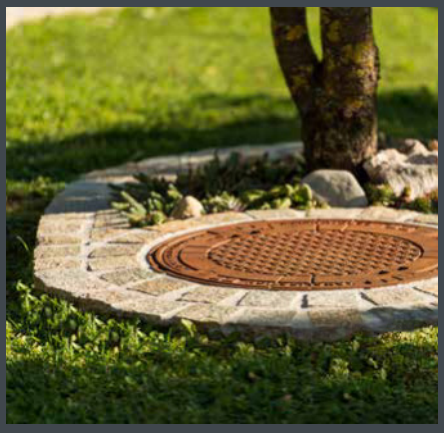
aussen RAUM

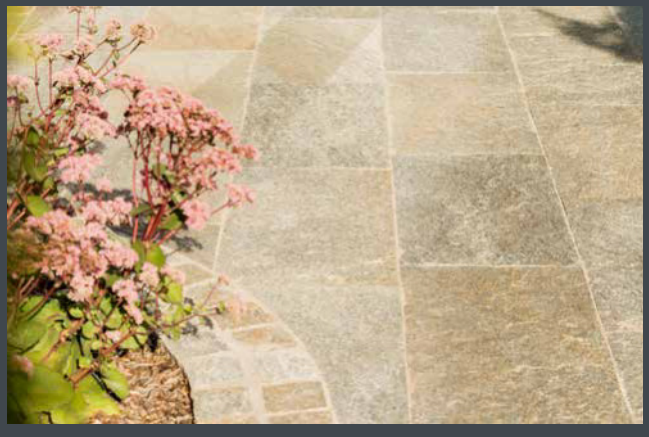


MEDITERRANE URLAUBSGEFÜHLE

Fällt der Blick auf des erdige Grau-Gelb des Luserna Gneis des Terrassenbodens und das zarte Gelb-Rosa der Poolmauer, wähnen wir uns unter der spätsommerlichen Sonne der Toskana. Umso schöner der Moment, wenn wir diese wunderbare Atmosphäre zu uns nach Hause bringen.







WARM UND INNOVATIV

Warme, südliche Farbtöne geben diesem Außenbereich ein belebendes und vor allem einladendes Ambiente. Die Einbindung von Licht in die Weggestaltung und die liebevoll gepflegten Grünflächen lassen diesen Garten völlig neu, innovativ und modern erstrahlen.

AUSSENRAUM.NET

frag uns!

Bilder © hagebau/aussenRAUM

aussen RAUM

TRADITIONELLES AMBIENTE

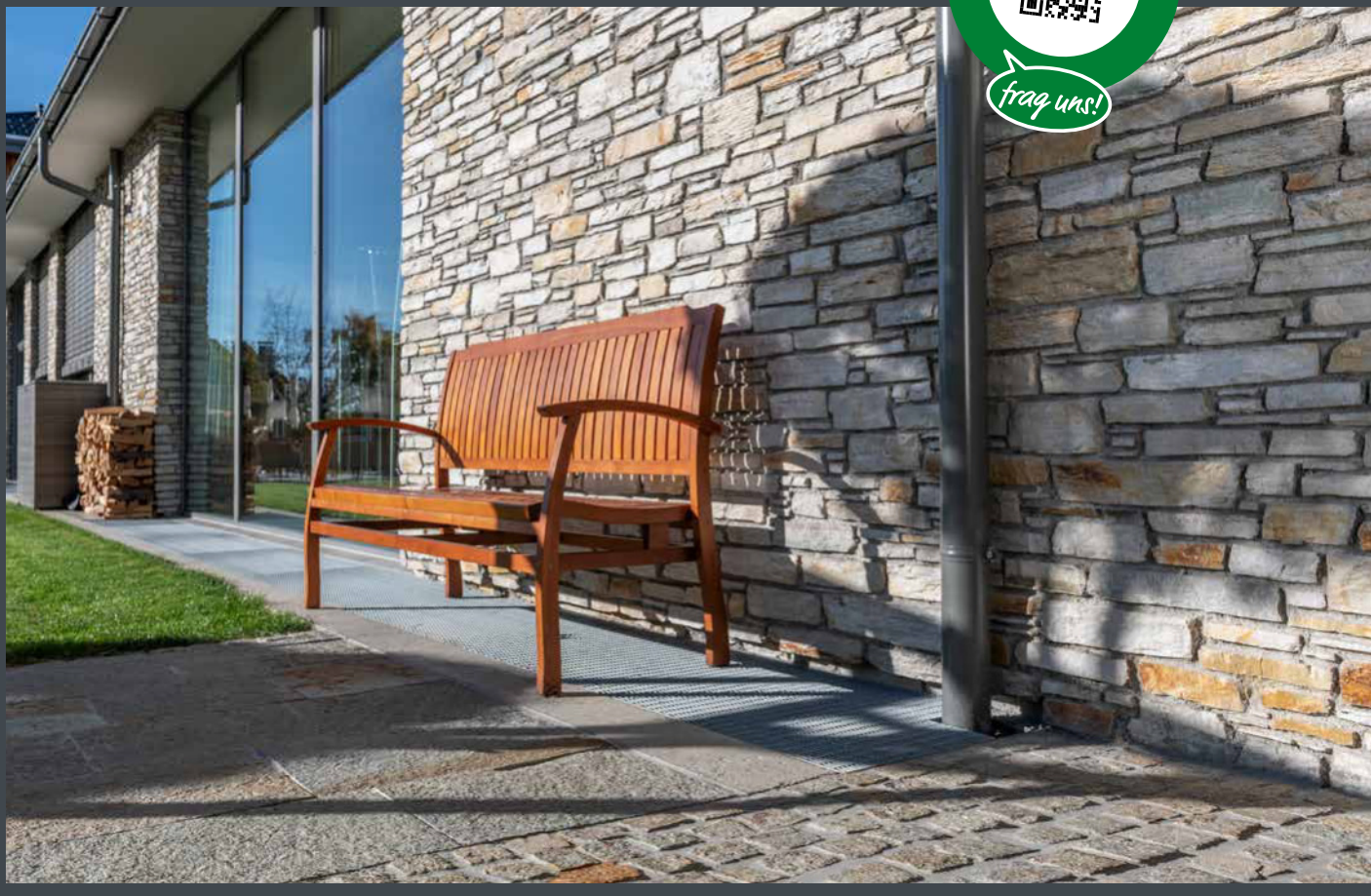
Ein klares, geradliniges Gestaltungsdesign – erreicht durch die Kombination von traditionellen Verlegematerialien und Verlegeformen mit modernen, großformatigen Platten.

aussen RAUM

aussen RAUM

RUSTIKALE ELEGANZ

Das Zusammenspiel des gemauerten Silberquarzit mit Bodenplatten aus gelblichem Luserna Gneis bereitet einen warmen Empfang. Auflockerung bringen geschwungene Pflastersteinsegmente, welche die Bodenfläche durchbrechen.



Bilder © hagebau/aussenRAUM

aussenRAUM FUGENSAND

Zum Verfugen von Pflaster- und Plattenbelägen aus Beton- und Naturstein und Klinker. In den Farben Hellgrau, Sandbeige oder Anthrazit-schattiert erhältlich.

www.aussenraum.net

BG-FILCOTEN LIGHT INKL. SCHLITZAUFSATZ

Perfekt geeignet für den Einbau in architektonisch anspruchsvollen Flächen, bei denen Entwässerung und Optik eine wichtige Rolle spielen.

www.bg-graspointner.com

SOPRO DESIGNFUGENEPOXI DFX

Leichtes Einfügen, Abwaschen. In 20 Farbtönen. Farbbrillantes, glattes Fugenbild. Leicht zu reinigen.

www.sopro.at

DAS BESTE AUS 2 WELTEN

Die ACO Slimline ist dezent und sichtbar schön zugleich. Mit nur 6 cm Breite ist das Slimline-Entwässerungssystem die perfekte Lösung für eine unauffällige Terrassenentwässerung.

www.aco.at

Must HAVES

Für Ihren Garten und rund ums Haus.

BAUMIT NIXMIXBETON

Die Lösung, wenn rasch betoniert werden soll – ohne Strom, ohne lästiges Reinigen von Mischmaschinen.

www.baumit.com

BAUMIT PFLASTER-DRAINMÖRTEL GK4

Frostbeständiger und wasserdurchlässiger Drainagebeton als Bettungsmörtel für Pflastersteine und -Platten.

www.baumit.com

MODULUS PUR ZAUN- & MAUERSTEIN

Seine wunderschönen Farbschattierungen machen den neuen Mauerstein Modulus Pur von Friedl Steinwerke zum Blickfang.

www.steinwerke.at

MORTEC® SOFT

Spezialfugenfüllstoff mit Feinkornstruktur. Die Fuge aus der Tube für Außenbeläge – ohne Formatbegrenzung.

www.gutjahr.com

Bilder © Baumit, ACO, Ardex/Gutjahr, Friedl Steinwerke, hagebau/aussenRAUM, BG-Graspointner, Sopro

INDIVIDUELL
mit niedrigen CO_2-Emissionen

FILCOTEN® HPC

Mit dem Hochleistungsbeton FILCOTEN® HPC (High Performance Concrete) entstehen Entwässerungsrinnen in hochstabiler Leichtbauweise mit innovativen Eigenschaften:

- geringes Gewicht, leicht zu verlegen
- äußerst robust gegenüber Tausalz, Öl und Benzin
- temperatur-, frost- und UV-beständig
- perfekter Sitz im Betonbett
- extrem langlebig und dauerhaft stabil

GRASPOINTNER
Sustainable innovation.

Mit dem Einsatz von BG-FILCOTEN Entwässerungssystemen CO_2 einsparen und die Natur schonen:

Minimales Gewicht
- FILCOTEN® HPC ermöglicht eine Konstruktion in Leichtbauweise
- schnelles und einfaches Verlegen
- Einsparung beim Transport und somit weniger CO_2-Belastung

Maximale Robustheit
- höchste Stabilität und Dauerhaftigkeit
- höhere Lebensdauer – ressourcenschonend

Feuerfest
- Baustoff nicht brennbar – Klasse A1
- dadurch keine gesundheitsschädliche Rauchentwicklung

Verifizierte Ökobilanz (Life Cycle Assessment)
- mehr ökologische Transparenz, nach ISO 14040/14044 bzw. EN 15804
- perfekt für nachhaltige Bauprojekte

Nachhaltige Produktion
- Herstellung mit 100 % Ökostrom
- zertifiziert umweltschonende Herstellung
- ca. 40 % aus eigener Photovoltaikanlage

Ressourcen werden umfassend geschont
- 100 % recyclebar

Zertifizierte Nachhaltigkeit und schadstoffgeprüft
- zertifiziertes Umwelt- & Energiemanagement
- garantiert baubiologisch unbedenklich

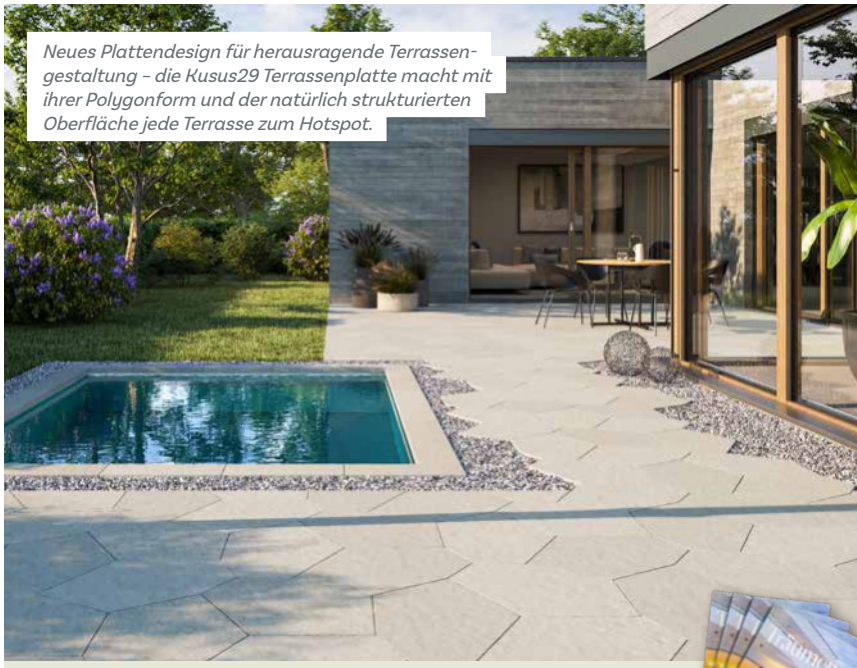
Stilsicher und stabil
Die BG-FILCOTEN light inkl. Schlitzaufsatz eignet sich perfekt für den Einbau in architektonisch anspruchsvollen Flächen, bei denen Entwässerung und Optik eine gleichermaßen wichtige Rolle spielen. Die schmale Schlitzweite sorgt für dezente Optik – der darunterliegende Rinnenkörper für den gewünschten Entwässerungsquerschnitt. Ideal geeignet für Fußgängerzonen, Terrassen, Innenhöfe, Sportanlagen usw. Auch als Heelproof Variante mit Mittelsteg erhältlich. «

Bilder © BG-Graspointner

GARTENTRÄUME
verwirklichen

Außergewöhnliche Formen, viele Stein- und Plattengrößen, tolle Farben und hohe Qualität zeichnen das Produktangebot von Friedl Steinwerke aus.
In die Saison 2023 startet das burgenländische Familienunternehmen, das ausschließlich in Österreich produziert, mit einer noch breiteren Auswahl an Pflastersteinen, Terrassenplatten und Zaun- und Mauersteinen.

Das brandneue Cadea B20 VG4 Kombipflaster 6 cm überzeugt mit seiner lässigen Schattierung über die Längsseite der Steine, ist Pkw-befahrbar bis 3,5 t und in verschiedenen aufregenden Farben verfügbar.



Neues Plattendesign für herausragende Terrassengestaltung – die Kusus29 Terrassenplatte macht mit ihrer Polygonform und der natürlich strukturierten Oberfläche jede Terrasse zum Hotspot.

Die edlen LIV Platten gibt es in den großzügigen Formaten 90 x 90 cm und 90 x 60 cm sowie in sieben wunderschönen Farbtönen. Ihre Kanten können für die Poolumrandung in drei verschiedenen Optiken veredelt werden.

In die Familie der 16 cm und 24 cm breiten Gutshof Mauersteine kommt der 12 cm breite Mauerstein hinzu. Dieser eignet sich für Hochbeete bis max. fünf Reihen und ist mit gespaltener oder bossierter Oberfläche und in vielen Farben erhältlich. «

Das komplette Sortiment und viele Ideen zur Umsetzung Ihres Gartentraums finden Sie im aktuellen Katalog „Träumen Sie“, an Ihrem hagebau Standort und im Internet unter www.steinwerke.at.

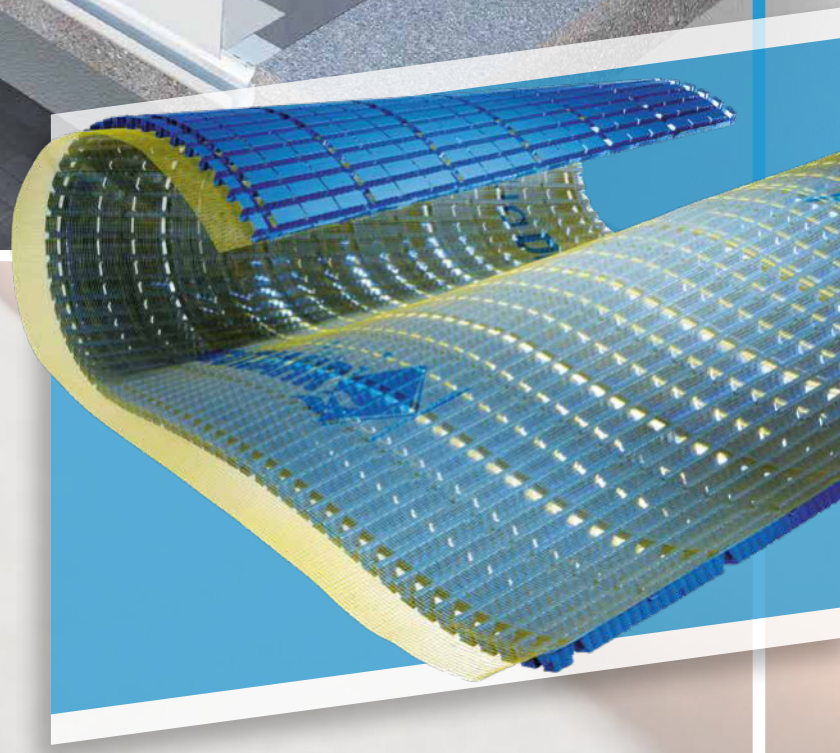
FRIEDL STEINWERKE

Bilder © Friedl Steinwerke, renderwerk.at

AquaDrain® EK

Kapillarpassive Flächendrainage

für die feste Verlegung von Belägen im drainfähigen Bettungsmörtel/-estrich.



- dauerhafte Drainfunktion dank aufkaschiertem Gittergewebe
- schnelle Entwässerung von Sickerwasser auf der Abdichtungsebene
- bis zu +30 dB Trittschallverbesserung
- einsetzbar auch für Großformate im Außenbereich

Perfekt im System.

ARDEX & GUTJAHR

Privates SCHWIMMVERGNÜGEN

Lust auf Wasser. Konventioneller Pool oder Schwimmteich, Gegenstromanlage oder Massagedüsen, Infinity-Look oder Holz-Sichtbeton-Kombination – Schwimmvergnügen im eigenen Garten liegt im Trend.

Nachmittags mit den Kids planschen, an Sonntagen Freunde zur Wasserparty einladen oder an lauen Sommerabenden entspannende Runden drehen – der Swimmingpool ist für viele Hausbesitzer das Extra-Zuckerl an Wohngenuss. Rund die Hälfte der Österreicher wünscht sich einen Pool – nur etwa zehn Prozent können bereits in einem planschen. Neben Entspannung und Vergnügen spricht auch die Wertsteigerung der Immobilie für einen Pool.

Konventionell. Konventionelle Pools bestehen aus Edelstahl, Styroporbausteinen oder Polyester und werden als Ganzes oder in wenigen Teilen geliefert und in den Boden eingelassen. Der Pool muss regelmäßig gereinigt werden – ideal dafür sind eigenständig agierende Poolroboter. Um das Wasser sauber zu halten, wird nach wie vor am häufigsten Chlor eingesetzt. Allerdings wird die chlorfreie Desinfektion mit Aktivsauerstoff immer beliebter. Damit sich keine Algen im Becken bilden, ist auch eine kontinuierliche Beckendurchströmung samt Filter nötig – bei modernen Pumpen steht geringer Stromverbrauch ganz oben auf der Liste.

Designvielfalt. Beim konventionellen Pool sind dem Design kaum Grenzen gesetzt: Eckig oder rund, mit Sitzelementen, mit Überlaufkante oder unterschiedlichen Tiefen – alles ist möglich. Kreativ lässt sich auch die Beckeneinfassung gestalten. Kombinationen aus Sichtbeton und Holz stehen hoch im Kurs. Klassische

Steinplatten sind nach wie vor beliebt. Dank Sonneneinstrahlung wärmt sich das Steinzeug auf und sorgt für ein angenehmes Barfuß-Gefühl.

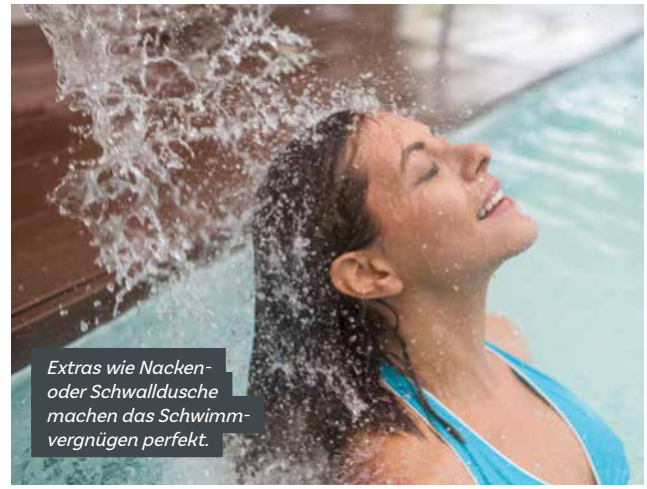
Ökologisch. Die Poolsaison kann in Österreich kurz ausfallen. Um sie mit angenehmen Wassertemperaturen zu verlängern, gibt es unterschiedliche Wege.
Der einfachste ist eine Poolabdeckung. Sie hält den Pool nicht nur sauber, sondern auch die Wärme drinnen. Ökologisch beheizen lässt sich ein Pool über Solarkollektoren, die in den Wasserkreislauf eingebaut werden.
Von Witterungsbedingungen unabhängig ist man mit einer Wärmepumpe. Diese benötigt jedoch genauso wie die restliche Pooltechnik Strom und ist somit vor allem in Kombination mit einer Photovoltaikanlage attraktiv.

Naturnah. Im Schwimmteich sorgt ein Biotop mit Pflanzen für die natürliche Säuberung des Wassers. Beim naturtrüben Schwimmteich stören auch Sedimentablagerungen auf dem Boden nicht – es ist ausreichend, den Teichboden ein- bis zweimal im Jahr mit speziellen Absaugpumpen zu reinigen. Moderne Schwimmteiche setzen vermehrt auf das Zwei-Becken-System: Durch ein Mäuerchen wird der Schwimmbereich vom „Pflanzenbereich", der für die Reinigung zuständig ist, getrennt. Weniger Pflanzen sind in den technikintensiveren Naturpools zu finden. Auch hier regelt das natürliche Ökosystem der Pflanzen zum Teil die Wasserqualität, allerdings unterstützt von einem biologischen Filter. Dafür punktet der Naturpool mit klarem Wasser.

Lichtquellen. Die Beleuchtung sorgt in den Abend- und Nachtstunden für Stimmung. Sie macht Teich und Pool auch im Dunklen sichtbar und verringert die Gefahr von Unfällen. Für ein Schwimmvergnügen im Dunklen sollte schon bei der Planung die Beleuchtung berücksichtigt und mit isolierter Elektroinstallation integriert werden.

Special-Schwimmspaß. Längen schwimmen im kleinen Becken ist mit einer Gegenstromanlage möglich. Hier setzen regelbare Powerdüsen das Wasser in Bewegung, Leistungssportler und Hobbyschwimmer können genüsslich im eigenen Garten Trainings- oder Fitnesseinheiten absolvieren. Wellness-Fans kommen hingegen mit integrierten Massagedüsen auf ihre Kosten. Dazu noch zusätzliche Pool-Accessoires wie Wasserfälle, Nacken- oder Schwallduschen, und der Wohlfühleffekt im eigenen Pool ist perfekt. «

Der Naturpool punktet mit natürlicher Erhaltung der Wasserqualität und klarem Wasser.


Extras wie Nacken- oder Schwalldusche machen das Schwimmvergnügen perfekt.

Der Hauch von Luxus – auch im eigenen Garten möglich.

Stimmungsvolles Ambiente mit einer Poolbeleuchtung.

Bilder © Getty Images

Neue Wege beim POOLBAUEN

Das Sopro Schwimmbadsystem mit Betonschalungssteinen.

Geradlinige Becken machen jeden Garten stilvoll und edel und zu einem besonderen Blickfang. Der Beckenbau mit Betonschalungssteinen erfreut sich im heimischen Garten steigender Beliebtheit. Für viele private Bauherren ist dies eine kostengünstige Möglichkeit, ein eigenes gefliestes Poolbecken unkompliziert zu erstellen.

Einfach, schnell, günstig. Vorteile bei dieser langlebigen Bauweise mit Fliesen sind neben dem preislichen Aspekt das geringe Gewicht und das einfache Handling der Schalungssteine. Mit diesem System lassen sich Becken mit den Maßen 6 x 3 Meter, 7 x 3,5 Meter oder 8 x 4 Meter unkompliziert planen und umsetzen.

Schritt für Schritt. Für grenzenlosen Schwimmgenuss in Ihrem Garten finden Sie alle notwendigen Informationen in der Fachbroschüre von Sopro an Ihrem hagebau Standort oder auf *sopro.at* «

Sopro
feinste Bauchemie

Bilder © Sopro

Effiziente Lösungen für das REGEN WASSER

Das innovative STORMBOX-System eignet sich hervorragend zum Sammeln und Versickern von Regenwasser. Es ist leicht, einfach zu installieren, und es benötigt sehr wenig Platz im Vergleich zu Kies oder Schotter. Je nach Anforderung (Wassermenge, Bodenbeschaffenheit, Platzverhältnisse usw.) können die Boxen zu unterschiedlich großen Versickerungskörpern zusammengebaut werden.

Ressourcenschonend – die Stormbox aus 100 % Recyclingmaterial

Die STORMBOX ist ein sehr robuster und belastbarer Versickerungskörper aus 100 % recycelten Kunststoffen.

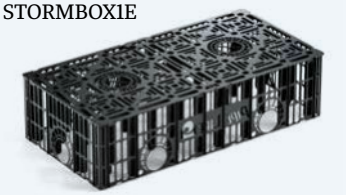
Bei der Verlegung wird zunächst Vlies in der Baugrube ausgelegt, darauf werden als erste Lage die Grundplatten gelegt. Auf diese Platten werden dann die STORMBOXen gesteckt und untereinander mit Clips verbunden. Der fertige Versickerungskörper wird komplett mit Vlies umhüllt, um ein Eindringen von Feinteilen aus dem anstehenden Boden zu verhindern. Um Verschmutzungen in der Versickerungsanlage zu verhindern, muss das Wasser vorher in geeigneten Schächten gereinigt werden.
Weitere Informationen: *www.pipelife.at* «

PIPELIFE

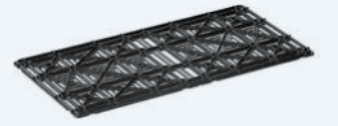
FERTIGMODUL
Bei vielen Einfamilienhäusern reicht für die Versickerung des Oberflächenwassers (Dachflächen plus PKW-Abstellfläche) das sogenannte „Fertigmodul“. Es besteht aus vier STORMBOXen, ist bereits mit Vlies umhüllt und hat einen Anschlussstopfen DN/OD110 eingebaut (für die anzuschließende Rohrleitung, z.B. von der Dachrinne).
Bei Bedarf können auch mehrere Fertigmodule kombiniert werden.

Fertigmodul
Abmaße: 120 x 120 x 60 cm (L x B x H)
Volumen: 864 l
SB-FM864

Versickerungsbox
Abmaße: 120 x 60 x 30 cm (L x B x H)
STORMBOX1E



Grundplatte
SB1E-PLATTE



Verbindungsclip
SB-CLIP100

Bilder © Pipelife

REGENWASSER

sammeln & nutzen

Bei der Gartenbewässerung stellen sich zwei Fragen: Woher kommt das Wasser, und wie gelangt es zu den Pflanzen? Trinkwasser ist kostbar und sollte gerade in heißen und trockenen Sommern nicht verschwendet werden. Besser ist es, den umweltschonenden Weg der Natur zu gehen und die Pflanzen im eigenen Garten mit Regenwasser zu versorgen. Es ist das ideale Gießwasser für Pflanzen aller Art, und es ist kostenlos.

Die klassische Regentonne bietet die einfachste Möglichkeit der Regenwassernutzung.

Mit Zisternen lassen sich unterirdisch große Mengen an Wasser speichern.

Bewässerungssysteme erleichtern die Gartenarbeit.

Eine automatische Bewässerung ist die beste Urlaubsvertretung.

Bilder © Getty Images

Regentonnen & Zisternen

Um Regenwasser zu sammeln, gibt es verschiedene Möglichkeiten, angefangen bei der herkömmlichen Regentonne oder einem Wassertank mit Fassungsvermögen von ein paar Hundert Litern. Tonnen und Tanks in ansprechenden Designs können den Garten auch optisch bereichern. Befüllt werden sie mit dem Regenwasser, das auf das Hausdach fällt und über ein Fallrohr mit Regensammler in die Tonne gelangt. Ein integrierter Wasserhahn zum Befüllen einer Gießkanne oder für den Anschluss eines Schlauchs erleichtert die Arbeit. Ein Deckel auf der Tonne verhindert, dass sich im Wasser Algen bilden.

Mehrere Tausend Liter Regenwasser kann eine vergrabene Zisterne speichern. Zwar gestaltet sich ihr Einbau aufwendiger, doch mit einer eigenen Zisterne lassen sich auch längere Trockenperioden in niederschlagsarmen Regionen überbrücken, und sie ist zudem platzsparend. In den unterirdischen Tanks aus Kunststoff oder Beton ist das Wasser vor Licht und Wärme geschützt, so muss man sich über Algen und Verunreinigungen keine Sorgen machen.

Die ideale Größe des Speichers hängt einerseits vom Wasserbedarf und andererseits von der Dachfläche und -beschaffenheit ab, auf der das Regenwasser gesammelt wird. Bei der Kalkulation des passenden Regenwassertanks helfen Ihnen gerne die Garten-Experten und -Expertinnen von hagebau.

Bewässerungssysteme

Ist das Wasser erst gespeichert, muss es zu den Pflanzen kommen. Eine Gießkanne kann treue Dienste leisten, doch gerade bei großen (Gemüse-)Gärten ergibt ein Bewässerungssystem Sinn. Gießkannenschleppen und vertrocknete Pflanzen gehören dann der Vergangenheit an.

Ein fix in Garten, Beet oder in Töpfen verlegtes Bewässerungssystem gibt über Tropfschläuche oder bewegliche Spritzdüsen Wasser in den richtigen Mengen an die Pflanzen ab. Noch mehr Komfort bringt eine zusätzliche Bewässerungsuhr, die die Wasserzufuhr nach einer bestimmten Zeit automatisch stoppt.

Aber es geht noch einen Schritt weiter. Einige Hersteller bieten mittlerweile vollautomatische Bewässerungssysteme an, bei denen Wasserventile, Feuchtigkeitssensoren und smarte Bewässerungscomputer die Arbeit für Sie übernehmen und sich um das Wohl der Pflanzen kümmern. Viele dieser Systeme lassen sich via Bluetooth und App steuern und verfügen über vorprogrammierte Bewässerungspläne. «

GUTE AUSSICHTEN

Türen und Fenster sind die Verbindung zwischen unserem Zuhause und der Außenwelt. Schön also, dass Fensterfronten immer größer und Türen immer einladender werden.

Moderne Fenster und Türen sind Blickfänger und tragen als hochtechnologische Bauteile entscheidend zur Energiebilanz bei.

NICHT NUR EINE FRAGE DES PERSÖNLICHEN GESCHMACKS: DÄMMWERT UND SICHERHEIT SPIELEN EINE ENTSCHEIDENDE ROLLE.

Der Trend zu großen Fensterflächen ist anhaltend und nachvollziehbar. Schließlich gibt es nichts Schöneres als den Blick und den Schritt in die Welt hinaus.

Gleichzeitig sind Fenster und Türen seit jeher die thermischen Schwachstellen jedes Hauses und jeder Wohnung. Doch während beide einst für Luftzug sorgten, ganz egal, ob sie geöffnet oder geschlossen waren, sind moderne Fenster und Türen hochtechnologische Bauteile, bei denen es so einiges zu beachten gibt – vom Material über den Dämmwert bis hin zu Fragen der Sicherheit.

Treten Sie ein. Haustüren tragen wesentlich zum Charakter eines Hauses bei, oft sind sie das Erste, was ein Besucher aus der Nähe sieht. Holz ist und bleibt der Dauerbrenner in diesem Sektor, doch auch Kunststoff, Aluminium und Glas sind heißbegehrt – natürlich ebenso Materialkombinationen.

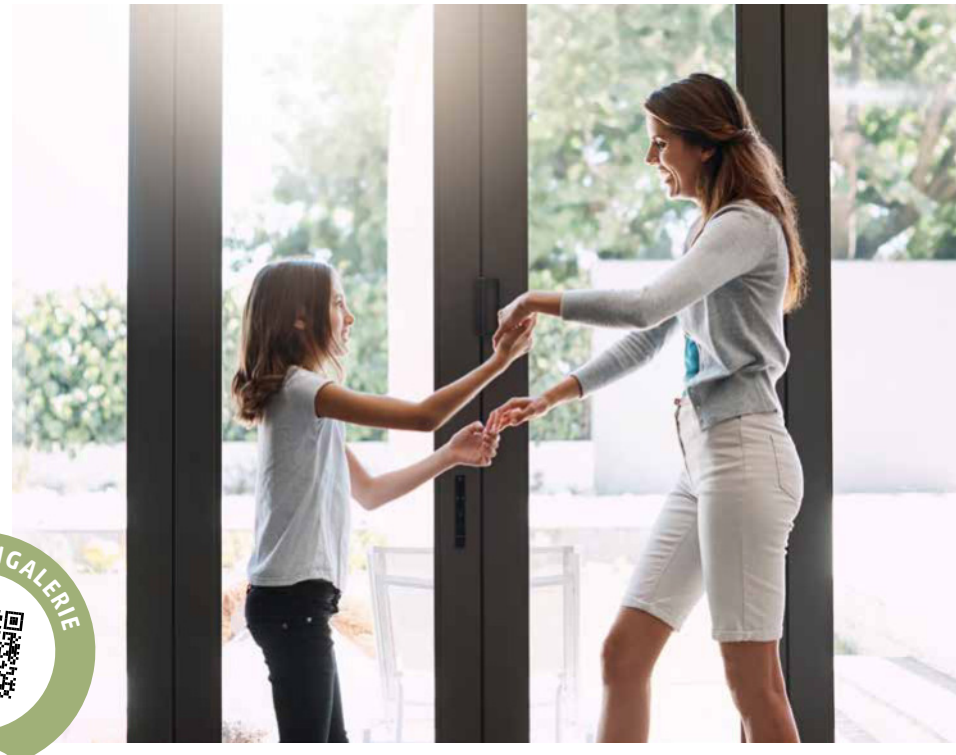
Doch neben der Optik – zweifellos eine Frage des Geschmacks – steht bei Türen vor allem das Sicherheitsthema im Vordergrund. Die gute Nachricht: Moderne Türen sind mit vielen Wassern gewaschen. Mehrfachverriegelungen sichern beim Absperren an bis zu neun Punkten ab. Aushebeln und Aufbrechen können durch massives Material und stabilen Einbau von Türen, Türstock und -beschlägen erschwert werden. Beim Schließzylinder sollte jeder Häuslbauer auf Bohr- und Abtastschutz setzen. Im Kontext von Smarthomes werden Sperrmechanismen wie PIN-Tastatur, Fingerprint und Smartphone-App via Bluetooth immer gängiger.

Blick durchs Fenster. Bei Fenstern ist die Einbruchsicherheit vor allem im Erdgeschoß wichtig. Daneben ist Energieeffizienz das bestimmende Thema, denn hier entweicht besonders viel Wärme.

Fenster haben sich in den zurückliegenden Jahrzehnten bedeutend weiterentwickelt. Der Ausblick ist immer noch glasklar, doch die Technologie mutet beinahe futuristisch an. War über Jahrhunderte Holz der Standard bei Fensterrahmen, ist seit längerer Zeit Kunststoff das Material erster Wahl. Daneben wird wegen seiner bestechenden Stabilität gerne auf Aluminium gesetzt, und natürlich bleibt Holz ein beliebter Baustoff.

Moderne Dreifachverglasungen weisen einen bemerkenswerten Dämmwert – angegeben als U-Wert – auf. Bei Fenstern ist die fachmännische Montage übrigens essenziell, um keine Probleme mit Feuchtigkeit und Schimmel zu riskieren.

Bei Neubauten liegt die Entscheidung für Mehrfachverglasungen moderner Standards nahe. Im Falle von Bestandsimmobilien ist davon auszugehen, dass das Energiesparpotenzial gegenüber Fenstern, die bereits mehrere Jahrzehnte alt sind, beträchtlich ist. Der Fensteraustausch bietet sich im Zuge einer Fassadenrenovierung an, im besten Fall mit einer gleichzeitigen Wärmedämmung der Außenwände. «

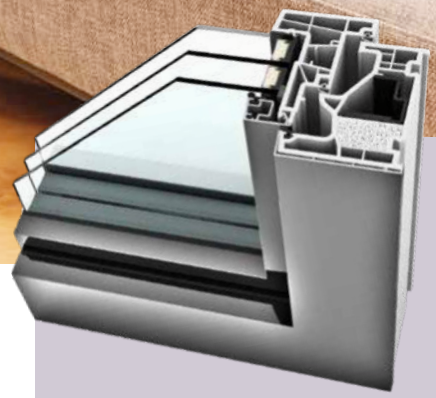


ZUR TÜRENGALERIE

frag uns!

Bilder © Getty Images, Adobe Stock

Das Gefühl von SICHERHEIT



Das Kunststoff- und Kunststoff-Aluminium-Fenster KF 510 von Internorm sorgt für maximale Sicherheit und Wohnkomfort in Ihrem Zuhause!

Das neue Fenster KF 510 bietet innovative Technik verbunden mit puristischem Design. Im Fensterflügel verbirgt sich die revolutionäre Verriegelung I-tec Secure, die durch den patentierten Klappenmechanismus maximale Sicherheit für Ihr Zuhause bringt.

Der hohe Glasanteil, der durch die schmalen Rahmen dieses Fensters ermöglicht wird, untermalt die geradlinige, moderne Architektur eines Hauses und lässt noch mehr Tageslicht in den Wohnraum. Durch die Premium-Glasbeschichtung ECLAZ® im Standard wird Wohnkomfort in den eigenen vier Wänden spürbar.

Mehr Infos bei Ihrem Internorm-Partner oder auf *www.internorm.at* «

Innovative Sicherheit
Durch das einzigartige Verriegelungssystem I-tec Secure.

Puristisches Design
Das Fenster mit schmalem Rahmen für modernes Design und lichtdurchflutete Räume.

Maximaler Wohnkomfort
Für mehr Tageslicht in den Räumen.

Internorm® Fenster – Türen

Bilder © Internorm

Die neuen DESIGNERTÜREN

Einzigartiges und individuelles Design sowie höchste Ansprüche an Qualität machen Haustüren von Internorm zu etwas ganz Besonderem.

Bilder © Internorm

Sie bestimmen den ersten Eindruck und komplementieren die Architektur eines jeden Hauses. Ausgezeichneter Einbruchschutz, optimale Wärmedämmung und höchste Verarbeitungsqualität sorgen für Sicherheit und Langlebigkeit einer jeden Internorm-Haustür.

Jede Internorm-Hauseingangstür ist eine Maßanfertigung und wird genau nach Ihren Wünschen hergestellt.
Die Vielzahl an Gestaltungsmöglichkeiten lässt nahezu keine Wünsche offen. Mit unterschiedlichsten Farben, Griffen und Gläsern verleihen Sie Ihrer Hauseingangstür eine persönliche Note – passend zum Stil Ihres Hauses. «

Gestalten Sie einfach Ihre Haustür mit dem Internorm Online-Türendesigner!

Mehr Infos bei Ihrem Internorm-Partner oder auf *www.internorm.at*

Internorm®
Fenster – Türen

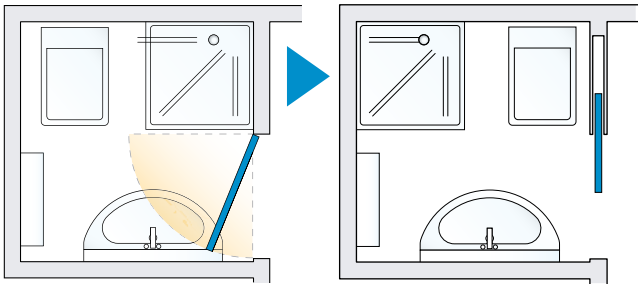
Eclisse UNICO Doppelflügel, Trockenbau

Vorteile von Innenwand-SCHIEBETÜREN

Die intelligenten und durchdachten ECLISSE-Schiebetürlösungen mit und ohne Zargen ermöglichen bei Renovierungen und neuen Bauprojekten eine besonders designorientierte, zum Beispiel flächenbündige, Wandgestaltung – auch in Nassräumen. Zudem zeichnen sich die Produkte durch eine besondere Montagefreundlichkeit auf der Baustelle aus, da sie auf Maß als fertig vormontierte Kästen geliefert werden. Mit einer Reihe an Sondermodellen, automatisierten Varianten, XL-Größen und Komfortzubehör stehen von minimalistischer Barrierefreiheit bis zum extravaganten Raumerlebnis alle Möglichkeiten offen.

Bewährte Qualität + fortlaufende Innovation: Das ist die ECLISSE-Formel seit über 33 Jahren. Überzeugen Sie sich selbst!
Mehr Informationen erhalten Sie unter *www.eclisse.at* «

ECLISSE®
INNENWAND-SCHIEBETÜRSYSTEME



Einschränkungen bei Drehflügeltüren:
Duschkabine, WC und Handtuchhalter haben Platz, aber aufgrund des Waschbeckens muss die Drehflügeltür nach außen öffnend montiert werden.

Schnell gesteckt und smart versteckt:
Bei gleicher Raumaufteilung bietet eine in der Wand laufende Schiebetür mehr Raumnutzungsmöglichkeiten. Auch das Waschbecken hat nun Platz.

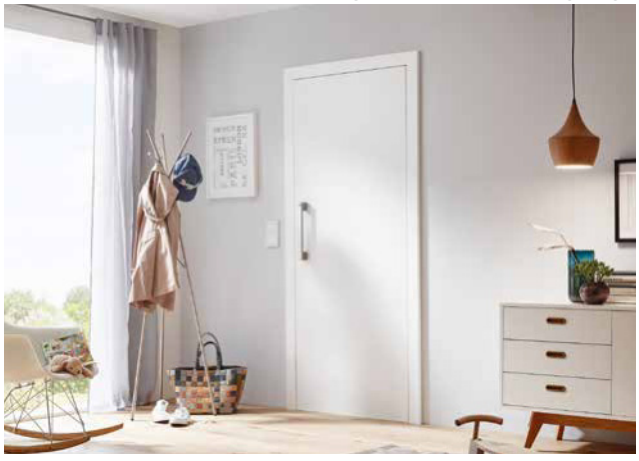
Bilder © Eclisse

Vielfältige Optionen zur TÜRENRENOVIERUNG

Eine Marke von JELD-WEN

Sie haben es satt, auf Ihre alte zerkratzte Stahlzarge zu starren? Dann lassen Sie sich von einem DANA Partner oder in einem DANA Schauraum über die unterschiedlichen Möglichkeiten zur Türenrenovierung beraten – schnell, effizient und ohne viel Aufwand oder Staub.

Natürliches Aussehen durch Ummantelung mit einer Holzumfassungszarge.



Lieber Holz statt Stahl? EINE von VIELEN Renovierungsoptionen.
Bei der Türenrenovierung bietet es sich beispielsweise an, die bestehende Stahlzarge mit einer neuen Holzumfassungszarge zu verkleiden und mit einem neuen Türenblatt auszustatten.

Dabei ergeben sich viele Vorteile:

- Alle DANA Türendesigns möglich
- Ein besonderes Plus der DANA Türen ist die als Standard ausgeführte Türenstärke mit 42 mm, die für mehr Stabilität und Langlebigkeit steht
- DANAmotion für gedämpftes Öffnen und Schließen bei Holzzargen und Rahmenstöcken
- Flatfix Drücker mit nahezu flächenbündiger Rosette von 0,8 mm
- Hölzer aus nachhaltiger Forstwirtschaft, die nach weltweit anerkanntem PEFC™- und FSC®-Standard zertifiziert sind
- Der Einsatz von Holz sorgt für ein angenehmes Raumklima (Wohngesundheit)
- Made in Austria

Jetzt mehr über die DANA Möglichkeiten zur Türenrenovierung erfahren unter: *dana.at/tuerenrenovierung* «

Moderner Look der Wohnungseingangstür – unterschiedliche Designs an Innen- und Außenseite möglich.

Renovierung und sicherheitstechnische Aufwertung auch für Wohnungseingangstüren möglich.

Weitere Vorteile ergeben sich auch in der Aufwertung der Wohnungseingangs- oder auch Innentüren durch ein durchdachtes Gesamtkonzept, welches Aspekte wie Schallschutz, Einbruchhemmung und Feuersschutz mitberücksichtigt.

- Klimaklasse C
- Schallschutz bis RW 46 dB
- Feuerschutz EI30
- Einbruchhemmung bis WK3/RC3
- Wärmedämmung bis U-Wert 1,1 W/m²K
- Minimierung von Schall, Licht und Zugluft mittels Bodenschiene, Bodenstaffel oder Absenkdichtung
- Unterschiedliche Designs für Außen- und Innenseite der Türen möglich

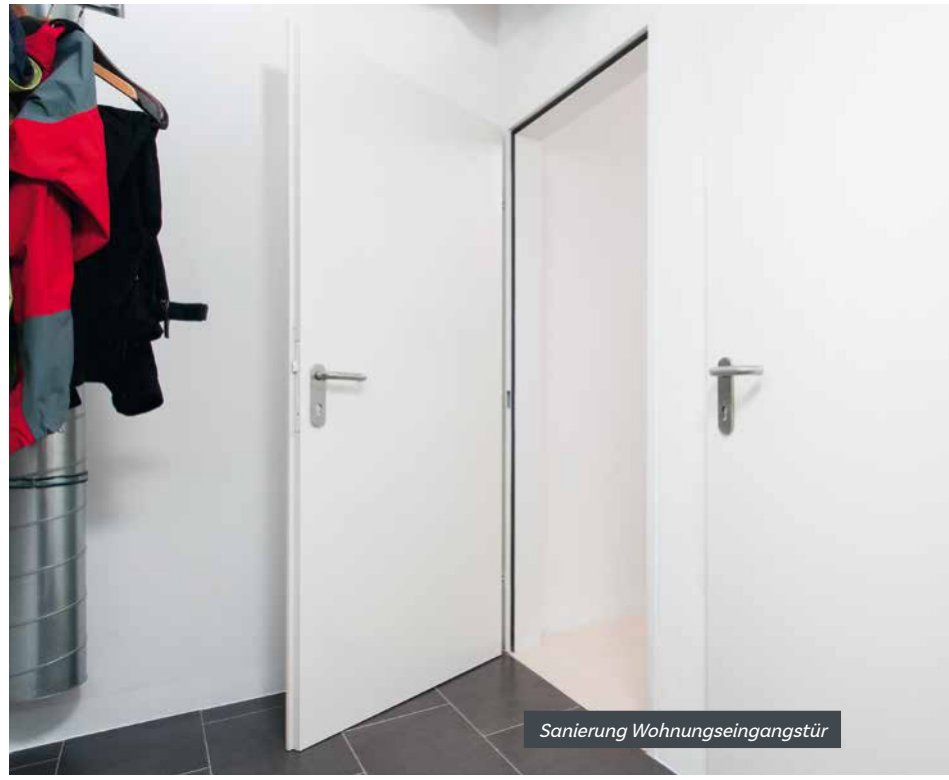
Bilder © JELD-WEN

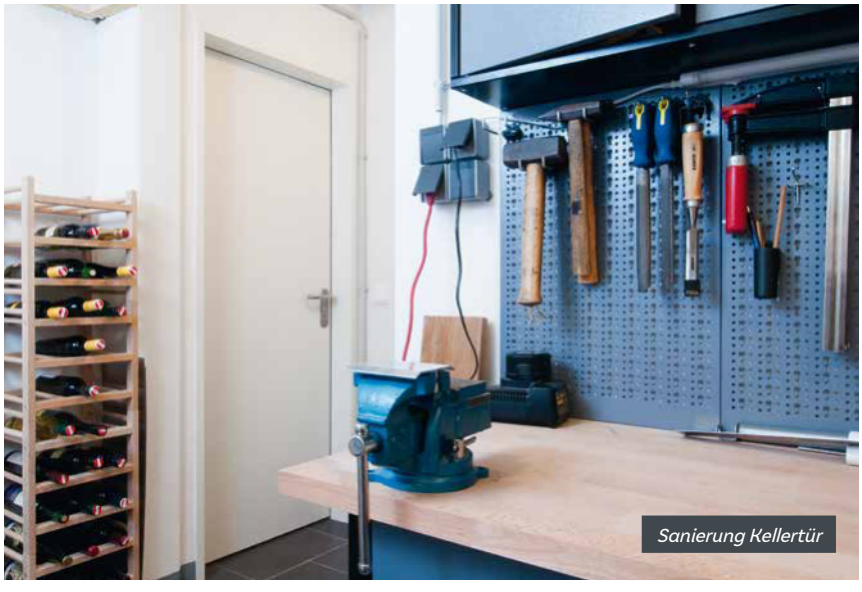
Smarte SANIERUNGSLÖSUNG für alte Türen

Ihre rostige Kellertür oder die alte Brandschutztür aus den 70ern passen so gar nicht mehr in Ihr Heim? Sie scheuen aber aufwendige Bauarbeiten und hohe Kosten? DOMOFERM hat für jede alte Tür die ideale Sanierungslösung!

Leichter geht's nicht
Lassen Sie sich Ihre neuen, hochwertigen Türen und Zargen von DOMOFERM professionell auf den bestehenden Norm-Elementen montieren.

Nutzen Sie die Vorteile der direkten Montage:
- Schneller Einbau
- Keine Mauerwerksveränderungen
- Kein Stemmen
- Kein neuer Bodenaufbau
- Deutliche Kostenersparnis


Sanierung Wohnungseingangstür


Sanierung Kellertür

Egal ob Innen- oder Außentür, Kellertür oder andere Tür, die hagebau Fachberater beraten Sie gerne, wie Sie mit DOMOFERM alte Türen und Zargen in kurzer Zeit rasch und kostengünstig durch neue hochwertige Produkte ersetzen. Fragen Sie einfach in Ihrem hagebau Baustoffhandel nach unserer cleveren Sanierungslösung.

DOMOFERM – Saniere smart auf die leichte Art! «

DOMOFERM
BEST OF STEEL

Bilder © Domoferm

Die Vorteile von LAMINATTÜREN

Die ansatzlose Designkante – patentierte Türeninnovation von Kunex: mit kleiner, formschöner Rundung.

CPL – diese Abkürzung steht für „Continuous Pressure Laminate" und bezeichnet ein hochbelastbares Material: kratzfest, stoßsicher, unempfindlich und einzigartig.
Dank moderner Drucktechniken stehen zeitgemäße Farb- und naturgetreue Echtholznachbildungen zur Auswahl, die sich harmonisch ins Wohnambiente einfügen. Durch die fortschrittliche Herstellungstechnik ist ein einheitliches Dekorbild aller Türen und Zargen einer Bestellung gewährleistet.

Mit einer einzigartigen Bandbreite an Designs und Oberflächenausführungen erweisen sich Kunex Laminattüren als hervorragende Inspirationisquelle für Ihr Wohndesign.

Erleben Sie die grenzenlose Türenvielfalt von Kunex in den Werksschauräumen Wien, Graz und Allhaming.
Näheres unter: *www.kunex.at* «

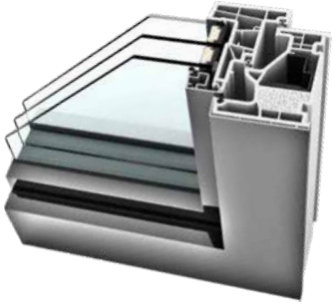
Große Oberflächenauswahl – lassen Sie sich inspirieren!

Die Vorteile der CPL-Oberfläche

CPL (Continuous Pressure Laminate) – ein Schichtstoff, der besonders geschützt ist:

- **80°** *hitzebeständig bis 80 °C*
- *antistatisch*
- *kratzfest*
- *antibakteriell nach ISO 22196:2011*
- *beständig gegen handelsübliche, nicht scheuernde Reinigungsmittel, leichte Säuren und Laugen*
- *lichtbeständig*
- *lösungsmittelbeständig*
- *abriebfest*
- *fleckenunempfindlich*

Bilder © Kunex



NEUES FENSTER VON INTERNORM

Das Kunststoff- und Kunststoff-Aluminium-Fenster KF 510 sorgt für maximale Sicherheit und Wohnkomfort in Ihrem Zuhause!

www.internorm.at

VELUX ACTIVE

übernimmt die Steuerung Ihrer Fenster auf Basis von Temperatur- und Wetterdaten und sorgt so für einen möglichst energieeffizienten Einsatz des Rollladens.

www.velux.at/active

PLATZSPARENDE PREMIUM-TÜRSYSTEME

Ihr Spezialist für Schiebetüren für Innenwände, flächenbündige Drehflügelzargen und Komfort-Zubehör.

www.eclisse.at

BLACK IS BEAUTIFUL!

Modern Living: KUNEX-Türen mit Dekorelementen und Beschlagsteilen in Schwarz liegen voll im Trend.

www.kunex.at

Must HAVES

Machen Sie Ihr Haus zu einem lebenswerten & erlebnisreichen Zuhause.

WIPPRO CURVE, EINE RUNDE SACHE!

Türen, wie man sie noch nie gesehen hat. Abgerundete Ecken setzen einen verblüffend neuen Akzent im Eigenheim.

www.wippro.com/curve-edition/

TÜRENRENOVIERUNG MIT GROSSEM EFFEKT

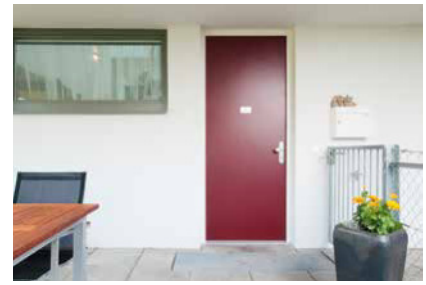
Schnell, effizient und ohne viel Aufwand oder Staub – die DANA Renovierungsoptionen.

www.dana.at

SMARTE TÜRÖFFNUNG VON HÖRMANN

Der Hörmann SmartKey ermöglicht die einfache Öffnung Ihres Türschlosses ganz ohne lästiges Schlüsselsuchen.

ep.hoermann.at/haustueren-angebote/



SICHER GUT GESCHÜTZT

Mit DOMOFERM Sicherheitstüren der Widerstandsklasse 3 (WK3/RC3) sind Sie zu Hause immer gut geschützt – mit Sicherheit!

www.domoferm.com

Bilder © Internorm, Kunex, Hörmann, Eclisse, Wippro, Domoferm, JELD-WEN, Velux

Die Vielseitigkeit MODERNER FENSTER

Wohnpsychologen bestätigen: Tageslicht hat positive Auswirkung auf die Gemütsverfassung – man ist glücklicher. Nicht zuletzt ist der Mensch bei natürlichem Licht auch leistungs-, konzentrations- und reaktionsfähiger. Da man heute durchschnittlich mehr als 90 Prozent in Innenräumen verbringt, sind große Fenster und möglichst viel Offenheit entscheidend für die Lebens- und Wohnqualität.

Bilder © Getty Images

Und dass moderne XL-Fensterfronten auch im Hinblick auf Energiebilanz, Sicherheit und Komfort gefragt sind, ist zahlreichen Innovationen in der Fensterbranche zu verdanken.

Kosten sparen. Im Vergleich zu ihren veralteten Vorgängern weisen moderne Fenster hohe Dämmwerte und geringen Wärmeverlust auf und helfen so, Kosten zu sparen. Möglich ist dies durch moderne Wärmedämmverglasung, die aus Zwei- bis Vierfachverglasung besteht. Bei alten Fenstern mit Einfachverglasung gehen bis zu 15 Prozent Energie verloren – ein Dreifach-Wärmeschutzglas dämmt rund dreimal so gut. Aber Achtung: Ohne gut isolierte Fensterrahmen schützt selbst das beste Wärmedämmglas nicht vor Energieverlusten.

Fenster tauschen. Bei manch altem Fenster spürt man den Luftzug schon, wenn es noch geschlossen ist. Durch den Austausch dieser veralteten Fensterflächen und -rahmen kann die Energiebilanz eines Hauses wesentlich verbessert werden. Wurden Fenster vor 1995 eingebaut, ist von erheblichem Energiesparpotenzial auszugehen. Zu beachten gilt es außerdem den sogenannten U-Wert. Er gibt die Wärmeleitfähigkeit eines Materials und somit den Energieverlust an. Lag der U-Wert bei alten Fenstern noch bei zwei oder drei, weisen moderne Verglasungen einen Wert von 1,3 und weniger auf.

Behaglichkeit. Auch Lärm ist bei modernen Fenstern nur noch ein geringes Ärgernis. Schallschutzfenster reduzieren den Lärmpegel um rund 60 Prozent. So verfügen Fenster mit Schalldämmung der Klasse 4 beispielsweise über ein Schalldämm-Maß von rund 45 Dezibel – zum Vergleich: 20 bis 30 Dezibel entsprechen Flüstern. Auch in puncto Sicherheit bieten moderne Fenster höchsten Standard und somit Behaglichkeit: Durchwurf- und durchbruchhemmende Verglasung gibt es in verschiedenen Größen und Stärken – Glasfronten sind somit bei Weitem keine Einladung mehr für Einbrecher.

Putzhilfe. Selbstreinigendes Glas hilft schließlich dabei, den Arbeitsaufwand so gering wie möglich zu halten – gerade bei XL-Fenstern ein nicht zu unterschätzender Vorzug. Das Geheimnis sind spezielle Beschichtungen der Glasfläche, die das Festsetzen von Schmutz und Staub erschweren. Der nächste Regen wäscht den feinen Schmutzfilm im Idealfall weitgehend streifenfrei ab.

Komfortzone. Der vernetzte Haushalt hat auch vor Fenstern und Terrassentüren nicht haltgemacht. Ein Fingertipp auf Tablet oder Smartphone genügt, um Jalousien und Fenster zu öffnen oder zu schließen. So können Beschattung und Frischluft bequem vom Sofa aus oder von unterwegs geregelt werden.

Gesundes Wohnklima. Ausgereifte Sensortechnik öffnet und schließt die Fenster je nach Luftfeuchtigkeit im Rauminneren und Witterungsbedingungen draußen automatisch. Der neueste Clou ist thermochromes Glas, das seine Lichtdurchlässigkeit selbstständig von der Scheibentemperatur abhängig macht: Je intensiver die Sonneneinstrahlung, desto stärker verdunkelt sich das Glas.

Unsichtbar. Bei all der innovativen Technologie in Sachen Fenster darf das Design nicht vernachlässigt werden. Gemäß dem Motto „Die schönsten Fenster sieht man nicht“ liegt der Trend bei rahmenlosen Fenstern. Am besten eignen sich dafür Hebeschiebetüren: Dabei werden die Führungsschienen an drei Seiten in Wände und Boden eingelassen und sind somit quasi unsichtbar.
Weitere Vorteile: Da das Glas im Boden verankert ist, wird zusätzlicher Einbruchschutz geboten. Zudem bieten sie damit weitgehend barrierefreien Zugang zu Balkon oder Terrasse.

Faltbar. Fast grenzenlos öffnet sich der Wohnraum mit Falttüren: Die einzelnen Elemente lassen sich platzsparend zu den Wänden hin zusammenfalten, auf Wunsch außen oder innen – eine Glasfaltwand von fünf Meter Breite lässt sich beispielsweise auf ein rund 50 Zentimeter breites Flügelpaket zusammenfalten. «

Hightech-Innovationen

Schallschutz: Bei modernen Schallschutzfenstern der Klasse 4 sind Geräusche nur bis maximal 45 Dezibel zu hören – 70 Dezibel entsprechen normalem Bürolärm, 20 bis 30 Dezibel Flüstern.
Fernbedienung: Per Knopfdruck lassen sich heute Fenster öffnen und schließen, ebenso sind Raffstores, Rollos und Co. über die Fernbedienung steuerbar.
Regensensor: Sensoren schließen Fenster schon beim ersten Tropfen automatisch.
Selbstreinigendes Glas: Spezielle Beschichtungen verhindern die Festsetzung von Schmutzpartikeln am Glas. Staub wird beim nächsten Regen nahezu streifenfrei abgewaschen.
Frischesensoren: Sensoren messen die Luftfeuchtigkeit, bei Bedarf öffnen und schließen sich die Fenster automatisch.

Lass die Sonne rein: Große Fensterflächen fördern die Lebensqualität.

Dank Wärmedämmverglasung bleibt der Winter auch bei XL-Glasfronten draußen.

Straßenlärm bleibt draußen: Modernes Glas mit Schalldämmung reduziert den Lärmpegel erheblich.

Gläserne Sicherheit: Moderne Glasfronten weisen eine hohe Durchwurf- und Durchbruchsicherheit auf.

Bilder © Getty Images

FENSTER

einfach & sicher einbauen

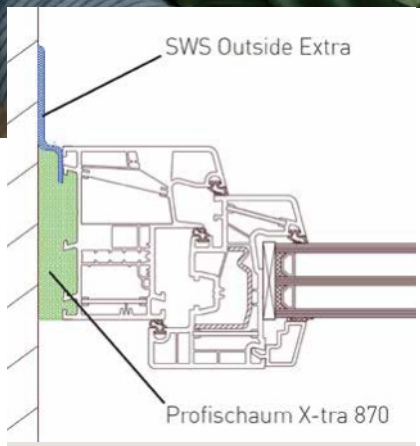
Fenstereinbau ist keine triviale Bauaufgabe, sondern erfordert von allen Beteiligten hohes Know-how und die Bereitschaft zur gewerksübergreifenden Zusammenarbeit (Planer, Baufirma, Fenstermonteur, Sonnenschutz, Fassadenbau mit Einbau der Fensterbank, Innenausbau etc.).

Die Anforderungen sind je nach Einbausituation durchaus unterschiedlich. Nach der Auswahl der benötigten Befestigungsmaterialien für den richtigen Einbau der Fenster und Montage der Fensterrahmen in die Laibung geht es dann ans Abdichten der Fugen zwischen Fenster und Mauerwerk. Hierzu gibt es viele Varianten und Möglichkeiten einer normgerechten Abdichtung. Die ÖNORM B5320 gibt hierzu die entsprechenden Hinweise. Das wesentliche Kriterium für die Montage von Fenstern ist „innen dichter als außen". Raumseitig umlaufend luftdicht und außen schlagregendicht. Dampfdiffusionsdichte Anschlüsse an der Innenseite sind je nach feuchtetechnischem Verhalten der angrenzenden Baustoffe und bei Verwendung von qualitativ hochwertigen Materialen zur Fugenabdichtung nicht erforderlich.

Neben den vielen bereits bekannten Versionen (innen und außen mit geklebten oder selbstklebenden Fensterdichtbändern oder den jeweilig verwendbaren Dichtstoffen mit und ohne Fugenfüllprofile sowie Kombinationen davon etc.) gibt es mittlerweile auch vom HFA geprüfte Systeme zur Abdichtung der Fugen, die eine spürbare Vereinfachung der Arbeiten samt Zeitersparnis ermöglichen.

Das System „Einfach und Sicher 3 in 2" von Soudal zeigt, wie man den Fenstereinbau noch effizienter machen kann und was moderne PU-Schäume leisten können. «

SOUDAL



Soudal „Einfach und Sicher 3 in 2" – ein vom HFA geprüftes System:

- Innen: ohne Fensterdichtbänder
- luftdichter SOUDAFOAM X-TRA 870 Schaum
- Außen: SWS Outside Extra Fensterdichtbänder

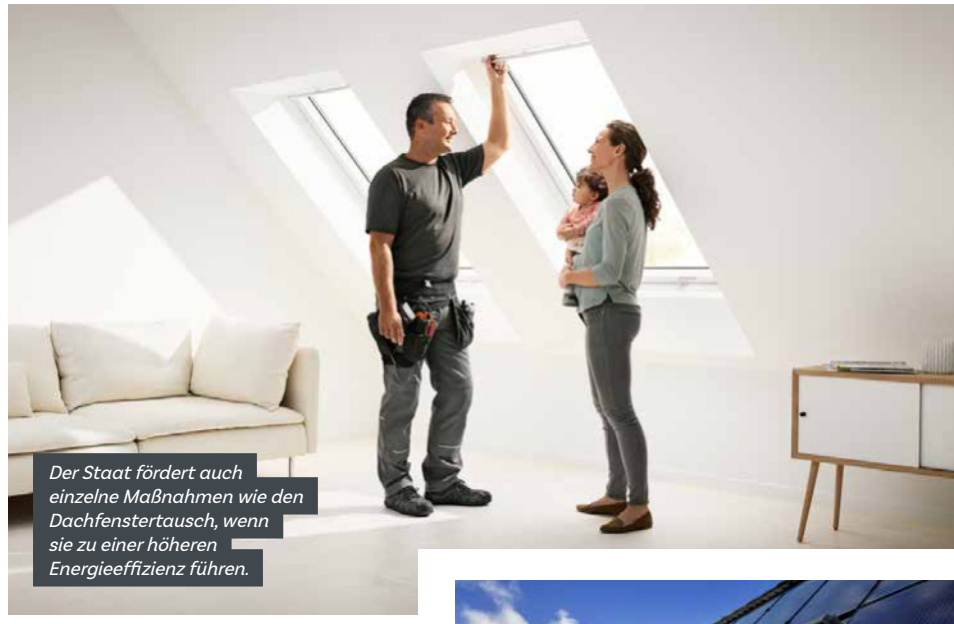
Vorteile auf einen Blick:

- HFA-geprüftes System
- Geprüft nach ÖNORM B 5321 und ÖNORM B 5320
- Raumseitig keine Folie erforderlich
- Erhebliche Zeit- und Materialkosten ersparnis
- Schaum mit sehr hoher Ergiebigkeit (+50 % zu herkömlichem PU-Schaum)
- Luftdichter Schaum
- Fensterfolie 9 Monate UV- und Witterungsbeständig

Bilder © Soudal

Die energetische DACHSANIERUNG

Explodierende Energiekosten, immer knapper werdende Ressourcen, Inflation und Klimakrise – das ist die neue Realität, in der wir leben. Spätestens mit den steigenden Preisen und der drohenden Knappheit des Gases ist das Thema Energiesparen bei allen Menschen angekommen. Wer ein Eigenheim besitzt, hat vielfältige Möglichkeiten, den Energiebedarf zu senken und so langfristig Umwelt und Geldbeutel zu schonen.



Der Staat fördert auch einzelne Maßnahmen wie den Dachfenstertausch, wenn sie zu einer höheren Energieeffizienz führen.

Die Investition in gezielte und effektive Sanierungsmaßnahmen bietet erhebliches Einsparpotenzial beim Energieverbrauch und senkt damit auch die CO_2-Emissionen. Das wird entsprechend vom Staat gefördert und steigert zusätzlich den Wert der eigenen Immobilie. Eines der größten Potenziale im privaten Gebäudebestand, um den Energieverbrauch zu senken, ist die energetische Dachsanierung. Der Dachfensterhersteller Velux zeigt mit sechs Maßnahmen, wie man insbesondere im Dachgeschoß Energie einsparen kann.

1. Wärmedämmung des Daches ist das A und O

Die Energie und Heizkosten eines Hauses lassen sich durch eine gute Wärmedämmung deutlich senken.

2. Kraft der Sonne nutzen durch Solarthermie oder Photovoltaik

Wer sein Dach ohnehin energetisch saniert, kann auch darüber nachdenken, gleich die Dachfläche für aktive Energiegewinnung in Form von PV zu nutzen.

3. Austausch alter Dachfenster für mehr Energieeffizienz

Zu einer gut gedämmten Gebäudehülle gehören adäquate Fenster, die auch den Komfortansprüchen der Bewohner:innen gerecht werden. Fenster, die älter als 15 Jahre sind, sollten bei thermischen Sanierungen in jedem Fall ausgetauscht werden. 10 Prozent der förderfähigen Kosten werden gedeckt, wobei die maximale Förderhöhe bei EUR 2.000 liegt. Mehr Informationen dazu gibt es auf velux.at.

4. Fördermaßnahmen ausschöpfen und Investitionskosten senken

Der Staat fördert sowohl einzelne Maßnahmen wie den Dachfenstertausch als auch die komplette Sanierung eines Hauses, wenn sie zu einer höheren Energieeffizienz führen.

5. Sonneneinstrahlung in der kalten Jahreszeit nutzen

Besonders in der kalten Jahreszeit können Bewohner:innen mit Dachfenstern von der Sonneneinstrahlung profitieren. Im Vergleich zu Fassadenfenstern leiten Dachfenster aufgrund ihrer Ausrichtung zum Himmel das Licht tiefer und direkt in die Räume und unterstützen dabei, den Raum aufzuwärmen. Dachfenster tragen also wesentlich zum Raumklima und zur Energienutzung des Gebäudes bei.

6. Smart-Home-Lösungen übernehmen Optimierung der Energieeffizienz

Gerade im Winter fällt das Lüften schwer, doch frische Luft ist entscheidend für ein gesundes Raumklima. Smart-Home-Lösungen wie Velux Active übernehmen die Steuerung der Außenbeschattungen (Rollläden oder Markisetten) auf Basis von Temperatur- und Wetterdaten und sorgen so für einen möglichst energieeffizienten Einsatz. «

VELUX®

Bilder © Velux

SMARTHOMES
– die Zukunft ist heute

Ob per App über Smartphone und Tablet oder per Sprachassistent gesteuert: Moderne Eigenheime bieten vielfältige Kontroll- und Steuerungsmöglichkeiten.

Man kennt diese Science-Fiction-Filme, in denen die Familie die Haustüre öffnet und auf magische Weise die Kaffeemaschine beginnt, frischen Kaffee zu brühen, und angenehme Hintergrundmusik ertönt. Diese Zukunft ist mittlerweile zu unserer Gegenwart geworden.

VIELE FUNKTIONEN IM UND UM DAS HAUS KÖNNEN ELEKTRONISCH GESTEUERT WERDEN.

Lange ging es vor allem um die Fernsteuerung einzelner Gebäudeinfrastrukturen. Heute wollen wir das eigene Haus zu einem intelligenten und effizienten Zuhause machen. Das Gebot der Stunde heißt Automation, also die weitgehende Eigenständigkeit und zentralgesteuerte Selbstregulation dieser Einrichtungen. Sie ist der Schlüssel zum Energiesparen.

Die Automation eines Smarthomes geht über Fensterrollos, die sich der Sonneneinstrahlung anpassen, über eine Heizung, die eigenständig auf Temperaturunterschiede reagiert, hinaus. Im modernen Smarthome kommunizieren all diese technischen Elemente miteinander. Durch die resultierenden logischen und automatisierten Routinen, die das „Haus“ selbstständig ausführt, wird die Effizienz des Eigenheims wesentlich gesteigert. Beim Heizen im Winter und beim Kühlen im Sommer arbeiten alle relevanten Elemente – von Heizkörpern und der Klimaanlage bis zu den Fenstern und Rollos – ideal zusammen. So werden Energie und Kosten gespart – und die Umwelt geschont.

Vom Smartphone zum Smarthome

In einem gut konzipierten Smarthome lassen sich alle Elemente zentral überblicken und steuern. Dies kann über eine App auf Smartphone oder Tablet passieren, ebenso kann ein Sprachassistent wie Alexa von Amazon eingesetzt werden. Eine andere Variante sind Touchscreens, die in den Wänden eingelassen werden. Welches Endgerät es schlussendlich ist, das Prinzip bleibt dasselbe.

Eine intelligente Zentrale wird durch Sensoren wie Bewegungsmelder, Thermometer oder Fenster- und Türkontakte mit Informationen gefüttert. Sie gibt die Kommandos an sogenannte Aktoren, die die notwendigen Handlungen durchführen. So wird beispielsweise die Heizung hoch- bzw. niedergefahren, je nachdem, ob sich jemand im Haus oder am Heimweg befindet. Meldet der Türsensor, dass jemand das Haus betritt, können Licht, Kaffeemaschine oder Fernseher automatisch eingeschaltet werden. Genauso können Fenstersensoren einen Einbruch registrieren und die Zentrale eines Sicherheitsdienstes benachrichtigen. «

Bilder © Getty Images

Die smarte DACHBODEN TREPPE

Die Klimatec 160 Smart ist schlank und voll beeindruckender Technik und Eleganz.

Was die Klimatec von Wippro so smart macht, ist ihr schlanker Aufbau, der sich perfekt für Deckenstärken von bis zu 35 cm eignet. Damit eignet sie sich für gut gedämmte Holzdecken und Passivhäuser. Bei der Ausführung als Flachdachausstieg gelangt man so auch auf sein begrüntes Dach für Urban Gardening, zum Check der Solaranlage oder einfach zum Liegestuhl, der schon wartet. Jeder Dachboden und jedes Flachdach sind damit smart erreichbar.

Die Dachbodentreppe ist voll Technik. Drei hochwertige Dichtungsebenen schließen den Unterdeckel zum Rahmen luftdicht ab. Die Treppe ist nach Luftdichtheitsklasse 4 geprüft – besser geht's nicht. Das ist bei den gut isolierten Häusern, wie sie heute gebaut werden, auch notwendig. Weil warme Luft aufsteigt, trifft sie auf die Luke der Dachbodentreppe. Und dort ist Endstation, die Treppe schließt luftdicht ab. Um die Treppe auch luftdicht an die Gebäudehülle anzuschließen, empfiehlt Wippro das Luftdichte-Set für den optimalen Einbau.

Wippro hat bei der Konstruktion der Treppe an Sicherheit und Eleganz gedacht. Die Dachbodentreppe scheint sich fugenlos in die Decke einzufügen. Beim Öffnen wirkt sie schwerelos, da ein langer Handlauf die herunterfahrende Treppe abfedert und sie sanft herunterschweben lässt. Die breiten und tiefen Trittstufen sind rutschfest ausgeführt. Die exzellente Kugellagerführung, der mit einer Feder versehene Handlauf, die stabilen Metallstufen – all das sind Qualitätsmerkmale von Wippro. Schließlich geht es den Wipplingers seit 1955 darum, Treppen für Generationen zu bauen.

Wer die Klimatec 160 haben möchte, muss aber kein Passivhaus rundherum bauen. Die Lukenverkleidung ist variabel und für jede Deckenstärke geeignet. «

Perfekte fugenlose Optik

16 cm Wärmedämmung im Unterdeckel

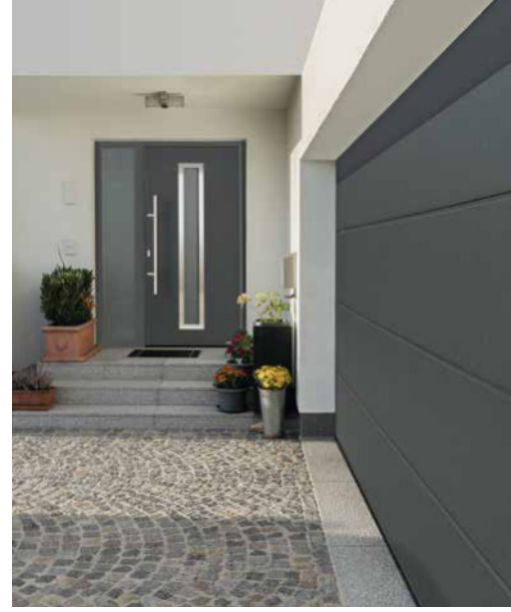
Herausragender Wärmeschutz – Klimatec 160.

Bilder © Wippro

GARAGEN TORE

vom Profi

Alles aus einer Hand – Hörmann, Ihr Komplettanbieter für Tore, Antriebe und Nebentüren.



Bei einem Neubau oder Sanierungsprojekt kommen viele Komponenten ins Spiel. Hörmann als Komplettanbieter für Tore, Antriebe und Türen unterstützt Sie durch die schier endlose Vielfalt an Dekoren, Oberflächen und Farben bei der Verwirklichung Ihres Neubaus oder Ihrer Renovierung.

Getreu dem Motto „Alles aus einer Hand“ erhalten Sie kompetente Beratung, wenn es um die richtige Wahl Ihres Garagentors und Ihrer Türen für Garagen, Wohn- und Heizräume geht. Dank des umfangreichen Produktsortiments von Hörmann können Sie sich den Weg zu anderen Anbietern sparen. Alle für Ihr Bau- oder Renovierungsprojekt benötigten Türen und Tore lassen sich optisch aufeinander abstimmen.

Dank der Jahresaktion „EuropaPromotion 2023“ können Sie bei Hörmann auch noch einiges sparen! Das Garagentor „RenoMatic 2023“ kann in 3 unterschiedlichen Oberflächenstrukturen und einer großen Auswahl an Aktionsfarben zu einem Sensationspreis ab € 1.099,- konfiguriert werden.

HÖRMANN
Tore • Türen • Zargen • Antriebe

Die Oberfläche Woodgrain, bei Toren mit M-Sicke, zeichnet sich durch ihr originalgetreues Sägeschnittmuster und ihre Robustheit aus. Die neue glatte Oberfläche Planar, für Tore mit L-Sicke, in den 7 exklusiven Hörmann Farbtönen Matt deluxe, überzeugt durch ihre feine Eleganz.
M-Sicke Tore mit samtglatter Decocolor Oberfläche in 3 Aktionsdekoren bestechen mit lackierter natürlicher Holzoptik.
Die moderne Slategrain Oberfläche, mit Schieferstruktur mit L-Sicke in 7 Farben.
Alle RenoMatic 2023 Toroberflächen werden mit silberfarbener Verzinkung und Schutzlack auf der Torinnenseite geliefert.

Ein schneller Antrieb und moderner Handsender sind selbstverständlich ebenfalls im RenoMatic-Set beinhaltet. Auch die Nebentür der Garage kann an das Tor optisch angepasst und bestellt werden.
Um Ihr Haus vor ungebetenen Gästen zu schützen, bietet Hörmann umfangreiche Möglichkeiten für den Einbruchschutz.

Bei Haustüren können Sie auf RC2 bis RC4 geprüfte Sicherheit vertrauen. Und auch bei Garagentoren bietet Hörmann optional die Möglichkeit, das Tor in RC2 Sicherheit montieren zu lassen.

Selbstverständlich erhalten Sie auch das passende Zubehör für die Realisierung Ihres „Smart Home“ bei Hörmann. Türen und Tore von Hörmann lassen sich bequem per Smartphone oder Handsender öffnen. Mittels Hörmann Homee lassen sich alle Türen und Tore im Haus zentral ansteuern.

Hörmann bietet die perfekte Lösung für jeden Geschmack und jede bauliche Anforderung. Lassen Sie sich im Hörmann Schauraum in Mondsee, Graz oder Wien beraten! Bei Hörmann können Sie die neuesten Produkte sowie beliebte Motive ansehen und ausprobieren! Weitere Informationen zu unseren Produkten finden Sie unter *www.hoermann.at.* «

Bilder © Hörmann

Die Aufgaben der FASSADE

Die Fassade, der Blickfang eines Hauses, ist ein komplexes Äußeres. Welche Form der Fassadengestaltung auch immer gewählt wird: Wärmeschutz, Wohnkomfort und -qualität hängen von einem gut durchdachten Wandaufbau ab.

An die Fassade als Verbindung von Innen- und Außenbereich werden große und zahlreiche Anforderungen gestellt, die wichtigsten sind: Schutz, Wärmedämmung und Optik. Gleichzeitig soll sie langlebig sein und den wechselnden Witterungsbedingungen standhalten: Schnee, Regen, Wind und Sonne können der Gebäudeoberfläche über die Jahre zu schaffen machen. Material und Bauweise sind also von größter Bedeutung für eine energieeffiziente, robuste und optisch ansprechende Fassade, die den Ansprüchen der Bewohner gerecht wird.

Gut gedämmt

Heiße Sommer und kalte Winter können den Energieverbrauch und mit ihm die Kosten in schwindelerregende Höhen treiben. Eine Fassade mit effizienter Dämmung erfüllt hier zwei wichtige Rollen. Sie spart Kosten und schont die Umwelt – schließlich zählen das Beheizen und Kühlen von Räumen zu den größten Energiefressern. Bei den Dämmstoffen unterscheidet man zwischen synthetischen und mineralischen Stoffen, hinzu kommen attraktive ökologische Alternativen. Einen weiteren Beitrag zur Energieeffizienz kann die Fassade durch Vordächer und bewegliche Elemente als Sonnenschutz leisten.

Äußerlichkeiten zählen

Auch die äußere Gestaltung der Fassade ist eine Frage des Materials. Holz, Stein und Putz gehören seit jeher zu den wichtigsten Außenwandverkleidungen, immer beliebter geworden sind in den jüngsten Jahrzehnten zudem Glas und Aluminium. Unterschieden werden herkömmliche Fassadenkonstruktionen und vorgehängte hinterlüftete Fassaden. Bei Letzterer wird die Fassadenverkleidung nicht direkt an der Außenwand montiert, sondern auf einer Unterkonstruktion. Dadurch entsteht eine Hinterlüftungsebene, die Feuchtigkeitsschäden verhindert und sich positiv auf das Raumklima auswirkt. «

TIPP VOM PROFI

Dämmung rauf, Kosten runter mit der Baumit open air KlimaschutzFassade

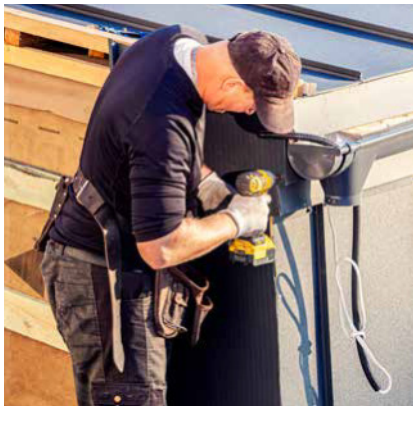
Der Klassiker Baumit open air ist die kostengünstigste, atmungsaktive Fassadendämmung. Sie ist atmungsaktiv wie ein Ziegel und dämmt mit 99 % Luft. Durch Baumit open wird wertvolle Energie gespart, die Umwelt geschont und gleichzeitig das Raumklima verbessert.

- atmungsaktiver Schutz vor Kälte und Hitze
- ökologische Luftdämmplatte
- niedrigster Primärenergieverbrauch

www.baumit.com

Attraktive Förderungen

Etwa ein Prozent aller österreichischen Privathaushalte werden derzeit thermisch saniert – und in Zukunft soll dieser Anteil weiter steigen. Um thermische Sanierungen noch attraktiver zu machen, wurden die staatlichen Fördermittel für die kommenden Jahre noch einmal erhöht. Stand Jänner 2023 stehen insgesamt knapp zwei Milliarden Euro bis 2026 zur Verfügung. Entsprechend steigen die maximalen Fördersätze des Bundes von 30 auf 50 Prozent der förderungsfähigen Kosten, und die Sanierungspauschale wurde auf bis zu 14.000 Euro angehoben. Darüber hinaus bieten die Bundesländer zusätzliche attraktive Fördermöglichkeiten an. Der ideale Zeitpunkt für eine thermische Sanierung ist also gekommen.



Bei der Ausführung sind Kompetenz und Präzision gefragt, damit die Fassade ihren Funktionen gerecht werden kann und sie zum Blickfang Ihres Hauses wird.

Bilder © Getty Images, Baumit, Adobe Stock

UNSERE FACHBERATER INFORMIEREN SIE GERNE ZU GEEIGNETEN DÄMMSTOFFEN FÜR IHR HAUS.

Die hohe Kunst der GEBÄUDE DÄMMUNG

Die Wärmedämmung eines Gebäudes stellt ein Paradoxon dar. Auf der einen Seite ein hochtechnologisches Segment, auf der anderen Seite geht der Trend zurück zur Natur. Steigende Energiepreise und wachsendes Umweltbewusstsein machen das Thema aktuell wie nie.

Lange waren Kunststoffplatten aus expandiertem oder extrudiertem Polystyrol das Dämmmaterial erster Wahl. Für das Dach griff man meist zu Mineralfasern. Dabei ist die Auswahl an Dämmstoffen vielfältig. Im Rampenlicht stehen heute Naturmaterialien. Allgemein lassen sich handelsübliche Dämmungen in drei Kategorien einteilen: synthetische, mineralische und nachwachsende Dämmstoffe.

Synthetische Dämmstoffe

Die oben erwähnten synthetischen Polystyrol-Stoffe EPS (Styropor) und XPS verfügen über gute Dämmwerte, sind langlebig und einfach zu verarbeiten. Allerdings wird das Ausgangsmaterial beider Stoffe aus Erdöl gewonnen, und bei der Herstellung von XPS wird meist CO_2 als Triebmittel verwendet. Zudem sollte man sich beim Kauf von XPS-Dämmstoff für Platten ohne die Chemikalie HBCD als Flammschutz entscheiden. Der Einsatz von XPS- und EPS-Platten ist vor allem als Außendämmung und bei Flachdächern sehr beliebt. XPS eignet sich zudem für Nassbereiche und als Außendämmung zum Erdreich.

Mineralische Dämmstoffe

Zu den üblichsten mineralischen Dämmstoffen zählen Stein- und Glaswolle, zusammengefasst als Mineralwolle. Diese sehr leichten und nicht entzündbaren Materialien bestehen zu wesentlichen Teilen aus Abfällen bzw. Nebenprodukten. Empfehlenswert ist ihr Einsatz bei Steildächern, Dachböden und beim Innenausbau in Leichtbauweise, nicht jedoch im Erdbereich. Schaumglas ist ein aufgeschäumtes Gemisch aus Quarzsand und Altglas, das feuchtigkeitsdiffusionsbeständig, frostsicher und unbrennbar ist. Es verrottet nicht und hält hohem Druck stand. Daher eignet sich Schaumglas für den Einsatz unter Fundament- und Kellerplatten, wo es als Wärmeschutz gegen das Erdreich dient. Wird es an der Innenseite einer Außenwand eingebaut, bedarf es vor dem Montieren schwerer Möbel einer Unterkonstruktion.

Ökologische Alternativen

Hier trifft man auf eine Reihe natürlicher, nachwachsender Materialien wie Holz, Stroh, Hanf, Schaf- und Baumwolle. Diese Stoffe weisen eine gute Ökobilanz auf und können regional gewonnen werden. Sie eignen sich hervorragend für Steildächer und bei Leichtbauweise. Platten aus Holzfasern und Holzwolle können auch auf Flachdächern zum Einsatz kommen. Im bodenberührenden Bereich sollte allerdings keines der Materialien verwendet werden, und im Vergleich zu synthetischen Stoffen ist ihre Entzündbarkeit höher. Bei der Verarbeitung einiger dieser Dämmstoffe kommt es zu einer erhöhten Staubbelastung. Eine weitere ökologische Dämmvariante sind Zellulosefasern aus recyceltem Zeitungspapier, die entsprechend eine gute Lebenszyklus-

Polystyroldämmung

EINE GUTE DÄMMUNG IST WICHTIG FÜR DIE POSITIVE ENERGIE-BILANZ IHRES EIGENHEIMS.

Mineralfaser

effizienz aufweisen. Ihr Einsatzbereich entspricht weitgehend jenem der genannten ökologischen Alternativen. Der Einbau von Zellulosefasern im Einblas- oder Nassverfahren sollte unbedingt von Experten übernommen werden.

Dämmen spart Energiekosten

Der Wärmeverlust über schlecht gedämmte Außenwände ist beträchtlich. Bis zu 70 % der Wärme können über Dach, Fassade und Keller verloren gehen. Deshalb gehört die thermische Sanierung zu den effizientesten Maßnahmen, um die Energiekosten für das Heizen und Kühlen zu senken. Je nach Heizsystem, Bauart und Gebäudealter können bis zu 80 % der Energiekosten eingespart werden. Bei einem Einfamilienhaus mit Ölheizung geht es also um mehrere Tausend Euro pro Jahr. Zu einer umfassenden thermischen Sanierung zählt neben der Wärmedämmung von Fassade, Dach und Keller auch der Tausch alter Fenster. «

Hanfdämmplatten

Holzfaserdämmung

Bilder © Adobe Stock

ZUM BAUMIT-EINSPARUNGSRECHNER
frag uns!

DÄMMEN
rechnet sich

Die Kombination von steigenden Energiepreisen mit der Dringlichkeit Energie einzusparen verleiht der Wärmedämmung von Gebäuden höchste Priorität.

baumit.com

Eine Wärmedämmung ist eine der effektivsten Maßnahmen, um weniger Energie zu verbrauchen. Weniger zu verbrauchen bedeutet auch, deutlich weniger für die Heizung und Kühlung von Gebäuden bezahlen zu müssen. Am Beginn steht eine Investition mit Zukunft, die sich in mehrfacher Hinsicht, in 0-1-10, rechnet.

0 **Ab Stunde 0 Energie und Geld sparen und Wohlbefinden erhöhen.** Energie sparen, weil der Verbrauch dank der gedämmten Fassade sofort sinkt. Geld sparen, weil weniger Energieverbrauch auch deutlich geringere Energiekosten bedeutet. Wohlbefinden erhöhen, weil die Baumit open KlimaschutzFassade für ein gleichmäßig behagliches Raumklima sorgt.

1 **Bereits nach 1 Jahr ist so viel Energie eingespart, dass ihre Baumit open KlimaschutzFassade CO_2-neutral ist.*** Das bedeutet: Der CO_2-Ausstoß der im Rahmen der verbrauchten Primärenergie zur Herstellung Ihrer Baumit open KlimaschutzFassade verursacht wird, wird bereits nach einem Jahr durch den deutlich geringeren Energieverbrauch ausgeglichen.

10 **Bereits nach durchschnittlich weniger als 10 Jahren sind die Anschaffungskosten durch geringen Energieverbrauch eingespart.*** Die steigenden Energiepreise beschleunigen diesen Prozess noch weiter, und die Baumit open KlimaschutzFassade amortisiert sich immer schneller. Dämmung rauf, Kosten runter! «

** Die Angaben sind anhand typischer Sanierungsfälle mit durchschnittlichen Einsparungen und Energie- und Anschaffungskosten als Momentaufnahme gerechnet und ohne Gewähr.*

Bilder © Baumit

GLASWOLLE-
Das federleichte
DÄMMSYSTEM

Das neuartige Wärmedämmverbund-System webertherm freestyle GW integriert alle Vorteile!
WEBER Terranova ist bekannt für seine Produkte und die langjährige Erfahrung im Bereich der Fassadengestaltung. So ist es auch bei dem neuen webertherm freestyle GW System. Basis für das neuartige Wärmedämmverbundsystem webertherm freestyle GW ist eine speziell entwickelte Glaswolle-Dämmplatte mit einer hochkomplexen Faserstruktur. Genau diese macht sie durch die folgenden Eigenschaften besonders: leicht, druckfest & formstabil.

Viel Gewicht auf Baustellen tragen und viel Gewicht an der Fassade manipulieren?
Mit der webertherm freestyle Glaswolle Dämmplatte gibt es nun eine federleichte Alternative: Mit gerade einmal 7,5 kg bei 20 cm Dämmstärke lässt sich diese Platte deutlich leichter und einfacher „handeln" – und das bedeutet bei der Verarbeitung auf der Baustelle gegenüber herkömmlichen Steinwolle-Systemen eine Gewichtsreduktion von bis zu 10 Tonnen pro 1.000 m² Fassadenfläche.
Zusätzlich sorgt die webertherm freestyle GW mit ihrer niedrigen Wärmeleitfähigkeit von λ_D = 0,034 W/mK für höchsten Wohnkomfort, denn je nach Jahreszeit bleibt es im Gebäude schön warm oder angenehm kühl. Mit Dämmstoffdicken bis 280 mm lässt das WDVS viele herkömmliche Steinwolle-Dämmsysteme weit hinter sich und schafft bei einlagiger Verlegung beeindruckende Ergebnisse. «

Alle Vorteile der webertherm freestyle GW auf einen Blick:
- federleichte 60 kg/m³
- ohne Pestizide und Flammschutzmittel
- EUCEB zertifiziert und deponiefähig
- aus ca. 80 % Recyclingglas und ohne Kunstfasern
- Schallschutz
- Brandschutz

weber SAINT-GOBAIN

Bilder © Saint-Gobain Austria

FASSADENDÄMMUNG
ist wichtig

Die Fassade prägt das Erscheinungsbild eines Gebäudes und verleiht ihm eine individuelle Note. Doch sie schützt auch vor Wind und Wetter, Hitze und Kälte. Die Fassadendämmung ist dabei das Um und Auf – gerade bei klimafreundlichen Neubauten und in der thermischen Sanierung.

Die graue Austrotherm EPS® F-PLUS Fassadendämmplatte dämmt noch besser als herkömmliche Dämmplatten. Alternativ eignet sich der Hochleistungsdämmstoff Austrotherm Resolution® besonders bei engen Platzverhältnissen, da er bei geringer Dämmdicke eine hohe Dämmleistung erzielt.

Optimal für die Sockeldämmung: die geprägte Oberfläche von Austrotherm XPS® TOP P, an der der Putz gut haftet. Falls die Dämmwirkung noch besser sein soll, empfehlen sich die Austrotherm XPS® Premium P und Austrotherm XPS® PLUS P Dämmplatten. Die aktuellen Austrotherm XPS® Dämmstoffe sind zu 100 % recycelbar und mit dem Österreichischen Umweltzeichen ausgezeichnet. «

AUSTROTHERM
Dämmstoffe

Die Vorteile der Fassadendämmung Austrotherm EPS® F-PLUS

- Warme Wände bei angenehmen innenseitigen Oberflächentemperaturen
- Enorme Heizkosteneinsparungen
- Verhindert Temperaturschwankungen in der Wand
- Einfache, wirtschaftliche Sanierungsmethode
- Dämmt mit 98 % Luft
- Klimafreundlich produzierte Dämmplatten sorgen für ein gutes Klima, drinnen wie draußen.

Austrotherm bietet auch Fassadendämmplatten aus Resolhartschaum an, die einen besonders guten Dämmwert aufweisen: Austrotherm Resolution®. Damit lassen sich Gebäudeteile dämmen, wenn wenig Platz vorhanden ist.

Bilder © Austrotherm

BRANDSCHUTZ

Das Plus an Sicherheit mit ROCKWOOL Dämmstoffen

Ganz einfach: Stein brennt nicht! Daher sind Dämmstoffe aus Steinwolle nicht brennbar, Euroklasse A1. Mit ihrem Schmelzpunkt von über 1000 °C hemmen ROCKWOOL Dämmstoffe im Brandfall die Ausbreitung der Flammen und sorgen im Ernstfall für mehr Zeit, um Menschen und Sachwerte zu retten.

Wenn es also um die Sicherheit von Gebäuden geht, spielt vorbeugender baulicher Brandschutz eine wichtige Rolle. Er ist darauf ausgerichtet, das Leben und die Gesundheit von Menschen zu schützen. Als oberstes Gebot gelten dabei die weitestgehende Verwendung nicht brennbarer Baustoffe und der Einsatz feuerwiderstandsfähiger Konstruktionen.

Integrierte Brandschutzkonzepte
ROCKWOOL bietet Dämmlösungen rund um die gesamte Gebäudehülle. Dies ermöglicht integrierte Brandschutzkonzepte für alle Gebäudetypen – ob privat, gewerblich oder öffentlich genutzt. So lassen sich bei der Planung und beim Bau von Wohn-, Büro und Verwaltungsgebäuden bis hin zu Industrie- und Gewerbebauten sowie Schulen oder Krankenhäusern zuverlässig Menschen und Werte schützen. «

ROCKWOOL

Im Rahmen der Video-Testserie zu den 7 Stärken von Steinwolle präsentiert Steen Lindby, Leiter Forschung und Entwicklung bei der ROCKWOOL Group, auch einen Themenschwerpunkt zum Brandschutz.
Anschauen lohnt sich!

Bilder © Rockwool

Must HAVES

Nur das Beste für Ihre Fassade, denn sie schützt Ihr Zuhause.

PROFI PORETEC WTA SANIERPLUS

Weißer Sanierputz für feuchtes, salzhaltiges Mauerwerk. Frostsicher, wasserabweisend.

www.profibaustoffe.com

RÖFIX GREEN – NACHHALTIG UND UMWELTFREUNDLICH

Silikatgebundener, sehr diffusionsoffener mineralischer Fassadenputz ohne biozide Film- und Topfkonservierung. Die Lieferung erfolgt im umweltfreundlichen Recycling-Eimer.

www.roefix.at

ROCKWOOL KLEMMROCK 035

Nicht brennbare Steinwolle von der Rolle, wärme- & schalldämmend, kompakt & handlich, schnell & einfach zu verarbeiten.

www.rockwool.at

AUSTROTHERM XPS® TOP P

Druckfeste Wärmedämmplatte aus extrudiertem Polystyrolhartschaum mit geprägter Oberfläche und gerader Kante.

www.austrotherm.at

WEBERTHERM FREESTYLE GW

Leichtes und formstabiles Glaswolledämmsystem dank hochkomplexer Faserstruktur – für optimalen Schall- und Wärmeschutz.

www.sg-weber.at

RÖFIX FIBRA – STÄRKSTER PUTZ FÜR HÖCHSTE ANSPRÜCHE

Dieser Oberputz besticht durch seine stark ausgeprägte Robustheit – faserverstärkt mit Kevlar®-Technologie. Geringste Verschmutzung an der Fassade durch selbstreinigenden Photokatalyse-Effekt.

www.roefix.at

AUSTROTHERM EPS® F-PLUS

Höchstwärmedämmende Fassadendämmplatte aus expandiertem Polystyrolhartschaumstoff mit Protect-Beschichtung.

www.austrotherm.at

RÖFIX DARK – FÜR INTENSIVE UND DUNKLE FARBTÖNE

Dieser Deckputz sorgt mit seiner Farbbrillanz für lang anhaltende und intensive Farben an ihrer Fassade. Mit seiner starken Witterungsbeständigkeit ist eine hohe Farbtonbeständigkeit gegeben.

www.roefix.at

Bilder © Röfix AG, Profibaustoffe, Saint-Gobain Austria, Rockwool, Austrotherm

FASSADEN machen Häuser

Gleich der Mode, die wir tragen, bestimmt die Fassade das äußere Erscheinungsbild eines Bauwerks. Sie spiegelt Stil und Zeitgeist wider, ist künstlerischer Ausdruck und eine Leinwand für Visionen. Sie kann dem Auge des Betrachters schmeicheln oder ein Statement setzen. Die Möglichkeiten der Fassadengestaltung scheinen grenzenlos.

DIE FASSADE IST NICHT NUR DIE SCHUTZHÜLLE IHRES ZUHAUSES, SONDERN AUCH EIN ARCHI--TEKTONISCHES STATEMENT.

Bilder: ©Adobe Stock

Zu beachten. Anlass zur Fassadenplanung kann nicht nur ein Neubau sein, sondern ebenso eine Renovierung. Mit einher sollte in jedem Fall die Überlegung einer modernen Wärmedämmung gehen. Denn die Fassade ist nicht nur Thema von Optik und Ästhetik, sie erfüllt auch essenzielle technische Aufgaben eines Gebäudes. Entsprechend sind zahlreiche bauliche Vorschriften zu berücksichtigen, die regional variieren können.
Als große Herausforderung für die Außenhülle darf man außerdem die lokalen Witterungsbedingungen nicht außer Acht lassen, dies gilt vor allem bei der Wahl des Materials. Zu guter Letzt muss gerade bei alten Bauten auf einen möglichen Denkmalschutz geachtet werden.

Farbgestaltung. Ein oft übersehener Aspekt der Fassadengestaltung ist die Auswirkung der Farbgestaltung auf die thermische Performance eines Gebäudes. Grundsätzlich reflektieren helle Farben einen Großteil der Sonneneinstrahlung, während dunkle Farben das Licht absorbieren und die Fassade sich stärker aufheizt. Um diesen Erhitzungseffekt abzumildern und Kosten für die Kühlung zu vermeiden, werden in dunklen Fassadenfarben reflektierende Pigmente verarbeitet. Gleichzeitig kommen immer mehr wärmedämmende Fassadenanstriche auf den Markt.

Akzente setzen mit Natursteinverblendern.

Unendliche Möglichkeiten. Sind diese Rahmenbedingungen erst abgesteckt, kann es an die Optik gehen.
Und wer nun denkt, bei der Fassadengestaltung geht es vornehmlich um die Wahl der Farbe, der irrt. Denn mindestens genauso spannend ist die Frage der Materialien und Strukturen.

Hierzulande sehr klassisch sind Fassadenelemente aus Holz. Dabei kann Holz nicht nur urig alpin, sondern auch hochmodern wirken. Wer es gerne modern mag, der kann auch den Einsatz von Aluminiumelementen in Betracht ziehen. Wiederum klassischer wird die Gestaltung mit Fassadenprofilen, die beispielsweise Stockwerke absetzen oder Fenster und Türen umrahmen können.

Fällt die Wahl auf Putz, beantwortet das die Frage der Gestaltung nur zum Teil, denn auch hier gibt es noch optische Möglichkeiten. Beginnend vom Strukturputz, der die ganze Häuserfront überziehen oder nur Passagen hervorheben kann, bis hin zu funkelnden Putzen, die mit Spiegelbruch oder Siliciumcarbid angereichert werden.

Erlaubt ist, was gefällt. Freilich lassen sich all diese Gestaltungselemente auf stilvolle und harmonische Art kombinieren. Während die Kombination mit Putz ohnehin immer eine gelungene ist, können auch Holz, Stein und Aluminium gemeinsam atemberaubende Fassadenensembles bilden. «

Sämtliche Gestaltungselemente Ton in Ton – ein selbstbewusstes und harmonisches Statement.

GELUNGENE FASSADEN KÖNNEN DIE ÄSTHETISCHE SYMBIOSE VIELFÄLTIGER MATERIALIEN SEIN.

Materialmix aus Aluminium und klassischem Putz.

Holzverkleidungen fügen sich harmonisch in die Umgebung ein.

FASSADENGESTALTUNG

frag uns!

Bilder © Getty Images, Adobe Stock

Professionelle FARBBERATUNG

Die Wunschfarbe am eigenen Haus sehen. Die Baumit Farbberatungszentren bieten unabhängige Farbberatungsplätze mit Tageslichtgarantie. Gestalten Sie mithilfe unserer Baumit Farbexpertinnen aus 1.000 großflächigen Originalfarbmustern – Life Farben, Lasuren und Strukturen – Ihre Traumfassade.

Umfangreiche Farbberatung
In einem Beratungsgespräch mit unseren zertifizierten Baumit Farbexpertinnen können Sie individuelle Farbdesignvorschläge laut mitgebrachtem Foto Ihrer Fassade erstellen. Egal ob es sich um einen Neubau oder neues Design bei bestehender Fassade handelt. Lassen Sie sich durch unsere Naturmuster und Farbtafeln inspirieren. Die Baumit Farbberatungszentren befinden sich an sechs Standorten in ganz Österreich.

Der Weg zur Traumfassade
Oft ist ein Farbakzent harmonischer als die komplette Gestaltung der Fassade in Ihrer Lieblingsfarbe. Leider ist das selbst für Profis schwer vorstellbar. Im neu geschaffenen Multimediaraum bei Baumit kann Farbe am Haus „live und hautnah" erlebt werden. Damit wird nichts mehr dem Zufall und der Vorstellungskraft überlassen. Man kann sofort sehen, wie Farbe an der Architektur des eigenen Hauses wirkt. Dafür werden nur ein paar digitale Fotos Ihres Hauses benötigt.

Wer die schier unbegrenzten Möglichkeiten des Baumit Life Farbsystems schätzt, ist erst recht von Baumit CreativTop begeistert. Außenwände sehen nicht nur durch die Wahl der richtigen Farbe individuell aus, sondern fühlen sich auch individuell an. «

baumit.com

Unbegrenzte Gestaltungsmöglichkeiten mit Baumit CreativTop
Mit Baumit CreativTop eröffnen sich zusätzlich unzählige individuelle Strukturierungsmöglichkeiten. Das Spektrum reicht von klassischen Putzstrukturen bis hin zu außergewöhnlichen Holz- und Betonoptiken. Mit Baumit CreativTop können verschiedene Materialien optisch perfekt nachempfunden werden.

Bilder © Baumit

baumit.com

ERHALTEN
alter Substanz, Schaffen neuer Werte

Baumit Sanova Color –
Die Silikatfarbe, die mehr kann
Die neue, verbesserte Baumit Sanova Color ist auf den meisten mineralischen Untergründen, aber auch auf tragfähigen Altanstrichen anwendbar. Ob mineralische Untergründe oder organische Altanstriche – die biozidfreie Sanova Color ist so konzipiert, dass selbst bei Mischuntergründen ein gleichmäßiges Oberflächenbild erreicht werden kann.

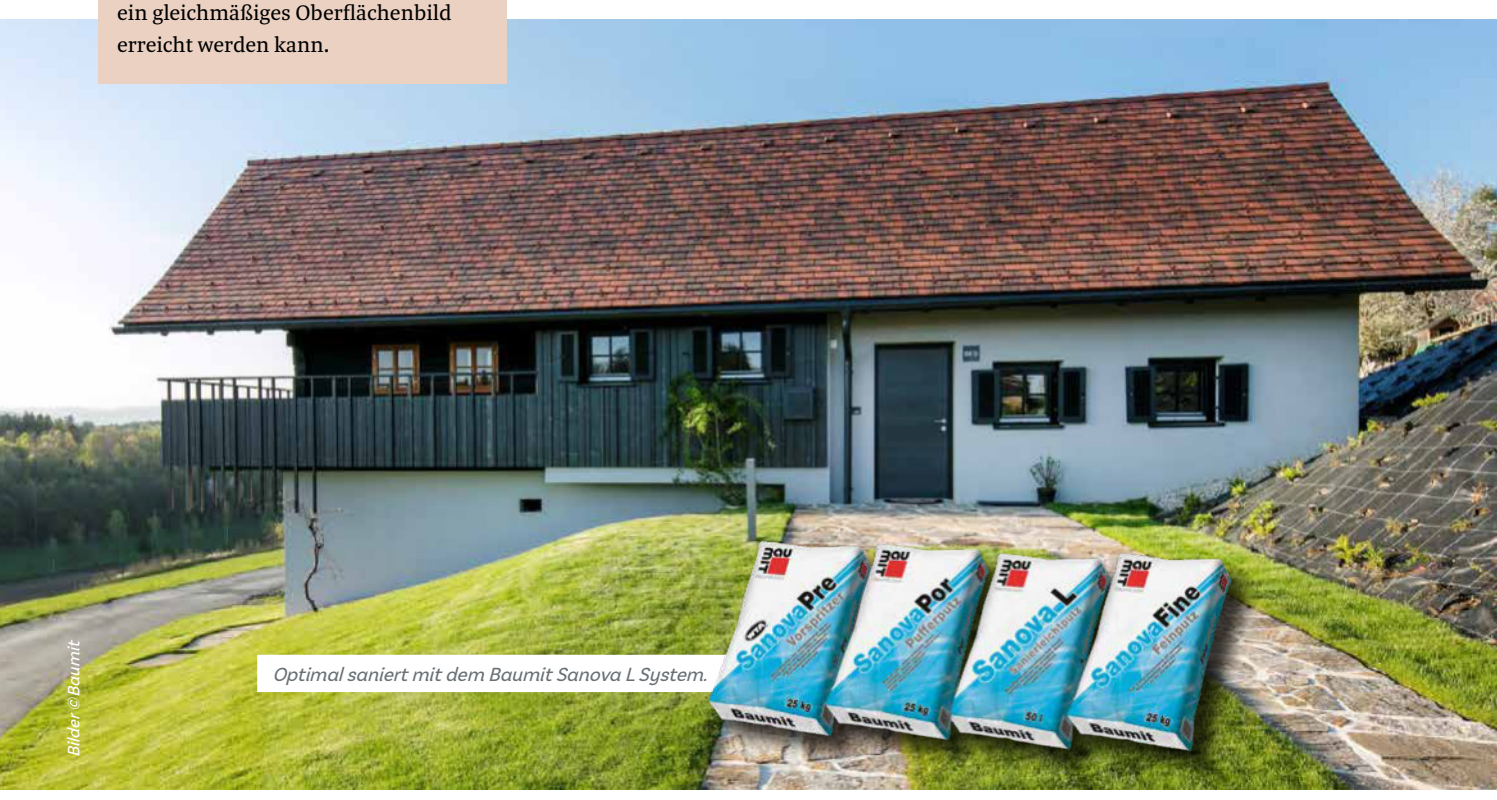
Mit einer Putzsanierung sollte man nicht zu lange warten, da bereits entstandene Schäden später eventuell nur unter hohem finanziellem Aufwand behoben werden können.

Eine intakte Fassade ist die Visitenkarte eines Gebäudes, ihre Ästhetik beeindruckt, und ihre makellose Oberfläche dient nicht zuletzt dem Schutz des Bauwerks vor äußeren Einflüssen. Darüber hinaus wird die Werterhaltung der Immobilie durch Saniermaßnahmen sichergestellt.

Mit dem Baumit Sanova L System steht einer optimalen Sanierung Ihrer Fassade nichts mehr im Weg. Speziell bei einem feuchten und salzbelasteten Mauerwerk ist das Baumit Sanova L System die richtige Wahl.

Im Mittelpunkt dieses bewährten Baumit Saniersystems steht der besonders leichte Baumit Sanova L | Sanierleichtputz. Als feuchtigkeits- und salzspeichernde Putzschicht mit besonders hohem Porenanteil sorgt er für einen langlebigen und wärmedämmenden Schutz des Mauerwerks.

Mit Baumit SanovaFine | Feinputz wird das Putzsystem fertiggestellt und eine verriebene Oberfläche erzeugt.
Als ergänzende Fassadenfarbe wird die neue, verbesserte Baumit Sanova Color aufgetragen. «



Optimal saniert mit dem Baumit Sanova L System.

Bilder © Baumit

AUS ALT MACH NEU

Richtige Fassadendämmung erhält den Wert und schützt

Ein Haus kann mehrere Hundert Jahre alt werden. Es ist jedoch wichtig zu bedenken, dass bestimmte Teile des Gebäudes eine viel kürzere Lebensdauer haben. Deshalb ist eine kluge und vorausschauende Sanierung besonders wichtig. Effiziente Wärmedämmsysteme schützen die Wände vor Temperaturschwankungen. Das hilft langfristig Wandschäden zu vermeiden und so den Wert des Gebäudes zu erhalten.

Aufdoppeln statt Abriss

Es muss nicht immer gleich ein Abriss sein. Ältere Häuser, die bereits gedämmt sind, können durch eine zusätzliche Dämmung aufgerüstet werden. Wo früher Dämmstärken von 3 bis 4 cm angebracht wurden, sind heute Dämmstärken von mehr als 20 cm keine Seltenheit mehr. Geringere Dämmstärken älterer Fassaden können im Zuge einer Fassadensanierung auf den heutigen Standard gebracht werden. Dadurch können auch kleinere Schäden oder optische Makel am Mauerwerk beseitigt werden, und Feuchtigkeit hat keine Chance mehr. Die Mehrkosten für eine Fassadensanierung sind im Vergleich zu einer reinen Putzsanierung relativ gering – denn Kosten für den Gerüstbau oder den Neuverputz fallen ohnehin an. Gleichzeitig entfallen die Entsorgungskosten für das alte System. Wer also in die Sanierung seines Wärmedämmsystems investiert, hat sein Geld gut angelegt.

Geringere Energiekosten und Werterhalt

Eine Sanierung der Fassadendämmung hat mehrere Vorteile: Der Wert des Gebäudes bleibt langfristig erhalten, Ressourcen werden geschont, und es fallen vorerst keine Entsorgungskosten an. Der geringere Energieverbrauch führt zu einem geringeren CO_2-Ausstoß und entlastet so die Umwelt. Ebenso kann ein in die Jahre gekommenes Wohnhaus durch neue, innovative Materialien, Strukturen und Farben optisch aufgepeppt werden und folglich wie neu aussehen. «

RÖFIX®
Bauen mit System

Fassade in Hufeisen-Optik

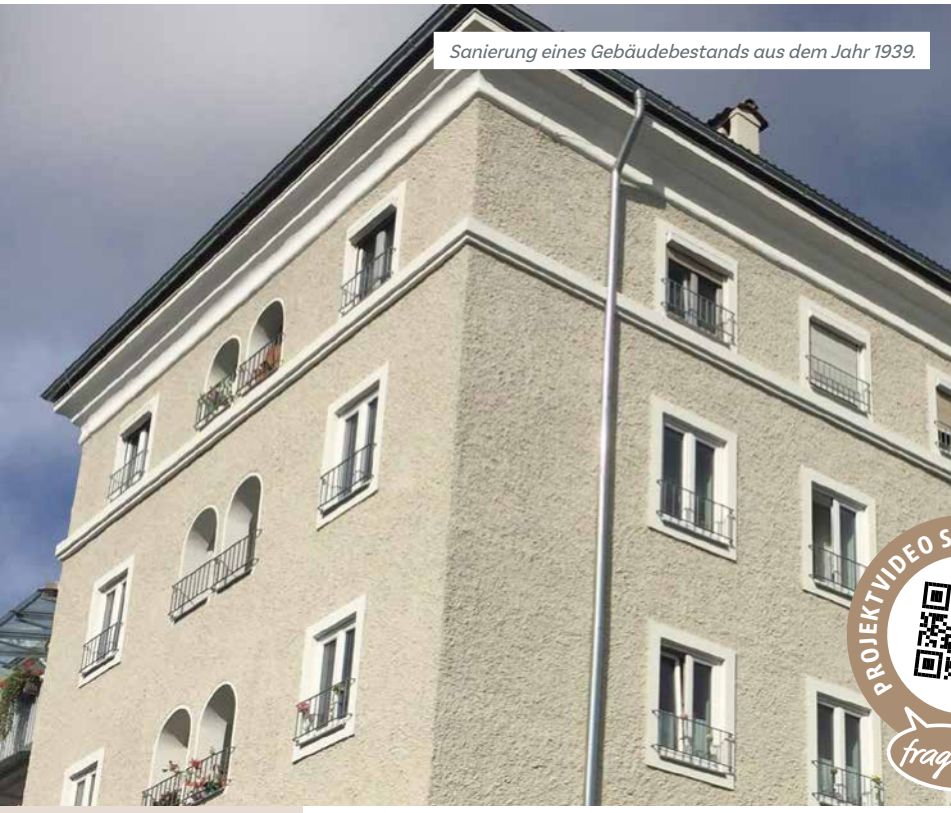
Neubau-Projekte mit RÖFIX

Attraktive Fassade in Besenstrichoptik

Neubau-Projekt mit attraktiver Fassade

Bilder © RÖFIX AG

Thermische Sanierung eines österreichischen Traditionsgasthauses mit WDVS.



Sanierung eines Gebäudebestands aus dem Jahr 1939.

PROJEKTVIDEO SÜDTIROLER SIEDLUNG

frag uns!

RÖFIX Expertentipp

„Verschiedene Studien zeigen, dass ein professionelles Wärmedämmsystem selbst nach 50 Jahren noch seine Funktion behält. Wer sinnvoll in den Gebäudebestand investiert, verlängert also dessen Lebensdauer und erspart sich angesichts ständig steigender Energiepreise auch einiges."
Gerhard Garber, Leitung Produktmanagement bei der RÖFIX AG

Meine Produktempfehlungen zur thermischen Sanierung:
RÖFIX POLY, EPS-Wärmedämmsystem
- Optimierte Dämmeigenschaften
- Hervorragende Verarbeitung
- HFCKW- und HFKW-frei

RÖFIX LIGHT, EPS-Wärmedämmsystem
- Hohe Oberflächenfestigkeit
- Ausgezeichnete Dämmwirkung
- Einfache Verarbeitung

Fassaden SANIERUNG

Bilder © Profibaustoffe

Gute Gründe für eine Sanierung sind das Instandsetzen des belasteten Mauerwerks und die damit verbundene Wertsteigerung des Objektes, die Verbesserung der Energiebilanz, die Reduktion der CO_2-Emissionen und der Luftfeuchtigkeit sowie das Unterbinden von Schimmelbildung.

Vor einer Sanierung sollten folgende Vorarbeiten durchgeführt werden: Schadensbilderkennung, Analyse und Sanierungskonzept und die Auswahl des richtigen Putzsystems.

Woran erkenne ich Sanierungsbedarf?

Feuchtes und salzhaltiges Mauerwerk
Dunkle Flecken, Blasen an der Fassadenoberfläche oder „ausblühende" Salzkristalle sind deutliche Anzeichen für einen Sanierungsbedarf. Vor allem historische Gebäude sind häufig durch aufsteigende Feuchtigkeit vieler Jahrzehnte stark mit schädlichen Salzen belastet.

Schimmelpilzbildung im Wohnbereich
Feuchtigkeit und Salze sind nicht nur eine Belastung für das Mauerwerk, sondern auch ein idealer Nährboden für Schimmelpilze. Ohne entsprechende Sanierungsmaßnahmen kann Mauerschimmel im Wohnbereich langfristig gesundheitsschädlich wirken – erkennbar an Ausblühungen oder dunklen, gesprenkelten Flecken an den Wänden.

Schäden durch Hochwasser
Häufig werden mit einem Hochwasser schädliche Chemikalien und Salze mitgeführt, die sich im Mauerwerk ablagern und dieses stark belasten. Auch undichte Rohrleitungen können langfristig Schäden an der Bausubstanz verursachen. Eine fachgerechte Mauerwerksanalyse und ausreichend lange Trocknungszeiten vor Sanierungsbeginn sind empfehlenswert. «

Profi BAUSTOFFE
www.profibaustoffe.com

PROFI Poretec NHL-Kalksystem

Besonders geeignet im Bereich der Denkmalpflege.

- geprüft durch die MA 39
- rein natürliche hydraulische Bindemittel
- schimmelhemmende und antibakterielle Wirkung
- atmungsaktiv und feuchtigkeitsregulierend
- zementfreie, hydrophile Produkte

Sanierung? Ja, bitte!

PUTZ Überprüfung

Der Zustand der Hausfassade bestimmt, wie viel an Renovierungsarbeiten anfallen wird. Verschiedene Testverfahren bieten sich an, um das Ausmaß und die Art der Arbeiten zu eruieren. Die nebenstehenden Tests sind rasch durchführbar.

Sichttest. Sichtbare Schäden beinhalten: Wasserverfärbungen, Schmutzablagerungen, Moos- und Algenbildungen sowie Abplatzungen und Rissbildungen.

Klopftest. Mögliche Hohlräume können ausfindig gemacht werden, indem der Putz an mehreren Stellen abgeklopft wird. Sodann müssen diese geöffnet, gesäubert, verputzt und abschließend grundiert werden.

Kratztest. Platzt ein Altanstrich ab, wenn probehalber mit einem spitzen Gegenstand über den Putz oder Altanstrich gekratzt wird, ist er mürbe oder nicht mehr tragfähig. Eine Reparatur ist in dem Fall unausweichlich.

Wischtest. Bröckelt der Putz ab oder verbleibt ein weißer Abrieb auf der Hand, sobald über den Untergrund gewischt wird, muss die Fassade systematisch abgewaschen und grundiert werden.

Abreißtest. Ein etwa 20 cm langes Klebeband wird an die Fassade geklebt und ruckartig abgezogen. Bleibt ein Stück kleben, ist die gesamte Fläche auf losen Anstrich und losen Putz zu prüfen.

Saugfähigkeitstest. Sauberes Wasser wird gegen die Fassade gespritzt. Wird die Feuchtigkeit sehr schnell aufgesaugt, sollte die Fassade grundiert werden.

Bilder © Adobe Stock

Lediglich einfache Reparaturen erfordern Risse und kleinere beschädigte Stellen. Ist jedoch der Putz angegriffen, bröckelt er ab oder ist mangelhaft und lässt sich nicht mehr ausbessern, ist es wohl an der Zeit, die Hausfassade neu zu verputzen.

Putzschäden selbst beheben. Schmutzablagerungen, Moos- und Algenbildung sind mit einem Hochdruckreiniger rasch und einfach entfernbar. Bei Wasserflecken können die betroffenen Stellen – nachdem die Ursache eruiert wurde – mit einem Feuchtblocker bearbeitet werden. Kleinere Risse werden mit einer Spachtel augekratzt und mit einem Rissfüller verschlossen. Bei größeren Rissen wissen unsere Fachberater Rat! «

NACHHALTIG
bauen

Sparsam. Egal ob mit Holz, Ziegel oder Beton gebaut wird – Häuser werden immer energieeffizienter. Intelligente Haustechnik liegt ebenso im Trend wie Barrierefreiheit und flexible Nutzung.

Kubische Formen und große Glasflächen sind typisch für moderne Einfamilienhäuser.

Erkundigt man sich bei Bauträgern, Architekten oder Bauunternehmern nach dem wichtigsten Branchentrend, so erhält man eine übereinstimmende Antwort. Es ist das Thema „Energiesparen“, das Planer und Ausführende – und natürlich auch die Bauherren – weiterhin intensiv beschäftigen wird. Die Vorgaben für die Bauwirtschaft seitens der EU sprechen eine deutliche Sprache: Der Anteil von erneuerbaren Energien am Bruttoendenergieverbrauch musste bis zum Jahr 2020 auf 20 Prozent und die Energieeffizienz ebenfalls um 20 Prozent gesteigert werden.

Kompakt gebaut. Ein Blick in Architekturzeitschriften oder auch auf das Angebot von Fertighausherstellern zeigt eines ganz klar: die kubische Architektur mit Flachdach und großen Glasflächen ist quasi zum gestalterischen Standard geworden. Warum? Weil kubische Formen helfen, Heizenergie zu sparen. Je günstiger das Verhältnis der Außenfläche zum beheizten Raum, desto niedriger der Energieverbrauch eines Hauses. Optimal ist das Verhältnis bei einer kompakten, also meist kastenförmigen Gebäudeform. Diese Bauformen verringern wegen ihrer kleineren Außenfläche die Kosten für die Wärmedämmung.

Niedrigenergiehaus. Ein- und Mehrfamilienhäuser entsprechen immer öfter dem „Niedrigenergiestandard“. Unter einem Niedrigenergiehaus (NEH) versteht man in Österreich grosso modo (die genauen Definitionen unterscheiden sich je nach Bundesland) ein Bauwerk, dessen Heizwärmebedarf weniger als 50 kWh/m² pro Jahr beträgt, was einem Heizölverbrauch von vier Litern je Quadratmeter jährlich entspricht. Erreicht wird dies durch eine vorzügliche Wärmedämmung und Vermeidung von Kältebrücken sowie die Wärme-Schutzverglasung bei Fenstern und die Nutzung von Sonnenenergie – entweder passiv über Glasflächen oder aktiv durch Solarthermie. Auch bei der Sanierung bestehender Gebäude durch diese Maßnahmen ist es möglich, den Niedrigenergiestandard zu erreichen.

Die Drei-Liter-Klasse. Durch eine noch größere Effizienz zeichnet sich das „Drei-Liter-Haus“ aus. Zusätzlich zur Wärmedämmung, zur modernsten Fenstertechnik und zur passiven Sonnenenergienutzung nutzt es ein automatisches Lüftungssystem mit Wärmerückgewinnung. Eine klein dimensionierte Heizung für die Kältespitzen des Jahres rundet das Profil ab. Passivhäuser sind die konsequente Weiterentwicklung dieses Haustyps und glänzen mit einem Heizwärmebedarf von höchstens 15 kWh/m² pro Jahr, was einem theoretischen Ölverbrauch von max. 1,5 Litern entspricht. Sie verfügen über kleinst dimensionierte Heizungen (etwa einen Kachelofen) oder werden ausschließlich über eine Lüftung mit Wärmerückgewinnung beheizt. Diese entzieht der verbrauchten Luft ihre Wärme und führt sie mit der Frischluft den einzelnen Räumen wieder zu. 90 Prozent der Wärme bleiben so dem Haus erhalten.

Smarte Haustechnik. Die Entwicklung der Haustechnik steht unter dem Vorzeichen von Nachhaltigkeit, Energiesparen und Benutzerfreundlichkeit. So reagieren Sensoren auf die Außentemperatur und regeln je nach eingestellter Zeit die Heizung oder die Sonnenschutzelemente. Das moderne „Smart Home“ ermöglicht über ein Bussystem die Integration der Haustechnik von der Heizung und Beschattung bis hin zum Einbruchsschutz. Das Feature „Fernüberwachung“ macht es beispielsweise möglich, von einem anderen Ort aus Anwesenheit zu simulieren.

Flexibel & barrierefrei. Im Mittelpunkt des modernen Einfamilienhauses – in der Regel verfügt es über zwei Vollgeschoße, um den Platz optimal auszunutzen – steht heute meist ein offener Wohn- und Essraum. Bei der Planung wird berücksichtigt, dass sich Wohnbedürfnisse und Familienstrukturen verändern. So kann etwa eine künftige Einliegerwohnung berücksichtigt oder darauf geachtet werden, abgetrennte Räume wieder zusammenlegen zu können. Ein weiteres wichtiges „Feature“ im Einfamilienhausbau ist die Barrierefreiheit, etwa mit Rampen, fehlenden Schwellen oder bodenebenen Duschen. Niemand wünscht sich eine eingeschränkte Mobilität im Alter – aber wenn sie doch eintritt, ist man froh, das Heim nachhaltig adaptiert zu haben. «

Dieses Haus erzeugt mittels fassadenintegrierter Photovoltaik selber Strom.

Besonders energieeffizient – Gebäude, die den Passivhaus- oder Niedrigenergiestandard erfüllen.

Bilder © Getty Images

Die Porotherm W.i Planziegel von Wienerberger haben die Wärmedämmung in Form von Mineralwolle bereits integriert.

Bauen ohne zusätzliche WÄRMEDÄMMUNG

Klima- und Umweltschutz sind überaus wichtig. Um den CO_2-Ausstoß weltweit nachhaltig zu verringern, muss jeder Einzelne dazu beitragen und selbst seinen Energieverbrauch senken. Die größten Einsparungen erzielt man durch den Neubau mit ausgeklügelter Haus- und Heiztechnik.

Der Porotherm W.i Plan, eine innovative Verbindung von gebranntem Ton und hochwertiger mineralischer Dämmung, eignet sich optimal für Außenwände von ökologischen Niedrigenergie-, Passiv- und Sonnenhäusern. Wer clever baut, kann Energie sparen: Und die Produktfamilie der innovativen Porotherm W.i-Serie unterstützt die Häuslbauer perfekt dabei. Mit hohen Dämmwerten sind diese Ziegel wahre Effizienz-Champions.

Integrierter Wärmeschutz

Mit Porotherm W.i Ziegeln errichtete Außenwände kommen ganz ohne zusätzliche außen liegende Wärmedämmverbundsysteme (WDVS) aus. Den optimalen Wärmeschutz garantiert die innen liegende Mineralwolle.

Optimaler Wärmeschutz

Porotherm W.i Ziegel werden getrocknet, gebrannt und bei der Lagerung und beim Transport vor Feuchte geschützt. Grundsätzlich weisen Ziegel die geringste Restfeuchte aller mineralischen Baustoffe auf. Eine massive Ziegelwand garantiert deshalb von Anfang an den höchsten Wärmeschutz.

Wände aus Ziegel regulieren das Raumklima und verfügen über sehr gute schalldämmende Eigenschaften. Je massiver die Wand ist, umso besser sind die Dämmeigenschaften und die Wärmespeicherfähigkeit. So sorgen Porotherm Ziegel für wohngesundes Leben für Generationen. «

Porotherm 38 W.i Plan

Porotherm 44 W.i Plan

Porotherm 50 W.i Plan

Bilder © Wienerberger Österreich

Wann, wenn nicht jetzt: DÄMMEN statt verpulvern!

Schön, wenn man etwas für die Umwelt tut und dabei auch noch massiv Energiekosten spart: Die langlebige Austrotherm Wärmedämmung wird nicht nur umweltfreundlich produziert, sie sorgt auch für eine klare Reduktion der CO_2-Emissionen und damit eine niedrigere Jahresabrechnung. Klimaschutz, made in Austria – so soll's sein.

Energiekosten sparen

Wer's zu Hause warm haben will, muss dafür immer tiefer in die Tasche greifen: Zeit, etwas zu unternehmen! Je besser die Dämmung, desto mehr wird auch der Energieverbrauch „eingedämmt" und CO_2 gespart. Und das Jahr für Jahr!

Denn die beste Energie ist die, die man nicht verbraucht. Durch ihre Effizienz und Langlebigkeit schaffen Austrotherm Produkte einen nachhaltigen Mehrwert für die Kunden von heute ebenso wie für künftige Generationen.

Austrotherm XPS®

Energiekosten und Emissionen sparen? Und das unter starkem Druck und bei hoher Feuchtigkeit? Austrotherm XPS® erfüllt alle Anforderungen perfekt – etwa bei der Dämmung unterhalb der Bodenplatte, in der Perimeter- und Sockeldämmung, in der Flachdachdämmung, unter der Fundamentplatte oder in Feuchträumen. «

AUSTROTHERM Dämmstoffe

Welche Arten von XPS-Dämmstoffen gibt es?

Diese Übersicht zeigt einen Vergleich und eine interne Einordnung der Austrotherm Produkte.

	Austrotherm XPS® TOP 30	Austrotherm XPS® TOP 50	Austrotherm XPS® TOP 70	Austrotherm XPS® PLUS 30	Austrotherm XPS® Premium 30	Austrotherm XPS® TOP P
Druckfestigkeit	Hohe	Höhere	Höchste	Hohe	Hohe	Hohe
Oberfläche	Glatt	Glatt	Glatt	Glatt	Glatt	Geprägt
Wärmedämmung	Gut	Gut	Gut	Besser	Am besten	Gut

Bilder © Austrotherm

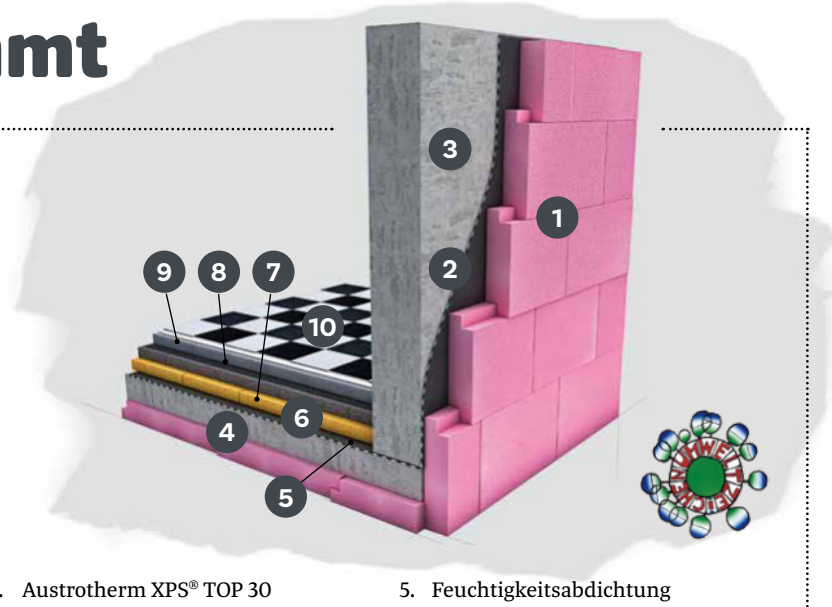
Damit wird der KELLER gedämmt

Ein Kinderspielzimmer, ein Hobbyraum oder eine Wellness-Oase – all das kann im Keller seinen Platz finden. Voraussetzung ist allerdings, dass die Räume ausreichend gedämmt sind.

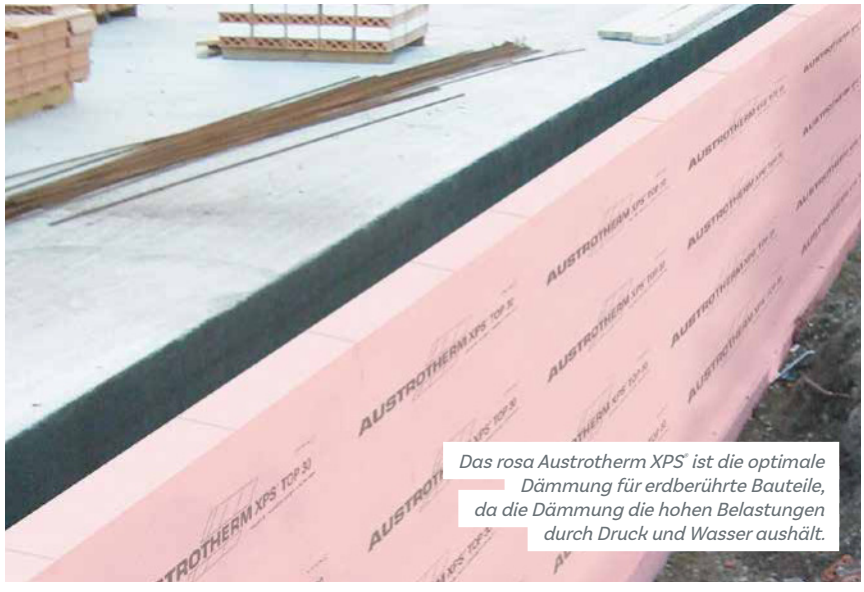
Dabei dämmt man nicht nur die Kelleraußenwände, sondern auch unter der Bodenplatte – mit einem Dämmstoff, der nicht nur wasserabweisend ist, sondern auch hohem Druck standhält.

Der österreichische Hersteller Austrotherm bietet hier mit den rosafarbenen XPS-Dämmplatten eine bewährte Lösung. Dank der geschlossenen Struktur hält Austrotherm XPS® dem feuchten Erdreich und Grundwasser problemlos stand – und das für Jahrzehnte. «

AUSTROTHERM Dämmstoffe



1. Austrotherm XPS® TOP 30
   - Austrotherm XPS® TOP 50
   - Austrotherm XPS® TOP 70
   - Austrotherm XPS® PLUS 30 und Premium 30 – besserer Dämmwert
2. Feuchtigkeitsabdichtung (vertikal)
3. Kellermauerwerk
4. Bodenplatte
5. Feuchtigkeitsabdichtung (horizontal)
6. Austrotherm Resolution® Boden Dämmplatte
7. Austrotherm EPS® T 650-PLUS Trittschalldämmplatte
8. Trennschicht
9. Estrich
10. Keramischer Belag



Das rosa Austrotherm XPS® ist die optimale Dämmung für erdberührte Bauteile, da die Dämmung die hohen Belastungen durch Druck und Wasser aushält.

Austrotherm bietet für Kunden in ganz Österreich die kostenlose Abholung von XPS-Baustellenverschnitten ab 10 Säcken/5 Kubikmeter an. Der Service spart Aufwand und Entsorgungskosten für Bauherren und Verarbeiter und schont wertvolle Ressourcen.
https://www.austrotherm.at/recycling

Bilder ©Austrotherm

Mit Ytong zum ENERGIEEFFIZIENTEN Traumhaus!

Der Wunsch nach den eigenen vier Wänden, nach einem Platz, an dem man zur Ruhe kommen und Kraft tanken kann, besteht ungebrochen. Ytong zeigt, wie das funktioniert, und liefert 3 gute Gründe für das Bauen mit Ytong.

Damit dieser Wohlfühlort für die ganze Familie möglich wird, ist es wichtig, auf Qualität zu setzen UND gleichzeitig alle Einsparpotentiale zu nutzen.

1.) Wer energieeffizient baut, baut schlau.
Ytong ist ein Vollstein ohne Stege und Kammern. Jeder einzelne Stein schließt gleichmäßig Millionen feinster Luftporen ein, die für eine außergewöhnliche 3-D-Dämmung in alle Richtungen sorgen. Was technisch klingt, hat konkrete Vorteile: Die Bewohner profitieren ganzjährig von höchstem Wohnkomfort und sparen dabei jede Menge Heiz- und Kühlkosten – ohne eine zusätzliche Dämmschicht zu benötigen. Das freut Umwelt und Geldbörse!

2.) Wer nachhaltig baut, baut für die Zukunft.
Ytong besteht aus den natürlichen, mineralischen Rohstoffen Sand, Kalk, Zement und Wasser. Ein weiteres großes Plus: Außenwände aus Ytong sorgen für optimalen Wärmeschutz ohne zusätzliche Dämmung! Diese Bauweise ist wertbeständig und spart Folgekosten, da zusätzliche Dämmsysteme mit der Zeit erneuert werden müssten.

3.) Wer selbst anpackt, baut extra günstig.
Ytong ist einfach, schnell und sicher zu verarbeiten. Dadurch verkürzt sich nicht nur die Bauzeit für den Rohbau um bis zu 30 Prozent: Wer möchte, kann auch selbst aktiv werden und so viel Geld bei der Errichtung des eigenen, energieeffizienten Traumhauses sparen. Neugierig geworden? Die Bandsäge wartet!

Noch viel mehr gute Gründe, mit Ytong zu bauen, unter: *ichbauschlau.at* «

YTONG

Energieeffiziente Außenwände ohne Zusatzdämmung werden mit dem Ytong Thermo errichtet. Stärken: 300 bis 500 mm.

Ytong überzeugt mit einfacher, schneller und sicherer Verarbeitung.

Bilder ©Xella

BRAMAC DACHSTEIN DONAU

Die asymmetrisch geschwungene Form des Bramac Donau setzt Stimmungen und Schwingungen österreichischer Landschaften auf dem Dach fort und verleiht jedem Gebäude ein lebendiges Gesamtbild.

PCI ZEMTEC OUTDOOR

Die direkt nutzbare, mineralische Beschichtung für Flächen im Außenbereich sowie im nassbelasteten Innenbereich.

www.pci.at

SOUDAFOAM X-TRA 870 GUN B3

Hochwertiger, gebrauchsfertiger, einkomponentiger, selbstexpandierender Polyurethanhartschaum mit sehr guter Schall- und Wärmedämmung sowie hervorragender Formstabilität.

www.soudal.at

UMBAU UND INNENAUSBAU MIT YTONG

Plansteine lassen sich einfach bearbeiten und schnell verarbeiten. Damit eignen sie sich ideal für Zwischenwände, Raumteiler und Verblendungen im Bad.

www.xella.at/ytong-planstein

Must HAVES

Hochwertige Baustoffe sichern die Wohnqualität für Generationen.

REAKTIVABDICHTUNG 2K

Schnellabbindende, bitumenfreie 2K Reaktivabdichtung zur Abdichtung erdberührter Bauteile im Neubau und zur Sanierung von alten Abdichtungen.

www.butlermachts.de

TONDACH VINTAGE ENGOBE WEISS-GRAU ANTIK

Jetzt kostenlos: Musterziegel für Ihr Dach bestellen unter

www.musterziegel.at

WEBER.TEC 932 BODENDICHTSPACHTEL

Schnelle und wasserdichte Bodensanierung von WEBER Terranova – die ideale Lösung bei der Sanierung von Kellerböden.

www.sg-weber.at

Bilder © Ardex, Wienerberger Österreich, BMI Bramac, Saint-Gobain Austria, Xella, Soudal, , PCI, Butler macht's!

www.ardex.at

WIR SIND IHR ANKER!

TRENDSCHAU am Bau

Hausbesuch: Das fixfertige Eigentum auf der grünen Wiese hat nach wie vor seine Fans. Was Häuslbauer planen, einkalkulieren und kaufen.

Wohntrends für die eigenen vier Wände

Trend 1: Mein, klein, fein
Laut Experten sind XXL-Wohnflächen von gestern. Otto Normalverbraucher macht es sich samt Familie mittlerweile auf durchschnittlich 118 Quadratmetern und in offenen Raumstrukturen für Kochen, Essen und Wohnen gemütlich. Die Gründe sind steigende Kosten für Baumaterialien, hohe Grundstückspreise, Nebenkosten und ein gesteigertes Umweltbewusstsein. Moderne Haustechnik und die grüner Energiesysteme müssen zusätzlich eingepreist werden.

Trend 2: Ökologisch bauen
Biologische und umweltschonende Materialien sowie der Wunsch nach einem Zuhause, das energieeffizient und möglichst autark ist, gehören mittlerweile zu den großen Anliegen vieler Häuslbauer. Förderungen und hohe Energiepreise treiben den Ausbau erneuerbarer Energie im Einfamilienhaussektor zudem an.

Trend 3: Wunderbar wandelbar
Starre Hülle, bewegtes Innenleben: Adaptierbare Grundrisse für alle Lebenslagen sind angesagt. Mit einfachen baulichen Maßnahmen soll das nie genutzte Gästezimmer in ein Homeoffice, das leer stehende Kinderzimmer in ein Best-Ager-Eldorado verwandelt oder pflegegerecht angepasst werden.

Trend 4: Wohnen nach Wunsch
Das Typenhaus ist passé: Musterhäuser gelten bestenfalls als Ideenräume. Geplant wird heute nach ureigenen Vorstellungen. Fazit: fast kein Haus mehr, das nicht die persönliche Note der Neo-Besitzer widerspiegelt.

Trend 5: Echt schräg – und viel Weiß
Nach dem Flachdach-Hype erlebt das Steildach eine Renaissance. Besonders populär ist die Walmvariante. An den Fassaden dominiert neutrales Weiß. Graue Akzente setzen Fenster und Dachrinnen. Für den Eingangsbereich, für Säulenelemente und auf der Terrasse wird auf das Naturprodukt Stein gesetzt.

Trend 6: Wärmepumpen, Infrarot, Photovoltaik
Beim Heizen ist die platzsparende Luft-Wasser-Wärmepumpe, die ohne Heizraum und Materiallager auskommt, eine beliebte Lösung. Alternativ greifen Häuslbauer auch zu Infrarot-Systemen. Immer öfter wird mit Strom aus Photovoltaik in Kombination mit einem Speichersystem geheizt.

Trend 7: Einfach ferngesteuert
Das Interesse an der Haussteuerung steigt langsam, aber stetig. Über Handy und Tablet wollen smarte Eigentümer vor allem auf die Haussicherung und Energiesteuerung Zugriff haben. Home-Entertainment-Features und Lichtlösungen bleiben noch ein Nischenprogramm.

Trend 8: Rundum-Service
Neben intensiver Beratung für Planung und Bauphase sollen heute Ansprechpartner auch nach der Schlüsselübergabe mit Rat und Tat zur Seite stehen. So setzen Käufer in Sachen Inneneinrichtung und Gartengestaltung auf professionelle Unterstützung. «

Künftige Häuslbauer wissen sehr genau, was sie wollen.

Bilder © Getty Images

DER ZIEGEL – EIN VIELSEITIGER & FLEXIBLER BAUSTOFF AUS NATÜRLICHEN ROHMATERIALIEN

ZIEGEL

Die Basis für Werterhalt & Wohlfühlen

Stellen wir uns unser Traumhaus vor. Haben Sie es vor Augen? Nun stellen wir uns die Frage, welche Rolle Wert, Werterhalt und Wohlgefühl dabei spielen. Es liegt auf der Hand, dass eine der großen Triebfedern des Hausbaus die Suche nach einem Ort zum Wohlfühlen ist.

Doch in welchem Zusammenhang dazu stehen Wertigkeit und Werterhalt dieses Bauwerks? Fühlen wir uns wohler in dem Wissen, etwas für lange Zeit, vielleicht für Generationen geschaffen zu haben? Lautet Ihre Antwort auf diese Frage Ja, dann stellen wir uns nun die Frage, wie wir dieses „wertvolle“ Gebäude erschaffen können.

Die Antwort liegt in einem unscheinbaren, meist gelöcherten Stein aus Ton und Lehm: dem Ziegel. Seit Jahrtausenden ist er Grundlage für vom Menschen geschaffene Bauwerke. In seiner Ausgestaltung wurde er in dieser Zeit optimiert, doch das Grundrezept ist dasselbe geblieben, denn es wirkt: Ein Gemisch aus Ton und Wasser wird in Formen gepresst und luftgetrocknet oder gebrannt. Moderne Fertigungstechnologien optimieren das Endprodukt nur noch, um es den Erfordernissen unserer Zeit bestmöglich anzupassen.

Wertvolles Wohlfühlpotenzial

Der Einsatz natürlicher Rohmaterialien, die baubiologische Unbedenklichkeit, seine Brandbeständigkeit und Schadstofffreiheit sprechen für ihn. Die gute Feuchtigkeitsregulierung, seine offenporige Struktur und Dampfdiffusionsoffenheit, sein Speichervermögen und die warmen Oberflächen machen den Ziegel zum idealen Material für einen Ort, an dem man sich wohlfühlt.

Nachhaltig sind nicht nur seine Rohstoffe und seine heimische Wertschöpfung, sondern ebenso sein natürlicher Wärmeschutz. Massive Ziegelwände halten im Winter die Wärme und an heißen Sommertagen eine angenehme Kühle im Haus. Das macht ihn zu einer guten Grundlage für die Errichtung von Niedrigstenergiehäusern.
Baukörper aus Ziegel sind weitgehend wartungsfrei, die Instandhaltung beschränkt sich auf die gelegentliche Säuberung verschmutzter Fassaden. Dank seiner Robustheit ist ein solider Ziegel-Massivbau ein Bau für Generationen – er überdauert 100 und mehr Jahre.

Individuell, preiswert & flexibel

Bestechend sind die langfristigen Argumente, die für den Ziegel sprechen. Doch schon während der Planung und im Bau überzeugt dieses Material, aus dem Träume erwachsen können.
Denn genau das ist mit Ziegel tatsächlich möglich: persönliche Wohnträume verwirklichen.

Architektonisch und konzeptionell ist der Baustoff vielseitig und flexibel, Grundrisse und Häuser lassen sich kreativ und individuell gestalten und umsetzen. Gleichzeitig eröffnet seine Stabilität weitreichende Möglichkeiten bei späteren Um- und Anbauten. Diese Flexibilität ist es außerdem, die Ziegel dank der Option einfacher Grundrisse und späterer Keller- und Dachgeschoßausbauten zu einem überraschend preiswerten Baumaterial machen.

So wie eine Schwalbe noch keinen Sommer macht, macht ein Ziegel noch kein Haus. Doch er legt die Basis dafür, und in Anbetracht seiner Eigenschaften wird es eine gute sein. «

Wir setzen auf den Baustoff der Zukunft.

ZIEGEL

VERBAND ÖSTERREICHISCHER ZIEGELWERKE

Weitere Informationen unter www.ziegel.at

Ein harmonischer DACHSTEIN

Bramac Classic – die Nummer 1 auf Österreichs Dächern.

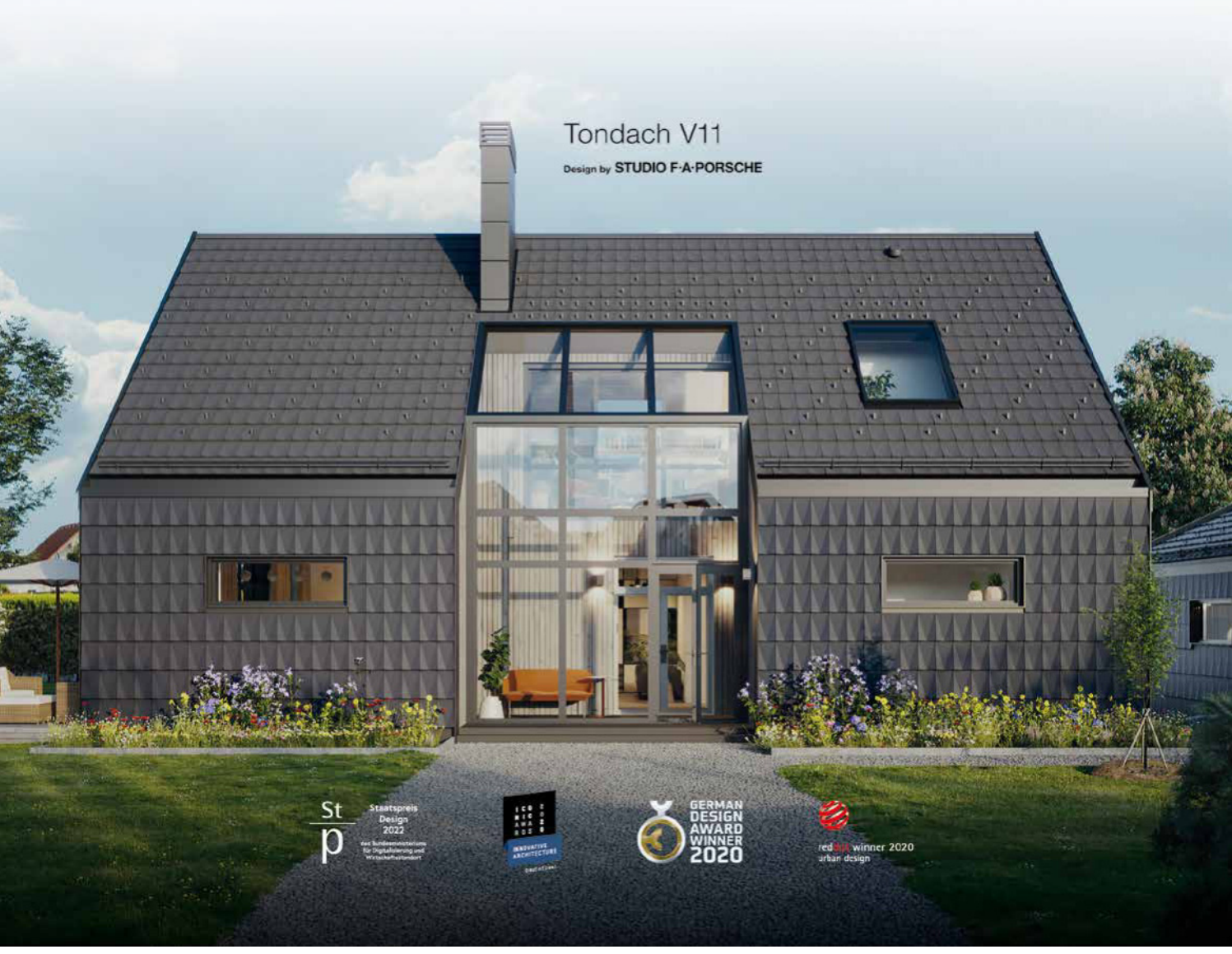
Der stilvolle Bramac Classic ist das beliebteste Dachsteinmodell im Land und prägt aufgrund seiner universellen Einsetzbarkeit weite Teile heimischer Ortsbilder. Die sanften Rundungen betonen gleichermaßen im Neubau und bei Renovierungen das harmonische Erscheinungsbild aller Dachflächen.
Weiter Infos unter: *bmigroup.com/at* «

Vorteile von Dachsteinen:

Langlebigkeit	Wartungsfreie High-Tech Oberflächen	Hoher Hagelschutz	Hoher Schallschutz	Hohe Sturm-, Regen- und Schneesicherheit	Extreme Festigkeit
Die flachste Dachsteinlösung beim geneigten Dach	Gut für die Umwelt	Strom vom Dach	Alles aus einer Hand	Große Modellvielfalt	30 Jahre Neuwertgarantie

Erhältlich in den Farben: Ziegelrot, Rubinrot, Rotbraun, Dunkelbraun, Schiefer und Brillantschwarz

Bilder © BMI Bramac



V11 Mehr Design für Ihr Dach

Ein Haus besitzt zwei Visitenkarten – zum einen die Fassade, zum anderen das Dach. Setzt man bei diesem auf hochwertiges Design, lässt sich der Charakter des Gebäudes eindrucksvoll verändern.

Um österreichischen Architekten und Bauherren etwas Innovatives und noch nie Dagewesenes anzubieten, machten Wienerberger und das Studio F. A. Porsche, Zell am See, gemeinsame Sache. Das Ergebnis: der Tondach V11.

Die signifikante V-Form des V11 ist namensgebend und trägt die Handschrift vom Designteam des Studio F. A. Porsche. Zudem steht die „11" im Produktnamen für jene Ziegelanzahl, die man benötigt, um genau 1 m² Dachfläche zu verlegen. Die technische Entwicklung übernahm Wienerberger Österreich. Die innovative V-Form bündelt gleich mehrere Funktionen: Einerseits ist dadurch direkt im Ziegel eine Drainage-Funktion integriert, andererseits ergibt die Facettierung ein spezielles Lichtspiel, das dem Dach ein noch nie da gewesenes Bild verleiht.

Der neue Tondachziegel „V11" ist in den Farben Anthrazit-Schwarz, Basalt sowie in der Sonderfarbe Titanium erhältlich. Der V11 ist vielfach ausgezeichnet, u.a. mit dem Staatspreis Design 2022, dem renommierten German Design Award 2020 als „Winner" in der Kategorie „Excellent Product Design – Building and Elements", dem Red Dot Award 2020 für „Product Design" und dem Iconic Award: Innovative Architecture 2020. «

Wienerberger

Bestellen Sie jetzt Ihren kostenlosen Musterziegel unter *www.musterziegel.at*

Bilder © Wienerberger Österreich

Die Kunst der REDUKTION

Klare Formen für neue Architektur – Bramac Tegalit.

Ein Dachstein für allerhöchste Ansprüche an zeitgemäßes Design und zukunftsweisende Stiltrends. Sein ebenes Erscheinungsbild und seine klassischen Farben zeigen bewusst Klarheit und lassen moderne Architektur für sich selbst sprechen. Moderne Dächer bieten heute nicht nur Schutz gegen Witterungseinflüsse wie Regen, Schnee und Wind, sondern sie erfüllen darüber hinaus noch eine Vielzahl von weiteren Aufgaben.
Neben den Funktionen, die das Dach zu erfüllen hat, spielt die Ästhetik eine ebenso wichtige Rolle. Moderne Eindeckungsmaterialien, wie zum Beispiel der Dachstein Bramac Tegalit, sind durch sehr geradlinige zeitlose Designs geprägt. Hochwertige Hightech Oberflächen, wie die Bramac Protector Plus Oberfläche, erhöhen den Schutz vor Verschmutzung, Vermoosung und Veralgung und stellen einen lang anhaltenden Farbschutz sicher.

Bramac Photovoltaik Premium-System.

Zunehmend fungieren Dächer auch als kleine Kraftwerke für die eigene Energieproduktion in Form von Photovoltaikanlagen.
Das Bramac Photovoltaik Premium-System ist die optimale Kombination mit dem Bramac Tegalit. Es ist besonders ästhetisch, gleichzeitig sehr effizient und wurde bereits mit dem „reddot design award" ausgezeichnet. Es wird anstelle der Dachsteine in das Dach integriert, wodurch sich ein vollkommen geradliniges, harmonisches Deckbild ergibt, das auch die höchsten Ansprüche an Design und Ästhetik erfüllt.

Der Bramac Tegalit in Kombination mit dem Bramac Photovoltaik-System erfüllt alle Eigenschaften, die ein modernes Dach hat. «

Erhältlich in den Farben: Zinkgrau, Silbergrau metallic, Schiefer (Graphit matt) und Tiefschwarz

Bilder © BMI Bramac

Wohlfühlfaktor Kamin

Die Vorteile eines KAMINS

Der Trend zu energiesparenden Häusern hält an. Der Grund sind deutlich geringere Energie- und Heizkosten, erhöhte Wohnraumförderungen und mehr Wohnkomfort.

Die gute Nachricht für alle, die auch im Energiesparhaus nicht auf ein behagliches Kaminfeuer verzichten wollen:
Schiedel bietet die technisch optimale Lösung – das Schiedel Absolut Kaminsystem mit Thermoluftzug, optimal für den Betrieb von raumluftunabhängigen Feuerstätten.

- Die Verbrennungsluft kommt von außen. Dafür sorgt bei Schiedel der integrierte, gedämmte Thermoluftzug.
- Eigens entwickelte Thermotrennsteine sorgen für eine thermische Entkoppelung und schalten effektiv Wärmebrücken aus.
- Öfen aller Art können angeschlossen werden.

So kann auch in dichten Gebäuden mit höchsten Dämmstandards ein knisterndes Behaglichkeitsfeuer im eigenen Kachel- oder Kaminofen lodern – ideal für erholsame Winterabende mit der Familie. «

SCHIEDEL

NEU! Kingfire KANTO SC

Wo platziere ich den Ofen am besten?

Am besten direkt in den Kamin. Moderne Systeme kombinieren Kaminofen und Rauchfang in einem einzigen Komplettbauteil – wie der Schiedel Kingfire. Er besteht aus einem Spezialbetonschacht mit putzfertiger Oberfläche und einem integrierten Heizmodul. Da das moderne Heizmodul bereits im Kamin eingebaut ist, spart es schon bei der Aufstellung Kosten, und der Ofen benötigt keine zusätzliche Standfläche, da er im Schacht integriert ist – somit lässt er sich optimal in jedes Raumdesign einfügen.
Das weiterführende Kaminsystem, der Schiedel Energiesparkamin Absolut mit Thermoluftzug, setzt dann nach oben das Komplettelement fort.

Bilder © Schiedel

FEUER
& Flamme

Am Anfang war die Feuerstelle. Feuer – das bedeutet für den Menschen seit jeher Licht, Wärme, Sicherheit, Zuhause. Kein Wunder, dass wir es uns auch heute noch gerne am knisternden Feuer gemütlich machen.

Wer träumt nicht davon: Wenn es draußen schon dunkel ist, drinnen den tanzenden Flammen im Kamin zuzuschauen. Sich nach einem Winterspaziergang auf der Ofenbank eines Kachelofens aufzuwärmen. Oder während der Übergangszeit mit einem Kaminofen für eine warme Stube zu sorgen. Es gibt viele Gründe, die für die Kraft des Feuers sprechen.

Der Dauerbrenner.
Gerade Kachelöfen sind bis heute zu einem guten Teil Handarbeit, auch wenn sich ihr Erscheinungsbild in den vergangenen 800 Jahren – denn so lange gibt es sie schon – ziemlich deutlich verändert hat. Die Kachel ist ein eigenes kleines Kunstwerk, das immer noch per Hand gemacht wird: Stück für Stück geformt, bemalt, gefärbt, gebrannt.

In den vergangenen Jahren wurde das Design des Kachelofens allerdings immer puristischer. Die Tendenz geht in Richtung verputzter Flächen, großformatiger Keramik und Naturstein, gerne auch mit Sichtfenster. Aber auch funktional ist der Kachelofen mit der Zeit gegangen. Die modernen Modelle eignen sich sogar für Niedrigenergie- und Passivhäuser. Das Besondere am Kachelofen ist, dass er, einmal angeheizt, über eine längere Zeitspanne eine besonders angenehme Strahlungswärme abgibt.

Ein Kachelofen kann grundsätzlich auch nachträglich eingebaut werden. Wichtig ist dabei, dass ein Rauchfang vorhanden ist, wobei selbst dafür in manchen Fällen ein nachträglicher Einbau möglich ist. Für den Kachelofen sind einige wichtige Kriterien entscheidend: Er entfacht seine optimale Wirkung bei einer möglichst zentralen Positionierung im Gebäude. Der Kachelofen benötigt durch seine Masse von im Regelfall mehr als einer Tonne einen statisch stabilen Aufstellungsort.

In der heutigen Zeit ist es durch die luftdichte Bauweise von Gebäuden meist erforderlich, für die direkte Versorgung des Kachelofens mit Verbrennungsluft zu sorgen. Für die optimale Planung eines Kachelofens, gerade auch beim nachträglichen Einbau, ist die frühzeitige Kontaktaufnahme des Bauherrn mit einem Hafnermeister erforderlich, der gemeinsam mit dem Bauherrn die optimale Lösung finden wird.

Alter Schwede.
Der Kaminofen, auch bekannt als Schwedenofen, ist ein vorgefertigter Metallofen mit Glasscheibe, der zwar rasch Wärme abgibt, aber auch ziemlich schnell wieder auskühlt, weshalb man regelmäßig nachlegen muss.

Feuerschein.
Der Kachelkamin oder Heizkamin vereint einige Elemente der verschiedenen Ofenmodelle. Er wird wie der Kachelofen vom Hafner gesetzt. Dank einer großen Glasscheibe, die sogar um die Ecke gehen kann, wird das flackernde Feuer sichtbar.

Nachhaltiger heizen.
Heizen mit Holz ist nicht nur eine Frage der romantischen Atmosphäre und des Wohlbefindens – es ist auch eine Frage der Nachhaltigkeit. Öl- und Gasheizungen sind sowohl aus ökologischer als auch ökonomischer Sicht Auslaufmodelle. Neben umweltschonenden Heizsystemen wie Wärmepumpe und Solarthermie zählen Pelletheizungen derzeit zu den attraktivsten Lösungen für den Umstieg auf regenerative Heizstoffe. «

Ein moderner Kachel- oder Kaminofen sieht nicht nur schön aus, er verbreitet auch eine angenehme Wärme.

Das Flackern und Knistern des Feuers bringen eine besonders heimelige Atmosphäre ins Zuhause.

Bilder © Getty Images

Die Zukunft des HEIZENS

Öl und Gas sind die Wärmeenergieträger der Vergangenheit. Denn klimaschädlich waren sie immer schon, nun haben sie auch ihren Kostenvorteil verloren. Ob im Neubau oder in der Bestandsimmobilie – erneuerbare Energie ist die Zukunft, auch beim Heizen.

EIN BEHAGLICH WARMES ZUHAUSE MIT ÖKOLOGISCHEN HEIZUNGSALTERNATIVEN.

Bis 2040 will man in Österreichs Haushalten alle Heizsysteme, die mit fossilen Brennstoffen betrieben werden, durch ökologischere Alternativen ausgetauscht haben.

Um dieses Ziel zu erreichen, gibt es derzeit eine ganze Palette staatlicher Förderungen für den Umstieg von fossil auf erneuerbar. Unter dem Slogan „Raus aus Öl und Gas“ gibt es für den Heizungstausch von Öl auf ein klimafreundliches System bis zu € 7.500, beim Ausstieg aus Gas sind es € 9.500. Darüber hinaus gibt es für thermische Solaranlagen einen Bonus von € 1.500. Doch was sind die besten Alternativen zu den fossilen Heizsystemen von gestern?

Erdwärme kann z.B. über Flächenkollektoren an eine Wärmepumpe weitergeleitet und genutzt werden.

BEI UMBAU UND SANIERUNG SOLLTE AUCH DAS HEIZSYSTEM AUF ERNEUERBARE ENERGIEN UMGESTELLT WERDEN.

Wärmepumpe

Wärmepumpenheizungen entziehen ihrer Umgebung – Grundwasser, Erdreich oder Luft – die Wärme. Anschließend wird sie auf höhere Temperatur gebracht – vergleichbar mit einem Kühlschrank, nur eben in die andere Richtung. Wärmepumpen sind im Betrieb eine attraktive Alternativen zu Öl und Gas.

Da Wärmepumpen mit Strom betrieben werden, ist in ökologischer Hinsicht jedoch darauf zu achten, aus welcher Quelle dieser Strom stammt und welche Bausubstanz das Haus vorweist. Ideal ist eine Kombination mit einer Photovoltaikanlage.

Am effizientesten ist eine Wärmepumpe mit einer Flächenheizung wie Fußboden- oder Wandheizung. Prinzipiell kann sie aber auch mit herkömmlichen Heizkörpern betrieben werden. Zudem gibt es spezielle Wärmepumpenheizkörper, die zum Teil mit bestehenden Anschlüssen kompatibel sind.

Pelletheizung

Pelletheizungen sind in ihrer Systematik mit Öl- und Gasheizungen vergleichbar, doch hier dienen als Energieträger Presslinge aus Holznebenprodukten wie Sägespäne oder Sägemehl – sogenannte Pellets. Generell stoßen Pelletheizungen mehr Feinstaub aus als Öl- und Gasheizungen, doch bei modernen Anlagen konnte auch dieser Feinstaubwert mittlerweile wesentlich gesenkt werden.

Solarwärme

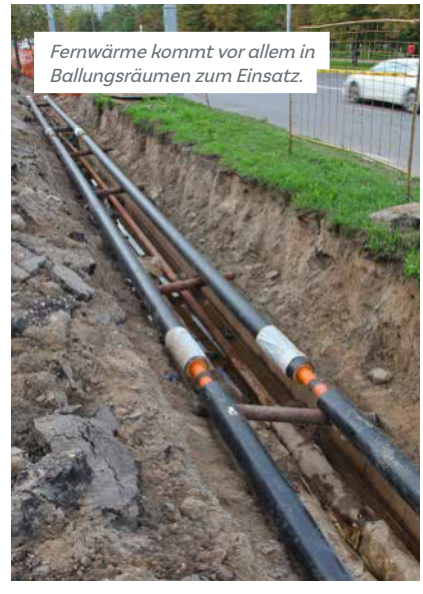
Thermische Solaranlagen können eine hervorragende Unterstützung anderer Heizsysteme sein. Das Prinzip ist denkbar einfach: Die Sonne erhitzt eine im Sonnenkollektor zirkulierende Flüssigkeit, und die so gesammelte Wärme wird an den Heizkreislauf weitergegeben. Abhängig von Gebäudedämmung, Verbrauch und geografischen Gegebenheiten kann eine Solaranlage zwischen 20 und 40 Prozent der benötigten Heizenergie decken und zugleich für die Warmwasseraufbereitung genutzt werden.

Fernwärme

Die Entscheidung für Fernwärme ist eine Entscheidung für die Zukunft. Dies gilt insofern, als das ökologische Potenzial dieser Heiztechnologie noch nicht ausgereizt ist. Nur etwa die Hälfte der Wärmeenergie aus österreichischen Fernwärmekraftwerken stammt aus erneuerbaren Energieträgern, darüber hinaus kommt derzeit noch viel Gas zum Einsatz. Doch bei Fernwärme lässt sich dieser Zustand in großem Stil und für viele Haushalte auf einmal verbessern. «

Pelletheizungen lassen sich bestens in bestehende Heizsysteme integrieren.

Solarenergie kann bestehende Heizungen unterstützen.



Fernwärme kommt vor allem in Ballungsräumen zum Einsatz.

Bilder © Getty Images

Der passende PU-SCHAUM für Ihr Projekt!

Polyurethanschäume sind aufgrund ihrer einfachen und schnellen Anwendung sowie ihrer niedrigen Kosten bei Profis und Heimwerkern sehr gefragt. Sie sind vielseitig einsetzbar – zum Dämmen, Befestigen, Füllen, Modellieren und Schützen. Im umfangreichen Sika Boom® PU-Schaum-Sortiment finden Sie den passenden Schaum für Ihren Neubau oder Ihre Sanierung. «

BUILDING TRUST

Der richtige Schaum für jeden Bereich:

1. Dämm- und Gipskartonplatten kleben:
   - *Sika Boom®-562 Foam Fix Plus*
2. Standard-Fensterrahmen montieren und verfüllen:
   - *Sika Boom®-550 Fix & Fill*
   - *Sika Boom®-463 Evolution*
3. Große Fensterrahmen montieren und verfüllen:
   - *Sika Boom®-463 Evolution*
4. Durchführungen verfüllen und dichten (Unterterrain)
   - *Sika Boom®-125 Manhole Seal*
5. Falzschachtringe verfüllen und dichten:
   - *Sika Boom®-125 Manhole Seal*
6. Rollladenkästen, Fugen, Durchbrüche etc. verfüllen:
   - *Sika Boom®-150 Fix & Fill*
   - *Sika Boom®-550 Fix & Fill*
7. Brandschutzfugen oder Brandschutztüren dichten:
   - *Sika Boom®-400 Fire*
8. Betonschalungen abdichten oder lose Bauteile fixieren:
   - *Sika Boom®-524 Formwork Seal*

Bilder © Sika

EINMALIG.

www.ardex.at

SCHIEDEL KINGFIRE® – DER OFEN IM KAMIN

Der Ofen ist platzsparend direkt im Kaminschacht eingebaut und bietet eine wunderschöne Feuerstätte für den Neubau!

www.kingfire.at

BRAMAC DACHSTEIN MONTERO

Der Bramac Montero beweist eindrucksvoll, dass eine ansprechende Optik und höchste Belastbarkeit kein Widerspruch sein müssen.

WIENERBERGER SDS

Die Porotherm Stützendämmschalung SDS stellt die ideale Systemergänzung für gedämmte Stahlbetonstützen im monolithischen Mauerwerk dar.

www.wienerberger.at

Must HAVES

Für drinnen & draußen und für jeden Bedarf das Richtige.

PIPELIFE REGEN-SINKKASTEN HL600N

Mit Laubfangkorb, Geruchssperre, verstellbarem Drehgelenksanschluss von 0 bis 90°. Geeignet für Regenfallrohre ø 80 bis 120 mm.

www.pipelife.at

Austrotherm bietet für Kunden in ganz Österreich die kostenlose Abholung von XPS-Baustellenverschnitten ab 10 Säcken/5 Kubikmeter an. Das Service spart Aufwand und Entsorgungskosten für Bauherren und Verarbeiter und schont wertvolle Ressourcen.

www.austrotherm.at/recycling

POROTHERM 38 W.I PLAN

Mit Mineralwolle verfüllter Planziegel für 38 cm dicke Außenwände ohne Zusatzdämmung. Er zeichnet sich durch optimale bauphysikalische und baubiologische Eigenschaften aus.

www.wienerberger.at

SIKAFLEX®-11 FC PURFORM®

Vielseitig einsetzbarer Kleb- und Dichtstoff für drinnen und draußen – eine sichere und dauerhafte Alternative für Nägel und Schrauben.

www.sika.at/sikaflex-11fc

Bilder ©Ardex, BMI Bramac, Sika, Wienerberger Österreich, Schiedel, Austrotherm, Pipelife

GARAGEN
einfach sanieren und schützen!

Mit dem mineralischen Sanierungslösung der PCI schützen und sanieren Sie Ihre Garage einfach und nachhaltig.

Ob durch mechanische Belastungen beim Befahren, Hitze und Frost, Nässe, Tausalz oder Ölablagerungen: Im Laufe der Zeit nimmt unversiegelter Estrich bzw. Betonboden in Garagen zwangsläufig Schaden.

Mit der mineralischen Beschichtung PCI Zemtec Outdoor und der wässrigen Silikatimprägnierung PCI Zemtec Protect sanieren und schützen Sie den vorhandenen Boden in Ihrer Garage nachhaltig und zuverlässig.

Mit PCI Zemtec Outdoor bieten wir Ihnen eine mineralische Beschichtung, welche sehr beständig gegen Witterungseinflüsse, Frosttausalz sowie Dauernässe und damit besonders gut für den Einsatz im freibewitterten Außenbereich geeignet ist. Auch Flächen im Innenbereich, die immer wieder Nässe, Temperaturschwankungen oder Tausalzeinwirkung ausgesetzt sind, wie z.B. Garagen, profitieren vom neuen Produkt.

Die mineralische Bodenbeschichtung ist sehr leicht aufzubringen und lässt sich optimal an Abflüssen und Kanten anarbeiten. Sie ist auch im Außenbereich und bei geringen Schichtdicken von 3 bis 20 mm direkt nutzbar. Dank der variabel einstellbaren, fließfähigen Konsistenz kann auch ein vorhandenes Gefälle von bis zu 2 % gleichmäßig und ohne Kraftanwendung beschichtet werden, ohne dass das Material nachrutscht. Das Gefälle im Untergrund bleibt somit erhalten.

Als zusätzlicher Schutz vor Flecken und um die Reinigung der Flächen zu erleichtern, empfiehlt sich die Überarbeitung der Oberfläche mit der wässrigen Imprägnierung PCI Zemtec Protect. Diese wird im praktischen Kombigebinde angeboten, in dem die beiden Komponenten im passenden Mischungsverhältnis enthalten sind. Die Imprägnierung wird ganz einfach auf die ausgehärtete Oberfläche aufgerollt. Nach zweimaligem Auftragen ist der Boden aufbereitet und geschützt. «

PCI®
Für Bau-Profis

Die mineralische Beschichtung PCI Zemtec Outdoor ist leicht aufzubringen und lässt sich problemlos an Kanten anarbeiten.

Durch Einstreuen von Farbchips kann die Oberfläche zusätzlich optisch aufgewertet werden.

Bilder © PCI

baumit.com

So betoniert man heute

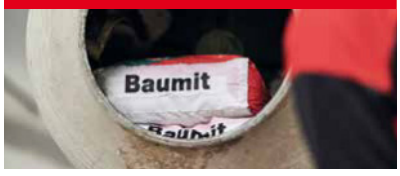
ALL IN – Mit Sack mischen!

Die neue innovative Sacktechnologie

- **weniger Schmutz, kein Abfall**
- **schnelle Verarbeitung**
- **naturfaserverstärkt**

Beton ist so vielfältig wie seine Anwendungen – wie z.B. als vielseitiger Trockenbeton für kreativen Garten- und Landschaftsbau.

Einfach mit Sack mischen!



Baumit ALL IN Technologie
Bei der Baumit ALL IN Technologie wird der selbstauflösende Sack während des Mischvorganges Teil des Betons. Der Sack besteht aus einem speziell hergestellten, patentierten Kraftpapier, welches einerseits die Auflösung bei mechanischer Einwirkung und zweitens einen geringeren Papierverbrauch ermöglicht.

Das Öffnen des Sacks ist nicht mehr erforderlich und ist somit bequem, sauber, schnell und ohne Abfall zu verarbeiten. Weil die Verpackung beim Anmischen des Mörtels zu einem Bestandteil des Produktes wird, entsteht kein Abfall. Zudem führt diese Art der Produktverpackung zu einer deutlichen Verminderung der Staubentwicklung beim Mischvorgang. Etwaige Staubbelastung für Mensch und Umwelt wird stark reduziert.

Einfache Anwendung
Den Sack einfach in den Betonmischer oder Mörteltrog legen, die vorgegebene Menge Wasser zugeben und den Papiersack dabei befeuchten. Dann den Betonmischer einschalten bzw. mit dem elektrischen Rührgerät mit dem Mischen beginnen. Nach circa 4 Minuten hat sich der Papiersack dank der innovativen Sacktechnologie aufgelöst, mit dem Mörtel vermischt und steht für die Verarbeitung bereit. Natürlich können Baumit ALL IN Trocken-Betone auch wie gewohnt ohne Sack verarbeitet werden. Baumit ALL IN TrockenBetone sind perfekt geeignet für Betonier- und Ausbesserungsarbeiten ohne statische Anforderungen, für unterschiedlichste Anwendungen im Haus- und Gartenbereich. Frostsicher und widerstandsfähig gegen mechanische Einwirkungen.

AUF EINEN KLICK:

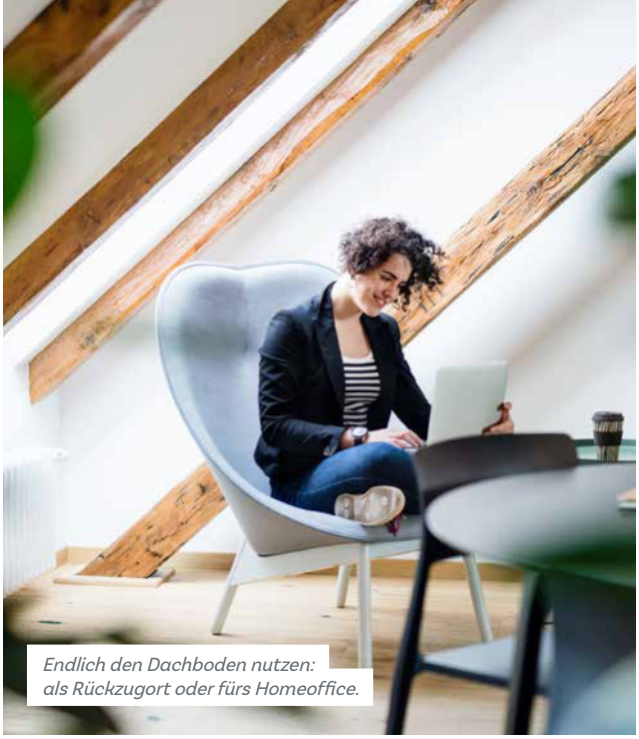
Hinsehen und staunen!
Der ALL IN TrockenBeton 20 überzeugt im neuen selbstauflösenden Sack.

Baumit. Ideen mit Zukunft.

(T)RÄUME
schaffen

Familien wachsen, die Arbeit wandert ins Homeoffice, oder Wohnträume lassen sich endlich verwirklichen. Es gibt viele Gründe, mehr Platz zu schaffen.

OB AUS- ODER UMBAU – PASSEN SIE IHR ZUHAUSE AN IHRE BEDÜRF-NISSE AN.



Endlich den Dachboden nutzen: als Rückzugort oder fürs Homeoffice.

Ein Wintergarten bringt Licht und die Natur in das Haus.

Und viele Wege führen zu mehr Wohnraum. Anbauen, „aufstocken“ oder vorhandenen Raum adaptieren: Welche dieser Optionen die sinnvollste ist, ist eine individuelle Entscheidung, die nicht nur von persönlichen Wünschen, sondern auch durch bauliche Gegebenheiten beeinflusst wird.

Dach-Ausbau. Ist ein ungenützter Dachboden vorhanden, liegt es nahe, ihn auszubauen. So lässt sich oftmals relativ einfach neuer Wohnraum schaffen. Dabei spielen mehrere Faktoren eine Rolle: etwa der Zustand des Mauerwerks und der Dachkonstruktion hinsichtlich Tragfähigkeit, Feuchtigkeit und Schimmelbefall, Risse und anderer Schäden. Sind Fenster vorhanden oder müssen neue eingebaut werden? Zudem stellt sich die Frage der Dämmung. Unter dem Dach wird es im Sommer besonders heiß und im Winter ganz schön kalt.
Der wesentlichste Punkt beim Dachausbau betrifft aber die Raumhöhe, die die Nutzbarkeit und Sinnhaftigkeit des Ausbaus maßgebend beeinflusst. Ist sie zu niedrig, kann eine (kostenintensive) Dachanhebung angedacht werden. Ist die Dacheindeckung in die Jahre gekommen, kann sie gleichzeitig erneuert werden.

Haus-Umbau & -Ausbau. Mit meist geringerem Aufwand ist das Teilen großer Räume oder der Anbau neuer Räume verbunden. Auch der Umbau vorhandener Flächen ist möglich – wie etwa der einer Terrasse zum Wintergarten. Egal für welche Variante Sie sich entscheiden, äußere „Grenzen“ wie jene des Grundstücks und geltende Bauvorschriften müssen beachtet und von Beginn an in die Planung einbezogen werden.

Bei all diesen Fragen spielt auch die spätere Funktion des neu zu schaffenden Raums eine Rolle. An ein Schlafzimmer werden andere Anforderungen gestellt als an das Homeoffice. Zudem muss bedacht werden, ob Sanitärinstallationen notwendig sind. In jedem Fall eröffnet der Mut zu kreativen Lösungen eine Vielzahl flexibler Möglichkeiten der Raumnutzung.

Keller-Umbau. Oft sind Keller nicht mehr als schlecht genützter Stauraum ohne richtigen Mehrwert. Würden sie sich nicht viel besser als Wellnessbereich oder privates Fitnesscenter eignen? Soll der Keller umgebaut werden, muss die notwendige Infrastruktur hinsichtlich Heizung, Wasser und Abwasser häufig erst geschaffen werden. Nicht jeder Keller verfügt über ausreichend Heizkörper und Wasseranschlüsse. Liegt die Kanalisation oberhalb des Kellerniveaus, braucht es zudem eine Abwasserhebeanlage. Prinzipiell ist beim Kellerumbau besonders auf Feuchtigkeit und Schimmel zu achten. «

TIPP VOM PROFI

Fußboden-System mit Saint-Gobain

Trittschallschutz und Fußbodenheizung stehen auch in der Sanierung ganz oben auf der Wunschliste. Für einen belastbaren Aufbau mit bester Schalldämmung wird die ISOVER Trittschall-Dämmplatte T auf RIGIPS Rigidur® Schüttung empfohlen. Den Abschluss bildet die Ausgleichsmasse weberfloor 4320.

www.saint-gobain.at

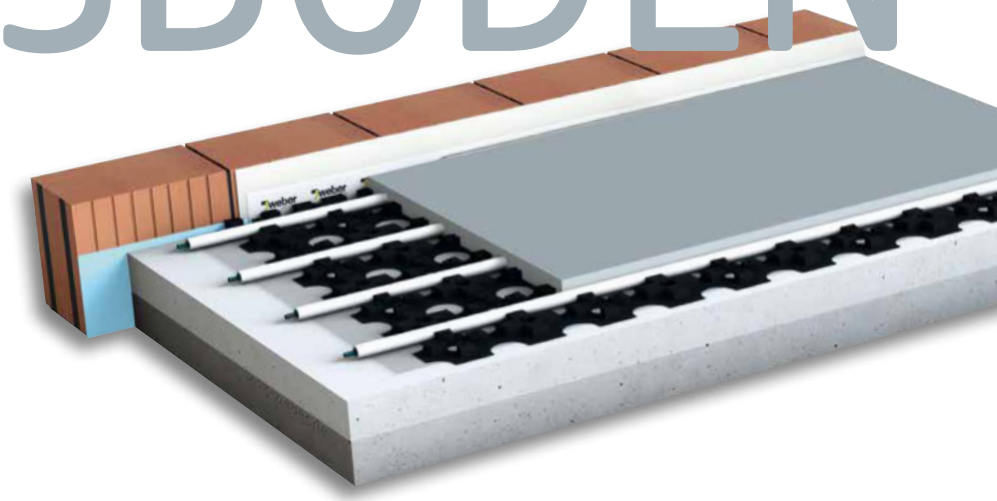
Bild © Saint-Gobain Austria

Bilder © Getty Images

FUSSBODEN

Mit Saint-Gobain universell und vielseitig im System.

Willkommen in der Komfortzone mit Fußbodenheizung und Trittschalldämmung. Trittschallschutz und Fußbodenheizung stehen auch in der Sanierung ganz oben auf der Wunschliste. Für einen belastbaren Aufbau mit dennoch bester Schalldämmung wird die ISOVER TDPT Trittschalldämmung auf RIGIPS Rigidur® Schüttung empfohlen. Den Abschluss bildet weberfloor 4320 – DIE Ausgleichsmasse in der Renovierung. «



rigips SAINT-GOBAIN ISOVER SAINT-GOBAIN weber SAINT-GOBAIN

RIGIPS Rigidur® Ausgleichsschüttung und Rigidur® MixBinder für die gebundene Schüttung

Die Rigidur Ausgleichsschüttung ist eine Trockenschüttung zum Ausgleich von Bodenunebenheiten. Der Rigidur MixBinder ist ein zementäres Bindemittel für die Rigidur Ausgleichsschüttung zur Herstellung einer gebundenen Schüttung. Damit kann ein noch druckfesterer Basis-Untergrund für die Verlegung von Rigidur Estrichelementen erstellt werden. Die gebundene Schüttung bietet sich ab einer Ausgleichshöhe von rund 20 mm an. Die gebundene Schüttung erhöht die Schalldämmung nochmals und kann in Bereichen von Holzbalken-, Trapezblech- und Betondecken angewendet werden.

Bei erhöhten Anforderungen an den Trittschallschutz – ISOVER Trittschall-Dämmplatte T (TDPT)

Die ISOVER TDPT ist eine Trittschall-Dämmplatte aus Glaswolle und für die Trittschall- und Wärmedämmung unter schwimmenden Zement- und Fließestrichen geeignet. Die hochbelastbare Trittschall-Dämmplatte sorgt dafür, dass deutlich weniger Schallenergie in die angrenzenden Räume weitergeleitet wird.

Randdämmstreifen weberfloor 4960

Die weberfloor 4960 Randdämmstreifen sind Bestandteil des weberfloor Systems. Sie besitzen einen selbstklebenden Standfuß, der eine perfekte aufrechte Arretierung auf dem Boden ermöglicht. Ein Durchlaufen der Ausgleichsmasse zur Wand hin wird dadurch verhindert. Die Randstreifen sind einfach und schnell zu verarbeiten und verhindern Schallbrücken.

Perfekter Abschluss mit weberfloor 4320

Weberfloor 4320 wird als Renovations- und Holzbodenausgleich im Verbund auf unterschiedlichsten Untergründen manuell oder maschinell eingebaut und bildet einen früh belegbaren, tragfähigen Untergrund für alle gängigen Bodenbeläge. Ideal für die schnelle Sanierung im Innenbereich. Weberfloor 4320 ist nach 24 Stunden mit Fliesen, nach 7 Tagen mit Parkett und Laminat und mit allen anderen Belägen nach 3 Tagen belegbar.

Bilder © Saint-Gobain Austria

Die neue Generation der MINERALWOLLE-DÄMMUNG

Sich wandelnde Zeiten erfordern clevere Produkte, leistbare und flexible Lösungen auch im Bereich der Dämmung. Denn Dämmung bietet eine große Chance, den Klimawandel und die Abhängigkeit von konventionellen Energiequellen zu stoppen, und die Energiekosten deutlich zu reduzieren.

Die Produktfamilie der URSA TECTONIC Mineralwolle-Dämmung läutet den Beginn einer neuen Ära in der Entwicklung von nachhaltigen Dämmlösungen mit besonderen mechanischen und bauphysikalischen Eigenschaften ein.

Bei der Herstellung von URSA TECTONIC kommt erstmals eine innovative Technologie zum Einsatz: Die Faserausrichtung wird in einem besonderen Verfahren zielgerichtet an die Dämmstoffanforderungen angepasst und erzeugt so eine hoch verdichtete Plattenstruktur. Diese Technologie bietet verbesserte Druck- und Zugfestigkeit, Steifigkeit und Klemmfähigkeit.

URSA TECTONIC Mineralwolle-Platten sind darüber hinaus durchgehend wasserabweisend (hydrophobiert), diffusionsoffen und nicht brennbar. Kombiniert mit ausgezeichneter Wärme- und Schalldämmung kann man sie perfekt bei den meisten Anwendungen sowohl bei Sanierungen als auch im Neubau einsetzen.

URSA TECTONIC Mineralwolle-Platten werden mit Recyclingglas aus Österreich hergestellt. Zur eindeutigen Identifizierung werden sie dauerhaft mit dem URSA-Logo gekennzeichnet und können dadurch sortenrein getrennt und wiederverwendet werden.

Durch die vollständige Recycelbarkeit bietet URSA TECTONIC Mineralwolle-Dämmung eine wertvolle Hilfestellung zur Erreichung nachhaltiger Ziele.

Weitere Informationen: *www.ursa.at* «

URSA TECTONIC Mineralwolle-Platten sind druckfeste, durchgehend wasserabweisende (hydrophobiert), diffusionsoffene, nicht brennbare Dämmplatten zur Wärme- und Schalldämmung.

URSA TECTONIC UPh Universaldämmplatten können unter anderem als Zwischen- und Untersparrendämmung, in Trockenbau-Wandsystemen, bei der Dämmung von hinterlüfteten Fassaden oder von der obersten Geschoßdecke eingesetzt werden.

URSA TECTONIC FP Basic Dämmplatten eignen sich perfekt zur Dämmung von Keller- und Garagendecken.

Bilder © URSA

URSA TECTONIC MINERALWOLLE-PLATTEN

Druckfeste, durchgehend wasserabweisende, diffusionsoffene, nicht brennbare Dämmplatten zur Wärme- und Schalldämmung.

www.ursa.at

FUSSBODENHEIZUNG – NEU ERFUNDEN.

Die fermacell® Therm25™ Fußbodenheizelemente sind als Trockenestrich mit integrierten Rohrführungen für Fußbodenheizung/-kühlung im Innenbereich konzipiert. Die Ergänzung zu den bewährten fermacell® Trockenestrich Systemen.

www.fermacell.at/at/boden

STEICOTOP DÄMMPLATTE

Die praktische und ökologische Holzfaser-Platte zum Dämmen und Energiesparen.

www.frischeis.at

BAUMIT MULTIWHITE RENOVIERSPACHTEL W

Ob zum Putzen, Spachteln oder zum Ausbessern von Unebenheiten: Baumit MultiWhite ist das richtige Produkt.

www.baumit.com

BAUMIT NIVELLO 50

Selbstverlaufende, zementgebundene, schnell belegbare Nivellier- und Fließspachtelmasse für die Außen- und Innenanwendung.

www.baumit.com

KNAUF SUPER FINISH

Hochwertige, gebrauchsfertige Feinspachtelmasse für Wand und Decke im Innenbereich, für händische und maschinelle Verarbeitung.

www.knauf.at

ISOVER ULTIMATE TF-039 TRENNWAND-FILZ

Der leichte, robuste Filz aus ULTIMATE Hochleistungs-Steinwolle eignet sich für die Dämmung von Holz- und Metallständerwänden.

www.isover.at

Bilder © Ardex, URSA, James Hardie Austria, Saint-Gobain Austria, Knauf, Knauf Insulation, SKY System, PCI, Baumit, JAF/STEICO

DÄMMPLATTE MINERAL PLUS KP034

Diese Mineralwolle-Klemmplatte dämmt perfekt (λ_D = 0,034 W/mK), ist nicht brennbar, flexibel beim Einbau und kompakt in der Tragkonstruktion.

www.knaufinsulation.at

TEKTALAN A2-SMARTTEC

Sichere Wärme- und Schalldämmung zur nachträgliche Befestigung auf Kellerdecken. Nicht brennbare Zweischicht-Dämmplatte aus mineralisch gebundener Holzwolle-Deckschicht und Steinwolle-Platte mit besonders homogener Oberfläche.

www.knaufinsulation.at

RIGIPS RIMANO 6-30

Naturweißer Original-Tünich mit Naturgips zu 100 % aus Österreich. Zum Ausgleichen und Glätten von Wänden im Innenbereich.

www.rigips.at

Must HAVES

Mit besten Materialien schaffen Sie sich Lebensqualität im Innenraum.

SKY S-60 FUGENFÜLLER

Geeignet für alle Typen von Gipskarton- und Faserplatten: für manuelles Verfugen mit Fugenband, für die Verspachtelung großer Oberflächen sowie zur Ausbesserung kleiner Schäden.

www.sky-system.at

ISOVER TOPDEC KELLERDECKENDÄMMUNG

Glasvlieskaschierte Steinwolle-Platte als schnelle und moderne Lösung für die Innendämmung von Kellerdecken.

www.isover.at

RIGIPS HABITO GIPSPLATTE

Massive Trockenbauplatte für flexible, robuste und komfortable Lebensräume – die passende Lösung für jede Anforderung.

www.rigips.at

PCI PERIPLAN FLOW DER AUSSERGEWÖHNLICHE

Der Fließspachtel mit neuartiger CSA-Technologie läuft fast von selbst in jede Ecke und glänzt mit seiner extrem glatten, fast polierten Oberfläche. Einer für nahezu alle Oberbeläge.

www.pci.at

ARDEX A 828 COMFORT ULTRA-LEICHTSPACHTEL

hohe Flächenleistung • Untergründe ohne Voranstrich • hohe Reichweite

www.ardex.at

RICHTIG DÄMMEN
und Energie sparen

Bilder © JAF/STEICO

Viele Altbauten sind mit einem Dachstuhl ausgeführt, der zwar begehbar ist, aber nicht für Wohnzwecke genutzt wird – ein ungedämmter Dachboden also. Das oberste Geschoß bildet in diesen Gebäuden den Abschluss des beheizten Gebäudebereichs. Für die Energieeffizienz des Gebäudes ist das ein echter Nachteil.

Gerade in Zeiten steigender Energiekosten ist die richtige Dämmung eine Investition, die sowohl ökologisch als auch ökonomisch vielfach Sinn ergibt. So kann die Dämmung der obersten Geschoßdecke mit STEICOtop Dämmplatten die Heizwärmeverluste im Vergleich zu einer vorher ungedämmten obersten Geschoßdecke um mehr als 80 % senken. Darüber hinaus sorgen sie für doppelten Klimaschutz, da sie sowohl CO_2 speichern und gleichzeitig CO_2-Emissionen durch die Heizenergieeinsparung vermeiden.

Die praktische und ökologische Holzfaser-Dämmplatte

Die robusten STEICOtop Dämmplatten sind leicht, handlich, direkt begehbar und lassen sich schnell und einfach verlegen – auch im Nachhinein. Mit ihrem Format von 40 x 120 cm eignen sie sich auch für beengte Platzverhältnisse, wie sie im Dachgeschoß häufig anzutreffen sind. Die Dämmplatten sind somit ideal für die Sanierung im Altbestand geeignet.

Die Platten sind aus frischem Nadelholz hergestellt und überzeugen mit allen Vorteilen des Holzes: Das Material ist besonders hautfreundlich – im Gegensatz zu anderen Dämmmaterialien kommt es während oder nach der Verarbeitung zu keinem Jucken und Kratzen. Ein weiteres Plus: STEICOtop Dämmplatten sind bei der Montage zudem sehr staubarm.

Die Dämmplatten sind effizient in der Wärmedämmung und bieten einen hervorragenden Schutz, sowohl vor Kälte im Winter als auch gegen die Hitze im Sommer. «

Vorteile der STEICOtop Dämmplatten:

- Direkt begehbar
- Geringer Aufwand mit hohem Energiesparpotenzial
- Handliche Formate für eine schnelle und einfache Verarbeitung

Butler
macht's!

HARTE ARBEIT

bekommt jetzt Verstärkung

www.butlermachts.de

GUT EINGEPACKT

Maximaler Brand-, Wärme- und Schallschutz für komfortables und sicheres Wohnen. ISOVER ULTIMATE ist nachweislich schimmelresistent sowie pestizidfrei und somit gut für Mensch und Umwelt.

Mit unseren Häusern und Wohnungen können wir das Klima schützen – und uns selbst. Die Dämmstoffe von ISOVER helfen uns dabei. Eine wärmegedämmte Gebäudehülle, luftdicht, mit hochwertigen Fenstern und Türen, ist die Voraussetzung für energiesparende Behaglichkeit.

ISOVER
SAINT-GOBAIN

Nachhaltig

- ISOVER ULTIMATE besteht aus natürlichen mineralischen Rohstoffen. Somit werden die Umwelt und ihre Ressourcen nachhaltig geschont.
- Aus 1 m³ Rohstoff gewinnt man 150 m³ ULTIMATE-Dämmstoff. Diese Menge reicht aus, um ein ganzes Haus auf Passivhausniveau zu dämmen.
- ISOVER ULTIMATE ist nicht brennbar (A1) und schützt aufgrund des hohen Schmelzpunktes ≥ 1.000 °C auch umliegende Konstruktionen optimal.

Klimaschutz

- 1 Tonne ISOVER ULTIMATE Dämmstoff spart in 50 Jahren bis zu 300 Tonnen CO_2 ein und trägt somit nicht nur zur Verbesserung der Gebäude-Energieeffizienz, sondern auch zum Erreichen der Emissionsreduktion gemäß dem Pariser Umweltschutzabkommen bei.
- Die Amortisation der Herstellungsenergie erfolgt bereits innerhalb von ca. 3 Monaten. Damit weist ISOVER ULTIMATE eine hervorragende Ökobilanz auf.
- Die Komprimierung von ISOVER ULTIMATE spart LKW-Transporte und leistet somit einen weiteren Beitrag zum Umweltschutz und zur Reduktion des Schadstoffausstoßes.

Überall im Einsatz

Egal ob im Steildach, im Holzrahmenbau, im Innenausbau, bei der Fassade oder Kellerdecke – die Hochleistungs-Mineralwolle ULTIMATE bietet für jede Anwendung die richtige Lösung. «

Bilder © Saint-Gobain Austria

WOHLFÜHLKLIMA
zu jeder Jahreszeit

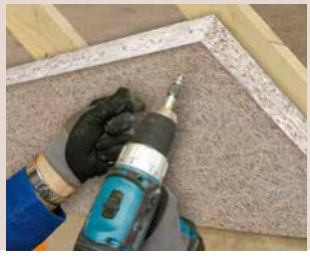
Die Knauf Insulation Kompaktbauweise bietet eine hochwertige Dämmlösung für den modernen Dachgeschoßausbau und Holzbau. Dieser Innenausbau bietet angenehmes und gesundes Raumklima zu jeder Jahreszeit. An kalten Tagen wird ein rasches Auskühlen der Innenräume verhindert, und an heißen Tagen bietet er Schutz vor unangenehmer Überwärmung.

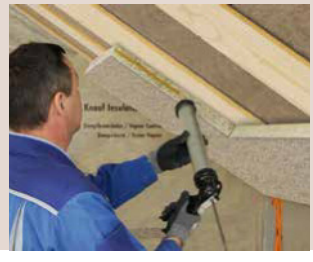
Leicht, stark und biegsam zugleich

Egal ob zwischen den Sparren, Holzstehern oder Deckenbalken gedämmt werden soll, die Dämmplatte MINERAL PLUS bietet die ideale Kombination aus den Vorteilen der Steinwolle und Glaswolle. Mit einem Lambdawert von 0,034 W/mK bietet diese Dämmung eine sehr hohe Wärmedämmleistung. Darüber hinaus ist sie nichtbrennbar und aufgrund des natürlichen Bindemittels ECOSE® Technology angenehm in der Handhabung ohne großes Jucken und Kratzen. Ein besonderer Vorteil liegt auch in der Verarbeitung, denn die Platte lässt sich biegen, und durch ihre hohe Rückstellkraft hält sie stabil und kompakt in der Tragkonstruktion. Selbst Reststücke können hier ohne zusätzlichen Aufwand mit eingebaut werden.

Effiziente Dämmung für gesundes Raumklima

MINERAL PLUS Dämmplatten sind mit dem Eurofins Indoor-Air Comfort Zertifikat in Gold für gesunde Raumluft ausgezeichnet. Zum Schutz der Wärmedämmung wird das Knauf Insulation Luftdicht-Dämmsystem LDS mit der Dampfbremsbahn FlexPlus und passenden Klebebändern, Dichtklebern sowie Manschetten fachgerecht verklebt. Als weiterer Systembestandteil kommt die mineralisch gebundene Holzwolle-Dämmplatte Heraklith BM zum Einsatz. Diese lang bewährte Ausbauplatte ist ideal zum Verputzen. Alternativ kann sie mit der Knauf Bauplatte GKB als Trockenputz ausgeführt werden. «





Bilder © Knauf Insulation

MINERAL PLUS – Dämmplatten mit dem besonderen Plus

- Flexibel in der Anwendung, kompakt in der Konstruktion
- Sehr hohe Wärmedämmleistung: λ_D = 0,034 W/mK
- Nicht brennbar: Brandverhalten nach Euroklasse A1
- Umweltfreundlich und angenehm in der Handhabung dank des natürlichen Bindemittels ECOSE® Technology
- Ausgezeichnet mit dem Eurofins Indoor-Air Comfort Zertifikat in Gold für gesunde Raumluft
- Starke Komprimierung spart Ladevolumen und Lagerplatz
- Sehr gute Schalldämmung

ARDEX A 828 COMFORT

Ultra-Leichtspachtel

Ihre Vorteile von unserem 15 kg Sack!

ARDEX

SCHAFFT BESTE VERBINDUNGEN

www.ardex.at

Es gelten unsere AGB, die unter www.ardex.at aufrufbar sind.

- Hohe Reichweite
- Direkte Anhaftung auf Dispersions- und Latexfarben sowie Betonflächen
- Lange Verarbeitungszeit von 60 Minuten bei gleichbleibender Konsistenz

Das neue FUSSBODENHEIZSYSTEM für die Renovierung

Mit dem Fußbodenheizsystem fermacell® Therm25 gibt es jetzt eine schnelle, einfach verlegbare und trockene Lösung für die Installation von Fußbodenheizungen. Durch seine geringe Aufbauhöhe ist das System ideal für die Renovierung.

Ganz oben auf der Liste von Renovierungsmaßnahmen vieler Hausbesitzer steht die Installation einer Fußbodenheizung. Ein beliebtes Heizsystem, das effizient und gleichmäßig heizt. Aber vor allem die Energieeinsparung ist ein starkes Argument für diese Heizform. Der Einbau einer Fußbodenheizung im Bestandsbau ist jedoch deutlich aufwendiger als der Einbau eines herkömmlichen Heizsystems. Hinzu kommen bei der Renovierung häufig Probleme mit der Aufbauhöhe.

Lösung speziell für Bestandsbauten

Mit dem Fußbodenheizsystem fermacell® Therm25 hat James Hardie jetzt die passende Lösung speziell für den Bestandsbau im Portfolio. Das System punktet mit speziellen, bereits werkseitig ausgeführten Fräsungen mit Umlenknuten für die Verlegung der Heizungsrohre und ist schlank im Aufbau.

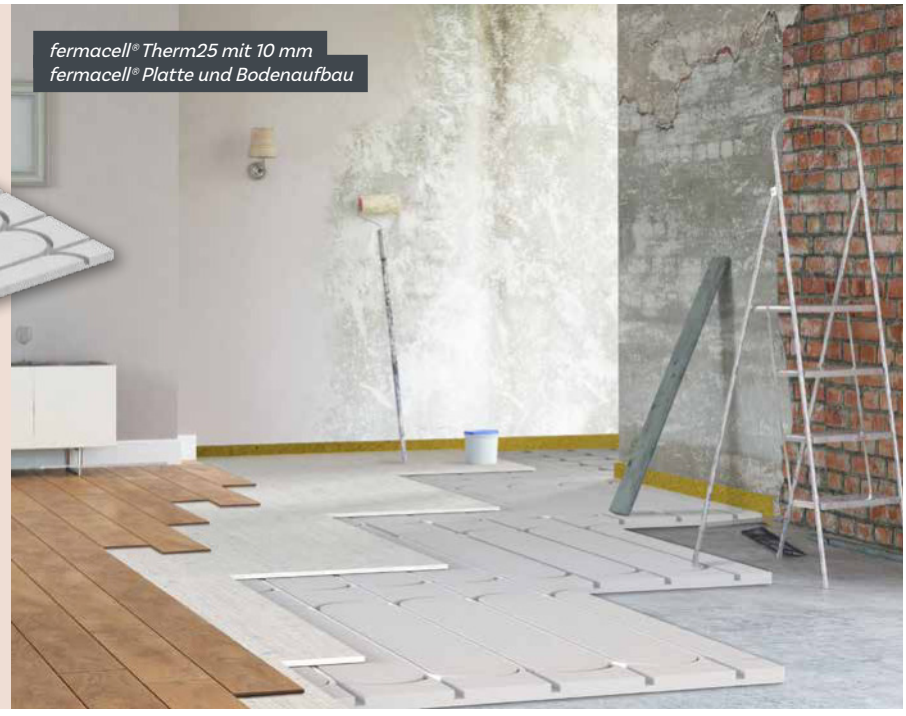
Daher ist es besonders gut geeignet für Renovierungen. Dafür spricht auch das relativ geringe Gewicht, sodass selbst bei alten Holzbalkendecken statische Probleme in der Regel nicht auftreten. Die schnelle und einfache Verarbeitung, die dem handlichen Format von 500 x 1.000 mm (fermacell® Therm25) bzw. 500 x 500 mm (fermacell® Therm25 rund) geschuldet ist, sowie die Begeh- und Belegbarkeit schon nach 24 Stunden sind Vorteile, die auch im Neubau gerne mitgenommen werden.

Unten stehenden QR-Code scannen und erleben, wie einfach die Montage und der Einbau des Fußbodenheizsystems fermacell® Therm25 ist. «

FERMACELL® THERM25 MONTAGEVIDEO
frag uns!

fermacell® Therm25: 500 x 1.000 mm

fermacell® Therm25 rund: 500 x 500 mm



fermacell® Therm25 mit 10 mm fermacell® Platte und Bodenaufbau

Bilder © James Hardie Europe GmbH

TROCKENBAU
mit System

Im Trockenbau steht vor allem neben dem Schall- und Brandschutz die Raumgewinnung im Vordergrund. Die geprüften und klassifizierten SKY System Wandsysteme zeichnen sich vor allem durch deren hohe Flexibilität aus. Dies ermöglicht die Realisierung von Traumprojekten mit höchsten Ansprüchen.

Das Profil als Basis
Dämmstoffe, Gipskartonplatten und Fugenfüller können von vielen unterschiedlichen Marken in die Trockenbau-, Schacht-, Vorsatz- und Wohnungstrennwände von SKY System verbaut werden. Voraussetzung dafür ist das SKY System Profil.

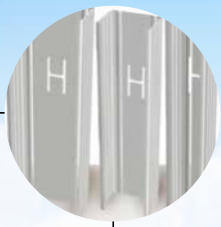
Entscheidungsspielraum
Ist das Basisprofil vorhanden, so liegt es am Häuslbauer oder am Trockenbauer, welche Komponenten von welcher Marke verbaut werden. Daraus ergibt sich auch ein optimierter Preisvorteil je nach Marktlage und Verfügbarkeiten – ein klarer Vorteil für dieses Trockenbausystem.

Geprüft und klassifiziert
SKY Wandsysteme sind geprüfte und klassifizierte Systeme und ÖNORM- oder CE-gekennzeichnet. Klassifizierungsberichte, Produktdatenblätter und Leistungserklärungen können bei einem der SKY System Trockenbau-Fachberater angefordert werden.
Weitere Infos: *www.sky-system.at* «

SKY SYSTEM

Verschiedene hochwertige Markenprodukte untereinander kombinierbar in einem geprüften Trockenbau-System für Brandschutz, Schallschutz und Statik.

PROFILE
der Marke SKY System
EN 14195
Ö-NORM DIN 18182-1
Stahlblech verzinkt 0,6 mm



DÄMMSTOFFE
EN13162
Mineralwolle
Trennwandfilz

ZUBEHÖR
z.B. SKY System Schrauben
Anschlussdichtung
Bewehrungsstreifen
Befestigungsmittel
Trennstreifen

FUGENFÜLLER
EN13963
z.B. SKY S-60 5kg/25kg

GIPSKARTONPLATTEN
EN520/Ö-NORM B3410
GKB (A)
GKBI (H2)
GKF (RF, DF)
GKFI (DFH2, RFI)

Bilder ©SKY System

ÖKOLOGISCH
bauen im Innenraum

Über Jahrhunderte haben wir unserer Umwelt viel abverlangt, einen nicht unwesentlichen Teil trug der Gebäudebau bei. Heute ist es wichtiger denn je, auf die richtigen Materialien zu achten und diese auch unter ökologischen Gesichtspunkten auszuwählen – für Umwelt und Gesundheit.

Gut für uns, dass es Wege gibt, mehr Natur in unsere Wohnräume zu holen. Denn bestimmte Baustoffe schonen durch ihre umweltfreundlichere Erzeugung und gute Recycelbarkeit den Planeten und verbessern dank gesundheitsfördernder Eigenschaften die Lebensqualität.

Ökologisch verputzt. Für Innenwände gibt es eine große Auswahl ökologischer Baustoffe: Mineralischer Putz kommt ohne Lösungsmittel und Konservierungsstoffe aus, seine Luftdurchlässigkeit fördert das Raumklima, er ist pflegeleicht und schimmelabweisend.
Genauso wie Tadelakt – dieser geruchsneutralisierende marokkanische Kalkputz eignet sich hervorragend auf rauen, alkalischen Fundamenten, ist langlebig, keimfrei und ein Blickfang. Ähnlich verhält es sich mit Kalkputz, der keimfrei sowie schimmel- und algenabweisend wirkt. Kalkputz ist schadstoffneutralisierend und vielfältig gestaltbar.
Eine Wohltat für unser Raumklima ist Lehmputz. Er wirkt feuchtigkeitsregulierend und schadstoffabsorbierend, ist luftdurchlässig und eignet sich auf fast allen Fundamenten. Alternativ bieten sich schimmelabweisende und entkeimende Kalkfarben an, die eine geringe Geruchsbelästigung aufweisen. Die ideale Lösung für Allergiker.

Lange schienen Tapeten ein Relikt alter Tage, doch Naturfasern bringen sie zurück in die Moderne. Weichmacherfreie Tapeten aus Kork-, Gras-, Holz- oder anderen Naturfasern geben ein elegantes Bild ab, kaschieren Risse, sind atmungsaktiv und wirken lärm- und wärmeisolierend.

Am Boden bleiben. Auch am Boden ist Kork lärm- und wärmeisolierend. Korkböden sind darüber hinaus strapazierbar, antistatisch, wenig entzündlich und leicht zu pflegen, etwa mit geruchsneutralisierendem und antibakteriellem Bienenwachs. Dieses eignet sich auch für die nachhaltige Pflege von Holzböden und anderen Holzoberflächen. Eine ebenso umweltverträgliche Art, Holzoberflächen zu pflegen und zu versiegeln, ist Holzöl. Durch seine Diffusionsoffenheit kann das Holz atmen, zudem wirkt das Öl antibakteriell und keimfrei. «

Natürlicher Lehmputz

LASSEN SIE DIE NATUR REIN. WENIGER SCHADSTOFFE, MEHR LEBENS-QUALITÄT.

Kalkputz sorgt für eine gute Feuchtigkeitsregulierung im Bad.

Leichte Kratzer können mit Öl oder Wachs behandelt werden.

Bilder © Getty Images

Mit den PERFECT SURFACE Produkten von Knauf kann jedes individuelle Ziel sparsam, meisterhaft und zugleich perfekt verwirklicht werden.

Perfekte OBER-FLÄCHEN

Fill & Finish Produkte PERFECT SURFACES – Für jede Anforderung. Für jede „Geldbörse“.

Für manche ist es „nur” die Oberfläche einer Wand oder einer Decke. Doch Maler, Gipser und Stuckateure wissen: Man kann auf lange Zeit nur mit der Kombination aus den richtigen Materialien und einer kompetenten Ausführung überzeugende Werke vollbringen. Dennoch sind bei jedem Auftrag die gestellten Anforderungen äußerst unterschiedlich und sowohl von der Materialauswahl wie auch von den Budgetvorgaben des Auftraggebers abhängig.

Darum vereinfacht die neue und klare Struktur der Fill & Finish Produktpalette das schnelle Finden des individuell perfekt passenden Produkts.

Weitere Informationen unter: *www.knauf.at/perfect-surfaces* «

PERFECT SURFACES KLASSIK

Die sichere Wahl.
Die KLASSIK Produkte überzeugen mit der bewährten Knauf Qualität, welche in der Fachwelt hochgeschätzt ist.

PERFECT SURFACES PLUS

Alles, wie man es kennt – nur besser.
Die PLUS Produkte vereinen Qualität, Konsistenz und Sicherheit der Klassik Produkte mit höherer Anwendungseffizienz und gezielterer Handhabung.

PERFECT SURFACES TOP

Qualität ohne Kompromisse.
Die PERFECT SURFACE TOP Produkte kombinieren beste Verarbeitungsqualität mit höchster Effizienz und einer einmaligen Finish-Qualität.

KNAUF

Die neue App ist da!
KnaufMAX ist die App für Verarbeiter, Händler, Architekten und Heimwerker rund um den Trockenbau. Damit haben Sie Knauf-Wissen stets verfügbar, finden hilfreiche Videos für Ihr Projekt und können sich direkt bei einer unserer Schulungen oder Webinare anmelden.

Holen Sie sich die neue App für den Trockenbau!

KNAUF MAX

Laden im App Store

JETZT BEI Google Play

Bilder © Knauf

Ein echtes LAUFWUNDER!

PCI Periplan Flow – der Außergewöhnliche –, er läuft und läuft und läuft: Der neue Fließspachtel PCI Periplan Flow mit innovativer CSA-Technologie ist ein echtes „Laufwunder“.

Dank seiner außergewöhnlichen Verlaufseigenschaften fließt die Ausgleichsmasse fast von selbst in jede Ecke – ohne zusätzliches Nacharbeiten, dafür mit langer Verarbeitungszeit.

Die selbstverlaufende Spachtelmasse ist als Bodenausgleich und zur Flächenreparatur für die meisten Untergründe im Innenbereich geeignet und kann unter allen Oberbelägen – Fliesen- und Naturwerksteinbelägen, textilen und elastischen Belägen sowie Parkett – in Schichtdicken von 0,5 mm bis 50 mm eingesetzt werden.

Das Ergebnis spricht für sich: Eine spiegelglatte, porenarme Oberfläche – ohne den Einsatz einer Stachelwalze und ohne nachträgliches Schleifen. Und nach ca. 2 Stunden ist die Fläche bereits begehbar und mit Fliesen belegbar.
Kurzum: Noch nie war professioneller Bodenausgleich so komfortabel, entspannt, zeit- und kostensparend! «

Entspanntes Arbeiten: anrühren – ausgießen – läuft.

Bilder © PCI

Perfektes Ergebnis: Eine porenarme, sehr glatte Oberfläche, die kein zusätzliches Nachschleifen erforderlich macht.

CSA technology inside High-level Performance

CSA-Technologie – das steckt dahinter:
Die von PCI zum Patent angemeldete CSA-Technologie sorgt durch den Einsatz von Calcium-Sulfoaluminat-Zement (sog. CSA-Zement) bei PCI Periplan Flow für ein schnelleres Erstarren sowie eine höhere Frühfestigkeit, was wiederum den Baufortschritt beschleunigt.
Der Herstellungsprozess erfolgt bei wesentlich geringeren Brenntemperaturen im Vergleich zu herkömmlichen Zementen, wodurch weniger Energie verbraucht und der CO_2-Fußabdruck gesenkt wird.
Das Ergebnis: Eine komplett neue Rezeptur mit, gegenüber vergleichbaren Spachtelmassen, verbesserten Produkt- und Verarbeitungseigenschaften auf Basis nachhaltiger Rohstoffe.

PCI®
Für Bau-Profis

hagebau frag uns!

STANDORTE in Österreich

	Firma	Adresse	Telefon
Burgenland			
	Fetter Baumarkt Gesellschaft m.b.H.	7000 Eisenstadt, Ruster Straße 151	02682/727440
	Baubedarf Niederer Gesellschaft m.b.H.	8380 Jennersdorf, Josef-Maurer-Gasse 2	03329/460120
	Kolar Baustoff GmbH	7100 Neusiedl am See, Untere Hauptstr. 79	02167/2698
	Bau – Elemente Bauer Gesellschaft m.b.H.	7551 Stegersbach, Hauptstraße 18	03326/52265
Kärnten			
	hagebau EGGER GmbH	9560 Feldkirchen, Industriestraße 10	04276/4033
	A. Klauss Eisen- und Baumarkt Gesellschaft m.b.H.	9640 Kötschach-Mauthen, Kötschach 496	04715/3070
	hagebau Mössler Baustoffhandel Gesellschaft m.b.H.	9523 Villach Landskron, Mösslerstraße 1	04242/411710
	hagebau Bauzentrum GmbH	9400 Wolfsberg, Industriestraße 26a	04352/304450
Niederösterreich			
	Fetter Baumarkt Gesellschaft m.b.H.	2230 Gänserndorf, Protteser Straße 32	02282/30500
	Fetter Baumarkt Gesellschaft m.b.H.	2020 Hollabrunn, Ernst-Brosig-Gasse 10	02952/46930
	Fetter Baumarkt Gesellschaft m.b.H.	3493 Kammern, Hauptstraße 39	02734/38410
	Fetter Baumarkt Gesellschaft m.b.H.	2100 Korneuburg, Laaer Str. Parzelle 252	02262/7010
	Fetter Baumarkt Gesellschaft m.b.H.	2136 Laa an der Thaya, Stadtplatz 12–14	02522/83050
	Josef Schuberth & Söhne KG	3390 Melk, Umfahrungsstraße 1	02752/5060
	Fetter Baumarkt Gesellschaft m.b.H.	2130 Mistelbach, Mitschastraße 39	02572/38700
	Schilowsky Baumarkt und Baustoffhandel KG	2620 Neunkirchen, Sandgasse 4	02635/62629
	Baumarkt Nadlinger Handelsges.m.b.H.	3100 St. Pölten, Engelbert-Laimer-Straße 2	02742/720421100
	Baumarkt Nadlinger Handelsges.m.b.H.	3100 St. Pölten, Porschestraße 29	02742/720420
	Fetter Baumarkt Gesellschaft m.b.H.	2000 Stockerau, Horner Straße 100a	02266/651900
	Josef Schuberth & Söhne KG	3250 Wieselburg, Wiener Straße 11	07416/52242
Oberösterreich			
	Wessenthaler Baustoffvertriebsgesellschaft m.b.H.	4800 Attnang-Puchheim, Salzburger Straße 75	07674/607
	Johann Eisl Gesellschaft m.b.H.	4820 Bad Ischl, Wolfganger Straße 35	06132/250010
	Tobias Altzinger KG	4320 Perg, Feldstraße 8	07262/522610
	C. Bergmann KG	4050 Traun, Bergmann-Platz 1	0732/37330
	hagebaumarkt Tumeltsham GmbH	4911 Tumeltsham, Hannesgrub Nord 8	07752/225300
Salzburg			
	Baumarkt und Gartencenter Ebster GmbH	5700 Zell am See, Kapruner Straße 2	06542/57370

Impressum

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe mbH & Co. KG Soltau, Zweigniederlassung Österreich

Campus 21, Liebermannstraße A01, A-2345 Brunn am Gebirge
Telefon: +43 2236 377 600-0, Mail: office@hagebau.com

Geschäftsführer: Jan Buck-Emden (Vorsitzender), Tammo Bruns, Sven Grobrügge, Frank Frithjof Staffeld

AR-Vorsitzender: Johannes M. Schuller, Ingolstadt

Konzept, Gestaltung: WAS Schlögl + Schlögl Werbeagentur GmbH, A-8010 Graz, www.werbeagenturschloegl.at

Korrektorat: Dr. phil. Antonia Barboric, www.antoniabarboric.info

Fotos: Archiv hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe mbH & Co. KG,
mit der Genehmigung von folgenden hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe mbH & Co. KG Lieferanten:

ACO GmbH, ARDEX Baustoff GmbH, aussenRAUM, Austrotherm GmbH, Baumit GmbH, BG-Graspointner GmbH, BMI Austria GmbH, Bramac Dachsysteme International GmbH, DOMOFERM GmbH & Co KG, ECLISSE GmbH, FRIEDL STEINWERKE GMBH, Hörmann Austria Ges.m.b.H., Internorm International GmbH, JAF International Services GmbH, James Hardie Austria branch of James Hardie Europe GmbH, JELD-WEN Türen GmbH, Knauf Gesellschaft m.b.H., Knauf Insulation GmbH, KUNEX Vertriebs GmbH & Co KG, PCI Augsburg GmbH, Pipelife Austria GmbH & Co KG, Profibaustoffe Austria GmbH, ROCKWOOL Handelsgesellschaft m.b.H., RÖFIX AG, Saint-Gobain Austria GmbH, Schiedel GmbH, SCHILOWSKY Baumarkt und Baustoffhandel KG/SKY System, Sika Österreich GmbH, Sopro Bauchemie GmbH, Soudal Österreich GmbH, URSA Dämmsysteme Austria GmbH, VELUX Österreich GmbH, Verband Österreichischer Ziegelwerke (Wienerberger Österreich/cstrobl), Wienerberger Österreich GmbH, Wippro GmbH, Xella Porenbeton Österreich GmbH

Bildnachweise © Adobe Stock: Andreas Krappweis, Andrii Biletskyi, BillionPhotos.com, Elmar Gubisch, Filip Olejowski, Friedberg, Hoda Bogdan, Jan Engel, Kadmy, lado2016, LIGHTFIELD STUDIOS, mahey, Mario Hösel, Matthias Buehner, Miriam Doerr & Miriam Frommherz, rh2010, RossHelen, Sergey Nivens, Simin Zoran, SUPERINGO, tunedin, v.poth, yurolaitsalbert, zayatssv
Bildnachweise © Getty Images: acilo, AJ_Watt, AleksandarNakic, andresr, Artur Nichiporenko, Astrid860, Avalon_Studio, Bastian Weltjen, Caiaimage/Martin Barraud, Chris Ryan, Erik Snyder, Eva Blanco, Evgen_Prozhyrko, Franck-Boston, Geber86, Gladiathor, gradyreese, Halfpoint, hamikus, helovi, Hispanolistic, in 4mal, Irina Zharkova, Kinek00, lavizzara, Leadinglights, LockieCurrie, marchmeena29, marefoto, milanmirijevic, mirsad sarajilic, OlegMalyshev, photovideostock, piovesempre, Robert Daly, RossHelen, SimplyCreativePhotography, simpson33, skynesher, Stas_V, STEEX, Suzi Media Production, SVproduction, Sylvia Becerra Gonzalez, Tom Merton, tomikon, wakila, xavierarnau, zhudifeng

Druck: Johann Sandler GesmbH & Co KG, www.sandler.at

Garantie- und Haftungsausschluss: Die in diesem Magazin gezeigten Anwendungsbeispiele und Tipps sind Richtlinien, die auf üblichen Handwerkstechniken beruhen. Alle Angaben zu den Produkten und ihren Verwendungen basieren auf Vorgaben der Hersteller. Der Herausgeber schließt jegliche Gewährleistung für die im Magazin gemachten Angaben aus. Satz- und Druckfehler vorbehalten. Alle Angaben und Abbildungen sind unverbindlich, insbesondere gilt dies für Verbrauchs- und Mengenangaben, die auf Mitteilung der Lieferwerke beruhen. Wir behalten uns das Recht vor, Abgabemengen zu limitieren. Soweit kein Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit vorliegt, haftet die hagebau in allen anderen Fällen nur, soweit eine Verletzung der Kardinalspflichten vorliegt, und nur im Rahmen einer gesetzlichen Verpflichtung. Eine weitergehende Haftung wird ausgeschlossen. Kardinalspflichten sind regelmäßig die Pflichten einer Vereinbarung, die für die Erfüllung der Vereinbarung als wesentlich anzusehen sind, um deren Zweck zu erfüllen.

Herzlichen Dank: hagebau bedankt sich bei allen Firmen, die zum Gelingen dieses Magazins durch Informationen, Text- und Bildmaterial beigetragen haben.

Erfüllungsort und Gerichtsstand: LG Wiener Neustadt

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im hagebau Bautrends-Magazins auf die gleichzeitige Verwendung männlicher, weiblicher sowie diverser Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen beziehen sich gleichermaßen auf alle Geschlechter.

hagebau frag uns!

Bilder: Titel- und Rückseite © Adobe Stock

	Firma	Adresse	Telefon
Steiermark			
	Lieb Markt GmbH	8190 Birkfeld, St.-Georgen-Straße 2	03174/40710
	Alois Wallner Gesellschaft m.b.H.	8530 Deutschlandsberg, Frauentaler Str. 125	03462/35460
	Alois Wallner Gesellschaft m.b.H.	8552 Eibiswald, Eibiswald 232	03466/470110
	Lieb Markt GmbH	8330 Feldbach, Schillerstraße 58	03152/4020
	R&R Fachmarkt GmbH	8130 Frohnleiten, Ungersdorf 50	03126/50440
	Lieb Markt GmbH	8200 Gleisdorf, Ludwig-Binder-Straße 14	03112/54440
	Lieb Markt GmbH	8431 Gralla, Gewerbepark Süd 2	03452/854050
	Lieb Markt GmbH	8010 Graz, Waltendorfer Gürtel 15	0316/815150
	Lieb Markt GmbH	8045 Graz, Weinzöttlstraße 48	0316/694090
	Schilowsky Baumarkt und Baustoffhandel KG	8055 Graz, Gradnerstraße 94	0316/242663
	HGB Fachmarkt GmbH	8750 Judenburg, Burggasse 120	03572/85489
	R&R Fachmarkt GmbH	8162 Passail, Wiedenbergstraße 37	03179/274550
	KSK Baumarkt GmbH	8504 Preding, Gewerbepark Ost 4	03185/30003
	Vogl Baumarkt GmbH	8582 Rosental a. d. K., Hauptstraße 109	03144/2000
	Vogl Baumarkt GmbH	8582 Rosental a. d. K., Hauptstraße 8	03142/21333
	Alois Wallner Gesellschaft m.b.H.	8510 Stainz, An der Umfahrungsstraße 4	03463/26000
	Lieb Markt GmbH	8160 Weiz, Birkfelder Straße 40	03172/24170
	R&R Fachmarkt GmbH	8160 Weiz, Gleisdorfer Straße 116	03172/37770
Tirol			
	Gebrüder Podesser Baustoffe GmbH	9951 Ainet, Schlaitner Straße 109	04853/52810
	Ing. Hans Lang Gesellschaft m.b.H.	6274 Aschau, Gewerbestraße 11	05282/4995
	Ing. Hans Lang Gesellschaft m.b.H.	6200 Jenbach, Am Gießen 12	05244/62208
	Ing. Hans Lang Gesellschaft m.b.H.	6372 Oberndorf, Hartsteinwerk 4	05242/69052200
	Ing. Hans Lang Gesellschaft m.b.H.	6123 Terfens, Vomperbach-Alte Landstr. 44	05242/69050
Vorarlberg			
	August Rädler GmbH	6850 Dornbirn, Lustenauer Straße 90	05572/26354
	„5 Täler“ Bauhandels GmbH	6714 Nüziders, Katils Werkstraße 2	05552/68268
	August Rädler GmbH	6922 Wolfurt, Sportplatzstraße 3	05574/718310
Wien			
	Fetter Baumarkt Gesellschaft m.b.H.	1160 Wien, Sandleitengasse 37	01/48103810
	Schilowsky Baumarkt und Baustoffhandel KG	1210 Wien, Ruthnergasse 28	01/2900499
	Schilowsky Baumarkt und Baustoffhandel KG	1220 Wien, Schillingstraße 12a	01/2838373

BAUSTOFFE **aussenRAUM** **PROFI FACHMARKT** **TROCKENBAU**

Das Gefühl von Zuhause.

Mit dem neuen Holz-Aluminium-Fenster **HF 510** von Internorm.

HF 510

Holz-Aluminium-Fenster

Der schlanke Rahmen und die Premium-Glasbeschichtung ECLAZ® bereits im Standard ermöglichen maximalen Lichteinfall für mehr Tageslicht im Wohnraum.

Geborgenheit

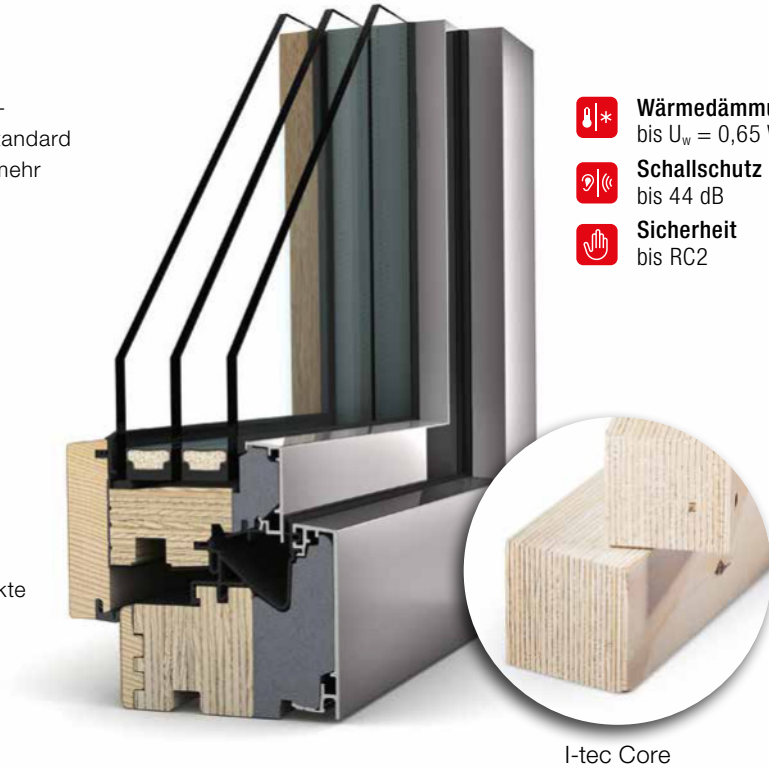
Mehr Tageslicht für mehr Wohngesundheit und Wohlbefinden

Design

Puristisches und modernes Design gepaart mit natürlicher Optik von Holz

Wohntraum

Maximale Gestaltungsfreiheit und perfekte Kombinationsmöglichkeiten



I-tec Core

Wärmedämmung
bis U_w = 0,65 W/(m²K)

Schallschutz
bis 44 dB

Sicherheit
bis RC2

I-tec Glazing I-tec Core

Alles spricht für

Internorm®
Fenster – Türen

Mehr Infos bei Ihrem
Internorm-Partner und unter internorm.at

Weitere Infos rund um HAUS & GARTEN

www.hagebau.at/beratung-bautrends

frag uns!

hagebau